

ALTENMARKT

z a u c h e n s e e

Weihnachten 2016



Ämtliche Mitteilung, Zugestellt durch Post.at



GEMEINDENACHRICHTEN Weihnachten 2016



Liebe Altenmarkterinnen - liebe Altenmarkter! Geschätzte Gäste!

Weihnachten steht vor der Tür und das Jahr 2016 neigt sich seinem Ende zu. So ist es auch wieder Zeit, Rückschau zu halten auf ein vergangenes Jahr und zugleich den Blick nach vorne zu richten, auf ein hoffentlich gutes Jahr 2017.

Mit unserer Weihnachtsausgabe der Gemeindezeitung dürfen wir dies für unser engeres Umfeld, unsere Gemeinde bzw. unsere Heimat tun.

Weltpolitisch gab das vergangene Jahr wenig Anlass zur Freude – Kriege und Unruhen, Naturkatastrophen, große politische Veränderungen u.v.m.

In Europa und Österreich ist der Flüchtlingsstrom nach wie vor ein großes Thema. Es mangelt an der Bereitschaft für eine nachhaltige, gemeinsame europäische Lösung. Und was das wirklich Kritische und Bedenkliche daran ist, ist die Tatsache, dass sich dieses Thema wie ein tiefer Graben quer durch die Gesellschaft zieht. Angst um unsere Sicherheit, Sorge um unsere Zukunft haben auch bei uns um sich gegriffen und fördern mehr das Trennende als das Verbindende.

Wenn ich in den Wochen vor Weihnachten an vielen Advent- und Weihnachtsfeiern teilnehmen darf, wird bei diesen fast immer das Verbindende in den Mittelpunkt gestellt. „Friede den Menschen auf Erden“, eine zentrale Botschaft des christlichen Weihnachtsfestes, und zugleich im selben Satz „die guten Willens sind“. Aber dieser „gute Wille“ ist es, der uns Menschen leider allzu oft fehlt. So könnten wir Weihnachten zum Anlass nehmen, das Verbindende wieder mehr in den Mittelpunkt zu stellen und zugleich dies als Vorsatz für das neue Jahr nehmen, uns darum auch nachhaltig zu bemühen.

Auf Gemeindeebene wird dies weitgehend noch gelebt. Die Zusammenarbeit in unserer Gemeindevertretung und in den verschiedenen Gremien ist wirklich hervorragend und so haben wir das Gefühl, dass wir unseren Ort, soweit es in unserem Einflussbereich steht, sorgfältig und gewissenhaft weiterentwickeln. Der Blick von außen bestätigt uns darin, ich hoffe, dass es auch von innen so empfunden wird.

Ein gutes Beispiel dafür war der Hochwasserschutz an der Enns. Große Widerstände mussten und konnten auch überwunden werden. Am Ende des Weges aber haben wir eine nahezu 100% ige Zustimmung – Danke dafür!

Auch für das neue Jahr mangelt es nicht an Arbeit und Projekten. Wir können und wollen sie sorgsam, aber aufbauend auf einer gesunden Basis, angehen, die durch den Fleiß vieler und dem daraus entstandenen wirtschaftlichen Erfolg geschaffen wurde.

Ich darf mich bei allen Gemeindebürgern für die Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedanken und wünsche euch allen mit euren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Für das vor uns liegende Jahr 2017 die besten Wünsche und dass möglichst viele das Verbindende vor das Trennende stellen mögen.

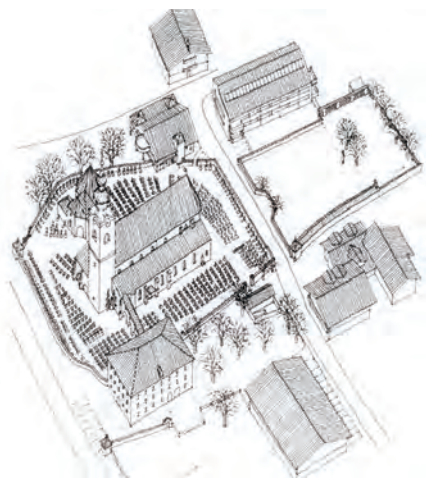
Euer Bürgermeister

Rupert Winter
Rupert Winter

Information der Verwaltung

FRIEDHOFSERWEITERUNG

Am 16.02.2016 wurde durch die zuständige Bezirkshauptmannschaft St. Johann die Bewilligung zur Errichtung des neuen Friedhofes erteilt. Nach Abschluss aller Detailplanungen und der Ausschreibungen wurde mit den Bauarbeiten zur Friedhofserweiterung im August 2016 begonnen.



Wie bereits mehrfach berichtet, wird der Friedhof östlich der Schattaugasse um 287 Gräber und zwei Urnenwände mit 68 Urnennischen auf einer Fläche von 1.980 m² erweitert. Der bestehende Friedhof hat ein Flä-

chenausmaß von 3.400 m² und rund 566 Grabstellen.

Vom bestehenden Friedhof aus führt ein gepflasterter Weg auf Höhe der neu errichteten Remise über die Schattaugasse in den östlich gelegenen neuen Friedhof und führt direkt über den bereits errichteten Arkadengang in den neuen Friedhof hinein.

Bisher wurde der Bodenaustausch im Ausmaß von ca. 3.000 m² vorgenommen, die Friedhofsmauer, die beiden Urnenwände, der Arkadengang mit einem Satteldach und ein Wegenetz errichtet. Das neue Remisen-Gebäude war notwendig, um eine saubere Entsorgung des am Friedhof anfallenden Abfalles (Grünschnitt, Blumen, Kränze etc.) für beide Friedhofsbereiche zu gewährleisten.

Es ist geplant, bis Ostern 2017 die Errichtungsarbeiten abzuschließen, sofern die Witterung das zulässt und anschließend den neuen Friedhof wie

vereinbart der Pfarre Altenmarkt zu übergeben. Bisher sind Baukosten in Höhe von 657.000 Euro netto ohne Nebenkosten entstanden. Diese liegen im geplanten Rahmen. Die Gemeinde erwartet auch Mittel aus dem Gemeindeausgleichsfonds, worüber jedoch noch nicht entschieden wurde.



Arkadengang



Kreuzweg-Arkaden



Übersicht



Urnenwand



Neue Remise

HOCHWASSERSCHUTZGENOSSENSCHAFT ENNS ALTENMARKT

Das Hochwasserschutzprojekt Enns Altenmarkt ist im Großen und Ganzen abgeschlossen. Einige kleine Ergänzungs- bzw. Fertigstellungsarbeiten sind noch erforderlich und im Frühjahr 2017 wird die Kollaudierungsverhandlung der Wasserrechtsbehörde stattfinden.

Am 24. November fand die Mitgliederversammlung der HWS-Genossenschaft statt und dabei erfolgte auch die Neuwahl des Ausschusses für die nächsten drei Jahre.

In der Genossenschaft werden derzeit 1.267 Mitglieder verwaltet. Da sich na-

hezu täglich durch Veräußerungen und/oder Teilungen von Liegenschaften neue Sachverhalte ergeben, muss die Mitgliederevidenz laufend bearbeitet werden. Diese Arbeit wird auf Basis einer Vereinbarung mit der HWS Genossenschaft von der Marktgemeinde Altenmarkt durchgeführt. Die Zahlungen der Interessentenbeiträge werden, wie in den Satzungen vorgesehen, entweder in drei bzw. fünf Raten vorgeschrieben und eingehoben, sodass die letzten Interessentenbeiträge im Jahr 2020 fällig werden.

Der Instandhaltungsbeitrag wird derzeit jeweils im Nachhinein für das vergan-

gene Jahr eingehoben und wurde in der Mitgliederversammlung am 24.11.'16 an jenen Index gebunden, an den auch die Entschädigungszahlungen für die Grundbesitzer des Retentionsbeckens gekoppelt sind, sodass diese Entwicklungen synchron verlaufen und keine größeren Lücken entstehen können.

Die Baukosten belaufen sich bis zum 24.11.2016 auf €9,847.276,61. Dies bedeutet gegenüber der ursprünglichen Annahme eine Erhöhung, die teilweise in Mehrkosten und teilweise in der Projektausweitung, die im Zuge der Errichtung als sinnvoll erachtet wurde, be-

Ausschuss der Hochwasserschutzgenossenschaft Enns-Altenmarkt ab 24.11.2016 / 12.12.2016

Titel, Name	Tätigkeit	Funktion	zugehörig ab
Rupert Winter	Bürgermeister Gemeinde Altenmarkt	Obmann	12.11.2012
Bernhard Schartner	Hotelier, Gasthof Schartner	Obmann-Stellvertreter	12.11.2012
Alois Dolschek	Installateur	Schriftführer	24.11.2016
Mag. Harald Schitter	Steuerberater/Pensionist	Kassier	12.11.2012
Johann Steffner	Obmann der Zauchbachgenossenschaft	Beirat	12.11.2012
Christian Huber	Obmann der Ennsregulierungsgenossenschaft	Beirat	12.11.2012
Johann Schneider	Schneidermeister	Beirat	12.11.2012
Wolfgang Habersatter	Bäckermeister	Beirat	12.11.2012
Engelbert Thurner	Jugendhotel-Betreiber	Beirat	12.11.2012
Georg Weiß	Elektrotechnikmeister	Beirat	12.11.2012
Dr. iur. Felix Pichler	Amtsleiter/ Geschäftsführer Therme Amade	Beirat	12.11.2012

gründet ist. Bis zur Kollaudierung im Frühjahr werden noch geringe Mehrkosten entstehen, die jedoch durch die Gemeinde gedeckt werden.

Die auf die Interessenten entfallenden Kostenanteile betragen € 1.571.605,43. Da die HWS-Genossenschaft ihre Beiträge laut Satzungen mit 864.000 Euro limitiert hat, werden die darüber hinausgehenden Mehrkosten von 707.605,43 durch die Marktgemeinde Altenmarkt getragen.

Die Marktgemeinde hat die Vorfinanzierung der Interessentenbeiträge der HWS Genossenschaft übernommen, da die Genossenschaft über die Beiträge in Summe von 864.000 Euro erst im Jahr 2020 verfügen wird. Die Gemeinde hat die Ratenzahlungen (drei bzw. fünf Jahresraten) durch die Gewährung eines Darlehens ermöglicht. Dieses – zinsenlose – Darlehen wird sukzessive bis zum Jahr 2020 von der Genossenschaft zurückbezahlt werden bzw. wird ein Teil davon (230.000 €) in einen nicht rückzahlbaren Zuschuss umgewandelt werden.

Übernahme der Rechtsträgerschaft

Die Rechtsträgerschaft am Hochwasserschutzprojekt Enns Altenmarkt wurde auf Grund korrespondierender Beschlüsse der Gemeindevertretung und der Hochwasserschutzgenossenschaft auf die HWS-Genossenschaft übertragen.

Die Mitgliederversammlung hat weiters die vom Kassier Mag. Harald Schitter vorgetragene Jahresabschlüsse 2013 bis 2015 auf Grund der Empfehlung der Rechnungsprüfer Mag. Gerhard Pichler und Ing. Walter Bliem einstimmig zur Kenntnis genommen und den Ausschuss für diesen Zeitraum entlastet.

2013 sind noch keine Buchungen vorgenommen worden. 2016 wird nur als Zwischenergebnis zur Kenntnis genommen, da dieses im Zuge der Geldbestandsrechnung zum 21.11.2016 erforderlich war.

Die HWS Genossenschaft verfügt zum 21.11.2016 über einen Geldbestand laut Bankkonto von 20.689,22 Euro. Eine Barkasse existiert nicht.

Die Jahresvoranschläge für die Jahre 2016 bis 2018 wurden von der Mitgliederversammlung ebenso einstimmig zur Kenntnis genommen.

Die neuerliche Mitgliederversammlung war nach den Satzungen in jedem Fall unabhängig von der Zahl und dem Stimmenanteil der Anwesenden beschlussfähig. In der Einladung zur Versammlung für den 24.11.2016, 19:00 Uhr wurde ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die weitere Versammlung um 19:30 Uhr unabhängig vom anwesenden Quorum beschlussfähig sein wird. Nach Auswertung der Anwesenheitslisten stellt der Obmann fest, dass 92 Personen, die 14,0445 % Nutznießer-Anteile und 14,11 % der Mitglieder repräsentieren, anwesend bzw. durch Bevollmächtigte vertreten sind.

Die nächste ordentliche Mitgliederversammlung findet Ende 2018 oder Anfang 2019 statt, wenn nicht satzungsgemäß aus sachlichen Gründen früher noch eine Mitgliederversammlung einberufen werden muss.

Baukosten des HWS - Projektes Enns Altenmarkt		Anteil Interessenten
Projekt HW-Schutz (16 %)	8.872.640,57	1.415.000,00
Projekt Renaturierung (16 %)	559.636,04	89.541,76
Projekt Planungskosten (15 %)	415.000,00	62.500,00
Baukosten (Stand 21.11.2016)	9.847.276,61	1.567.041,76
div. Re. (Rekultivierung, Grobplanie HW-Damm)		4.563,67
		1.571.605,43
Beitrag der Hochwasserschutzgenossenschaft laut Satzungen		864.000,00
Mehrkostenübernahme durch die Gemeinde Altenmarkt		707.605,43

Darlehen der Marktgemeinde Altenmarkt			
DARLEHEN	Gemeinde	Aushaftung per 21.11.2016	700.000,00
	zur Bedeckung von:	Interessentenbeiträge (Rest-VS)	385.000,00
		zusätzliche Subvention Gemeinde	230.000,00
		Vorfinanz. Entschädigung 2016	50.000,00
		Guthaben Bank	20.000,00
		Rückstände Summe	15.000,00

**JAHRESABSCHLÜSSE 2013 - 2015, ZWISCHENABRECHNUNG 2016
HOCHWASSERSCHUTZGENOSSENSCHAFT ENNS-ALTENMARKT**

2013	EINNAHMEN (SOLL)		AUSGABEN (SOLL)		ÜBERSCHUSS / ABGANG (-)
	Keine Buchungen		keine Buchungen		
	SUMME	0,00	SUMME	0,00	0,00
2014	EINNAHMEN (SOLL)		AUSGABEN (SOLL)		
	Interessentenbeitrag 2014	227.461,59	Stromkosten 2014	116,62	
	Zinserträge 2014	11,49	Geldverkehrsspesen 2014	351,59	
			Kapitalertragsteuer 2014	2,87	
	SUMME	227.473,08	SUMME	471,08	227.002,00
2015	EINNAHMEN (SOLL)		AUSGABEN (SOLL)		
	Aufnahme Darlehen Gemeinde	917.041,76	Baukosten	1.517.041,76	
	Interessentenbeitrag 2015	206.062,26	Stromkosten 2015	1.332,42	
	Instandhaltungsbeitrag 2014	36.862,17	Telefonkosten 2015 (SMS)	36,63	
	Subvention Instandhaltungsbeitrag	18.333,33	Sonstige Leistungen 2015	5.354,04	
	Kapitaltransfer Gemeinde	480.000,00	Entschädigungen 2015	46.957,75	
	Zinserträge 2015	102,35	Entschädigungen 2014	49.409,00	
			Geldverkehrsspesen 2015	738,26	
		Kapitalertragsteuer 2015	25,60		
	SUMME	1.658.401,87	SUMME	1.620.895,46	37.506,41
2016	EINNAHMEN (SOLL)		AUSGABEN (SOLL)		
	Interessentenbeitrag 2016	46.270,40	Baukosten	54.563,67	
	Instandhaltungsbeitrag 2015	38.607,29	Rückzahlung Darlehen Gemeinde	217.041,76	
	Subvention Instandhaltungsbeitrag	18.333,33	Stromkosten 2016	3.052,25	
	Zinserträge 2016	46,06	Telefonkosten 2016 (SMS)	12,82	
			Sonstige Leistungen 2016	952,80	
			Entschädigungen 2016	48.551,42	
		Geldverkehrsspesen 2016	526,55		
		Kapitalertragsteuer 2016	11,51		
	SUMME	103.257,08	SUMME	324.712,78	-221.455,70
		Soll-Ergebnis	2013 - 2016	43.052,71	
		offene Forderungen 21.11.2016	Interessentenbeiträge	-18.431,35	
			Instandhaltungsbeiträge	-3.932,14	
		offene Verbindlichkeit 21.11.2016		0,00	
		Bank Guthaben per 21.11.2016		20.689,22	

**JAHRESVORANSCHLAG 2016 - 2018
HOCHWASSERSCHUTZGENOSSENSCHAFT ENNS-ALTENMARKT**

2016	EINNAHMEN (SOLL)		AUSGABEN (SOLL)		ÜBERSCHUSS / ABGANG (-)
	Interessentenbeitrag 2016	232.000,00	Baukosten	54.600,00	
Instandhaltungsbeitrag 2015	38.600,00	Rückzahlung Darlehen Gemeinde	447.100,00		
Kapitaltransfer (Zusatz Gemeinde)	230.000,00	Stromkosten	4.200,00		
Subvention Instandhaltungsbeitrag	18.300,00	Telefonkosten	100,00		
Zinserträge	100,00	Sonstige Leistungen	1.000,00		
Überschuss	37.500,00	Entschädigungen 2016	48.600,00		
		Geldverkehrsspesen	800,00		
		Kapitalertragsteuer	100,00		
	SUMME	556.500,00	SUMME	556.500,00	0,00
2017	EINNAHMEN (SOLL)		AUSGABEN (SOLL)		
	Interessentenbeitrag 2017	90.000,00	Rückzahlung Darlehen Gemeinde	90.000,00	
	Instandhaltungsbeitrag 2016	65.700,00	Stromkosten	4.300,00	
			Telefonkosten	200,00	
			Sonstige Leistungen (Wartungen)	6.000,00	
			Entschädigungen 2017	48.600,00	
			Geldverkehrsspesen	800,00	
			Kapitalertragsteuer	100,00	
			Zinsen	700,00	
			Verwaltungskostenbeitrag	5.000,00	
	SUMME	155.700,00	SUMME	155.700,00	0,00
2018	EINNAHMEN (SOLL)		AUSGABEN (SOLL)		
	Interessentenbeitrag 2018	86.000,00	Rückzahlung Darlehen Gemeinde	86.000,00	
	Instandhaltungsbeitrag 2017	66.000,00	Stromkosten	4.400,00	
			Telefonkosten	200,00	
			Sonstige Leistungen	6.100,00	
			Entschädigungen 2018	48.600,00	
			Geldverkehrsspesen	800,00	
			Kapitalertragsteuer	100,00	
			Zinsen	800,00	
			Verwaltungskostenbeitrag	5.000,00	
	SUMME	152.000,00	SUMME	152.000,00	0,00

EHRENBECHER FÜR VERDIENTE GEMEINDEBÜRGER



Einen Ehrenbecher für seine langjährigen Verdienste als Obmann der Bergrettung wurde Johann Schneider diesen September von Bürgermeister Rupert Winter und Vizebürgermeister Peter Listberger überreicht.



Ehrenobmann Franz Ammerer erhielt für seine 45-jährige Mitgliedschaft und langjährige Arbeit als Obmann der Trachtenmusikkapelle und Sommerfestobmann den Ehrenbecher der Marktgemeinde Altenmarkt.



Max Huber, Ehrenkommandant des Roten Kreuzes Altenmarkt, hat 25 Jahre in einer Führungsfunktion der Abteilung gewirkt und die vergangenen Jahrzehnte maßgeblich geprägt. Dafür wurde auch ihm der Ehrenbecher der Gemeinde verliehen.



Auch Rupert „Bertl“ Fritzenwallner, Mitglied der Struckerschützen und viele Jahre Perchtenhauptmann, wurde für sein Engagement zur Erhaltung des Brauchtums mit dem Ehrenbecher der Gemeinde geehrt.

ÖFFENTLICHE GEMEINDEVERSAMMLUNG

Bei der öffentlichen Gemeindeversammlung am 18. November wurde wieder ein informativer Rückblick auf das abgelaufene Jahr sowie eine Vorschau auf das neue Jahr 2017 gegeben. Neue Projekte wurden auch vorgestellt: Bau- und Recyclinghof, Haus des Sports, Straßenprojekte etc.

Eingangs präsentierte Bgm. Rupert Winter einen Rückblick auf das vergangene Jahr und auf viele erfolgrei-

che Veranstaltungen. Besonders nennenswert war der Weltcup in Zauchensee. „Für uns eine hervorragende Werbung, wenn Skirennen, die am Arlberg aufgrund Schneemangels nicht stattfinden können, unter derart guten Bedingungen bei uns durchgeführt werden“, freute sich Bürgermeister Winter.

Auch die Anzahl der Nächtigungen, sowohl im Sommer als auch im Winter, spiegelt diesen Trend wider. Die

vergangene Wintersaison gehört genauso wie die letzte Sommersaison zu den nächtigungsstärksten Jahren in Altenmarkt.

Änderungen bei der Registrierkassenpflicht:

Der Bürgermeister gab Einblick in eine sehr positive Entwicklung, die in Altenmarkt initiiert werden konnte. Vier Steuerberater aus Altenmarkt (Stefan Walchhofer, Bernhard Siedau, Anne-

liese Toferer und Christiane Spanner-Toferer) und Hannes Stöckl aus St. Johann taten sich aufgrund des gewaltigen Aufschreis zu diesem Thema zusammen, luden zu Informationsveranstaltungen und boten Unterstützung an. Besonderes Augenmerk galt den Vereinen und so konnte eine gemeinsame Lösung erarbeitet werden. Es ist gelungen, dass die Vereine ihre Feste trotz der neuen Verordnung vernünftig abhalten konnten.

Positive Nachrichten gab es auch zum Thema Faulbrut. „Die Bienenkrankheit konnte in Altenmarkt wieder völlig eingedämmt werden“, erklärte Bürgermeister Rupert Winter.

Ennsnahe Gebiete wieder bebaubar

Große Neuigkeiten gab es in punkto Bauvorhaben. Durch die abgeschlossenen Maßnahmen des Hochwasserschutzes an der Enns sind viele Grundstücke und Gebäude aus der roten Zone gerückt. Einige große Pläne für Baumaßnahmen gibt es bereits: Es

wird eine neue Geschäftszeile in einem größeren Gebäudekomplex nahe dem Bahnhof geplant, in dem Fachgeschäfte untergebracht werden. Das Lagerhaus plant ebenfalls eine Neustrukturierung seines Betriebsareals. An der Osteinfahrt von Altenmarkt soll ein neuer Bau- und Recyclinghof entstehen. Auf Grund der großen Fläche, die hier von Grundbesitzern für Zwecke der Renaturierung der Enns und des Lohbaches der Republik Österreich Bundeswasserbau abgetreten wurde, kann im Gegenzug in diesem Bereich auch neues Gewerbegebiet geschaffen werden. Im Bereich der Renaturierungen kann eventuell eine Hundefreilauffläche untergebracht werden.

Der A 10 Autobahnanschluss im Bereich Reitdorf dürfte nun nach 20 Jahren voller Diskussionen, Gespräche und Planungen konkret werden. „Es gibt eine neue Lösung. Das Projekt ist sozusagen auf Schiene“, sagte Winter.

Kein Asylheim notwendig

Das Asylheim, welches auf dem Grund des ehemaligen Ennsbauhofes, in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz geplant gewesen wäre, wird nicht gebaut. Grund dafür ist, dass derzeit keine Nachfrage herrscht.



Altenmarkt ist breit aufgestellt

Eine besondere Überraschung stellte die Präsentation der Alterspyramide dar. Im November gelang der Gemeinde der Sprung über die 4000 Einwohner-Marke. „Es kommen auch sehr viele junge Familien mit Kindern in unsere Gemeinde“, erzählte Winter. Im Gegensatz zur Alterspyramide des gesamten Bundeslandes hat Altenmarkt eine Besonderheit zu verzeichnen. „Unser Ort steht auf einem sehr breiten Sockel“, freute sich Winter. In 50 Jahren wird sich aufgrund schwächerer Geburtenzahlen die Altersstruktur im Verhältnis der Erwerbstätigen zur Gesamtbevölkerung wesentlich verschlechtern. Altenmarkt hatte in den letzten Jahren eine positive Geburtenentwicklung zu verzeichnen. „Altenmarkt ist eine gesund wachsende Gemeinde“, freute sich der Bürgermeister.

Therme Amade – ein Erfolg

Positives gab es auch zur Entwicklung der Therme Amadé zu berichten, die sich seit ihrer Eröffnung 2010 von damals 57.907 Besuchern, auf heuer 330.000 Besucher entwickelte.

Neue Mittelschule wird gut angenommen

Dasselbe gilt für den neuen Schultyp Neue Mittelschule. Auch hier werden die Schülerzahlen zunehmend mehr. Daher ist ein großer Umbau, eine Aufstockung der Schule für das nächste Jahr geplant.

Beim Gemeindequiz von Radio Salzburg

im Sommer konnte Altenmarkt mit seinem Team den dritten Platz belegen. Der Gewinn von 1.000 Euro wurde im Rahmen der Gemeindeversammlung an Frau Dr. Angelika Reischl von der Palliativ- und Hospizbewegung Pongau überreicht.

PERSONELLE VERÄNDERUNGEN IN DER GEMEINDE

Als eine unserer langjährigsten Mitarbeiterinnen ist **Elisabeth Grünwald** diesen Sommer in den Ruhestand getreten. Sie war von 1982 bis 2016 als Kindergartenpädagogin in Altenmarkt tätig. Wir bedanken uns sehr herzlich bei Elisabeth und wünschen ihr alles erdenklich Gute.

Erich Lorber hat von 2003 bis 2015 als Hausmeister den Kindergarten be-

treut. Diese Aufgabe wird seit Jahresbeginn vom Gemeindebauhof übernommen.

Johanna Scherübl war im vergangenen Kindergartenjahr als Helferin in der Regenbogengruppe tätig, hat aber zu einer Ganztagsstelle im Kindergarten Bischofshofen gewechselt.

Ruth Haber war seit 2014 als Reini-

gungskraft in der Schule tätig und hat uns Ende Oktober 2016 auf eigenen Wunsch verlassen.

Wir bedanken uns bei allen ausgeschiedenen Mitarbeitern für ihr Engagement und wünschen ihnen alles Gute für ihren weiteren Lebensweg. Weiters möchten wir folgende neue Mitarbeiter der Marktgemeinde begrüßen:



Michael Fritzenwallner wurde im September als Bauhofmitarbeiter aufgenommen und hat sich inzwischen gut eingearbeitet.



Miti Chauhan wurde diesen November als neue Reinigungskraft in der Schule aufgenommen.



Die Kindergartenpädagogin **Magdalena Rettenwender** unterstützt seit September die Igelgruppe im Kindergarten.



Bereits seit April unterstützt **Simone Mair** als Aushilfe das Team im Heimuseum.



Nach der Karenzzeit sind in diesem Herbst **Theresia Weißenbacher** als Leiterin der Igelgruppe und **Kathrin Stranger** als Sprach-Pädagogin wieder in den Kindergarten zurückgekommen.





Mag. Dr. Felix Pichler

Amtsleiter

Tel. 06452/5911-11

E-Mail: felix.pichler@altenmarkt.at

ÖFFNUNGSZEIT RECYCLINGHOF IN DER WEIHNACHTSZEIT

Am Freitag, 23. Dezember 2016 und Freitag, 30. Dezember 2016 ist der Recyclinghof zu den üblichen Zeiten geöffnet.



Am Freitag, 06. Jänner 2017 bleibt der Recyclinghof geschlossen.

Sie haben die Möglichkeit, Ihre Altstoffsammlungen am
Montag, den 09. Jänner 2016 von 14.00 bis 18.00 Uhr
im Recyclinghof abzugeben.

**Die Marktgemeinde Altenmarkt wünscht
allen Gemeindegürgern/innen und unseren Gästen ein**



Frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2017!

IMPRESSUM: **Herausgeber:** Marktgemeinde Altenmarkt, 5541 Altenmarkt, Michael-Walchhofer-Straße 6, Tel. 06452/5911-11, Fax 06452/5911-30, Email: gemeinde@altenmarkt.at **Für den Inhalt verantwortlich:** Bürgermeister Rupert Winter, **Redaktion:** Dr. Felix Pichler, Peter Listberger, Manuela Mooslechner, **Freie Mitarbeiterin:** Mag. Marion Sampl, **Druck und Gestaltung:** Digitaldruck Schneider, Altenmarkt
Auflage 2800 Stück, erscheint 2-mal jährlich und bei Bedarf. **REDAKTIONSSCHLUSS für die nächste Ausgabe: 12. 06. 2017**
Die Beiträge sollen dabei das Ausmaß einer A-4 Seite nicht überschreiten (Bilder einrechnen). Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.
Digital beige stellte Bilder müssen mindestens eine Auflösung von 300 dpi aufweisen (Maßstab 1:1).

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit verzichten wir auf eine geschlechterspezifische Differenzierung, wie z.B. Altenmarkter/Innen.
Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung geschlechtsneutral.

"HELFFEN KANN SO SCHÖN SEIN ..."

Die Alptage Altenmarkt unterstützen die Lebenshilfe im Pongau und würdigen die wichtige Arbeit für Menschen mit Behinderung und Pflegebedarf...

Dieses Jahr wurde gemeinsam mit dem **Künstler Gerald Herrmann** und der Firma **Kunstraum 7** in Altenmarkt

ein einzigartiges und aussagekräftiges Kunstwerk namens "ALPIN TOTAL" in Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe kreiert.

Die Versteigerung dieses einzigartigen Bildwerkes fand im Rahmen der diesjährigen Alptage Altenmarkt statt. Ersteigert wurde das Bild vom

heimischen Sportartikel-Fachhandel "SPORTART" und ist natürlich auch bei ihnen im Geschäft zu bestaunen.

Der gesamte Erlös der Versteigerung (ca. 3.000 Euro) wurde im Advent im Rahmen einer kleinen Feier an die Lebenshilfe Pongau übergeben.



SCHECKÜBERGABE AN DEN BEHINDERTENSSPORTVERBAND

Unter dem Motto Dauer-Energie, Wohlfühl-Gewicht und Lebens-Freude haben sich der 1. Pongauer MORGENWIEDER-Challenge 15 Teilnehmer angeschlossen.

Ziel dieser Challenge war es, das persönliche Wohlfühlgewicht zu erreichen und zusätzlich mit jedem verlorenen Kilo einen guten Zweck zu unterstützen. Nach 90 Tagen war die Gruppe insgesamt um sensationelle 120 kg leichter. Da sich bereits im Vorfeld zwei Sponsoren gefunden haben, die jedes Kilo in bares Geld umwandeln, ist nach dem erfolgreichen Abschluss der Challenge eine respektable Spendensumme von 3.000 Euro zusammengekommen.

Die Schecks wurden am 31. August im Gemeindezentrum an den Behinderten Sportverein Pongau übergeben. Mit großer Freude nahmen Obmann Alois Riedelecker und Schwimmtrainer Engelbert Oppeneiger die beiden Schecks entgegen.

Sie gratulierten der MorgenWieder-Gruppe zur Erreichung ihres persönlichen Wohlfühlgewichtes und bedankten sich bei den Sponsoren für die großzügige Spende.

Das Geld kommt unmittelbar den Sportlern des Behinderten Sportvereins Pongau zugute, um beispielsweise Fahrtkosten, Nenngelder und sonstige Wettkampfauslagen abzudecken.

**Nächster Informationsabend
„Fit & Gesund für einen guten Zweck“
11. Jänner 2017 um 19:30 Uhr
Hotel Scheffer`s**

Bereits am 12. Jänner 2017 startet die nächste 90 Tage Challenge unter Leitung von Gesundheitstrainer Otto Rottmann. Um auch bei dieser Challenge eine möglichst hohe Summe für den guten Zweck zu sammeln, freuen wir uns auf möglichst viele Interessenten, die sich unserer Gruppe anschließen. Jeder kann mitmachen. Für nähere Informationen und Anmeldungen freut sich *Otto Rottmann: Tel. 0664/230 6906 oder Mail otto@gesundmituns.at*



Vortrag Fit & Gesund für einen guten Zweck



Siegerehrung 1. MORGENWIEDER-Gruppe



Scheckübergabe BSV Pongau Fam. Rottmann mit Engelbert Oppeneiger und Alois Riedelecker

BLASMUSIK IN SALZBURG EIN KLINGENDES LAND

So lautet der Titel der neuen Chronik des Salzburger Blasmusikverbandes, die zum Jubiläumsjahr „Salzburg 2016“ verfasst und am 7. Oktober, verbunden mit einem Galakonzert des Salzburger Landesblasorchesters, im Großen Festspielhaus präsentiert wurde.

Die beiden Oberschulräte Hannes Wartbichler aus Mittersill und Franz Haitzmann aus Altenmarkt dürfen sich nach dreijähriger intensiver Arbeit über das wahrlich großartige Werk freuen.

Als langjährige Blasmusiker und Chronisten zeichnen sie für Konzeption, Koordination und Redaktion verantwortlich, tatkräftig unterstützt vom Initiator der Chronik, dem Obmann des Salz-

burger Blasmusikverbandes, Hois Rieger, einem Team von Autoren und vielen Projektmitarbeitern.

Es ist die bisher umfassendste und zurzeit aktuellste Dokumentation über die Blasmusik in Salzburg.

Das Buch hat 558 Seiten, gegliedert in 30 Kapitel, mit 575 Fotos und Grafiken. Jede der 148 Musikkapellen unseres Landes, alle Bezirksverbände, sowie der Landesverband stellen sich darin vor. Besonders interessant sind unter anderem ein historischer Streifzug ab dem Jahr 1800 von der Musikwissenschaftlerin Dr. Julia Hinterberger, Betrachtungen der Blasmusik in unserer Gesellschaft, die Geschichte der Militärmusik Salz-

burg, Instrumentenerzeugung für die Blasmusik, Blasmusikkomponisten.

Die Vielzahl der Instrumente eines Orchesters geben einem Musikstück Abwechslung, Farbe und Spannung. So gleicht auch dieses Buch mit seinen Beiträgen einer einmaligen, eindrucksvollen Komposition. Das anspruchsvolle und bunte Werk ist im Besonderen den derzeit insgesamt 7.731 aktiven Blasmusikerinnen und Blasmusikern, allen ehemaligen Mitgliedern von Musikkapellen sowie allen Freunden der Blasmusik gewidmet.

Erhältlich ist das Buch bei Papier-Büro-Druck Schneider in Altenmarkt.



V.l.n.r.: Landesobmann Hois Rieger, Kulturlandesrat Dr. Heinrich Schellhorn, Dkfm. Michaela Eva Bartel überbrachte die Grüße von LH Dr. Wilfried Haslauer, Landesrat und selbst Blasmusiker Hans Mayr, die beiden Chefredakteure Hannes Wartbichler und Franz Haitzmann;



Reges Interesse bei der Präsentation der Salzburger Blasmusikchronik in der Förderlounge des Festspielhauses

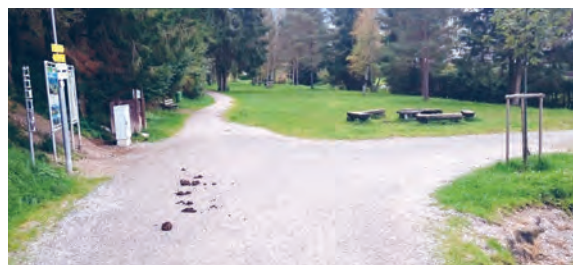
Fotos: Salzburger Blasmusikverband

VERUNREINIGUNG DURCH PFERDEMIST

Aufgrund einiger Beschwerden, die in letzter Zeit an die Gemeinde herangetragen wurden, möchten wir auf Probleme durch Verunreinigung von Gehwegen durch Pferdemist hinweisen.

Im Sinne eines rücksichtsvollen Miteinanders ersuchen wir alle Pferdebesitzer

und Reiter, die durch ihre Tiere verursachten Verschmutzungen zu beseitigen. Ein Mindestmaß an Rücksicht auf andere Wegebenutzer sollte eine Selbstverständlichkeit sein.



Bericht der Finanzverwaltung

Jahresvoranschlag 2017

Der Jahresvoranschlag 2017 umfasst im ordentlichen Haushalt einen Rahmen von € 9.792.400,00 und im außerordentlichen Haushalt eine Summe von € 4.947.200. Im ordentlichen Haushalt werden sämtliche laufenden Geschäftsfälle der Marktgemeinde Altenmarkt dargestellt. Im außerordentlichen Haushalt sind Investitionsprojekte der Gemeinde veranschlagt. Die geplanten außerordentlichen Ausgaben für das Wirtschaftsjahr 2017 sind in der untenstehend Übersicht dargestellt.

Hinsichtlich des ordentlichen Haushaltes kann positiv erwähnt werden, dass die laufenden Gebühren wie beispielsweise Wasser und Kanal unverändert bleiben können. Lediglich die Müllgebühren müssen leicht

nach oben angepasst werden. Die Gemeindesteuern, -abgaben und -gebühren für das Jahr 2017 sind der Homepage der Marktgemeinde Altenmarkt (www.altenmarkt.at) zu entnehmen.

Des Weiteren wurde auch der Voranschlag der Marktgemeinde Altenmarkt im Pongau Immobilien KG für das Jahr 2017 beschlossen. Dieser setzt sich aus Einnahmen und Ausgaben von jeweils € 82.200,00 zusammen.

Wasserzählerablesung 2016

Wir möchten uns bei allen Gemeindebürgern für den reibungslosen Ablauf der Selbstablesung der Hauswasserzähler bedanken. Die Zähler sind Mietzähler und werden von der Gemeinde zur Neu-Ei-

chung alle 5 Jahre

ausgetauscht. Das bedeutet, dass zumindest alle 5 Jahre ein Mitarbeiter der Marktgemeinde Altenmarkt die Zähler-Ablesung durchführt.

Die Gemeinde behält sich das Recht vor, stichprobenartige Kontrollen der Hauswasserzähler durchzuführen. Wir ersuchen jedoch jeden Hausbesitzer auch im Laufe eines jeden Jahres mehrmals einen Blick auf die Wasseruhr zu werfen, um so mögliche versteckte Wasserrohrbrüche im Haus zu erkennen und den dadurch entstandenen Schaden so gering wie möglich halten zu können. Die Zählerablesung bildet die Grundlage für die jährliche Endabrechnung der Wasser- bzw. Kanalgebühr. Der errechnete Jahresverbrauch laut Abrechnung ergibt auch die Basis der Vorauszahlungen für die Wasser- und Kanalgebühr in den ersten 3 Quartalen des Jahres 2017.

Außerordentlicher Haushalt 2017

Bau-/Recyclinghof (Grundkauf/Neubau)	3.610.000,00 €
Gemeindestraßen	600.000,00 €
Ortsbildgestaltung (Bushaltestellen/Anschlagtafeln)	190.000,00 €
Neue Mittelschule Altenmarkt (Einrichtung)	150.000,00 €
Friedhofserweiterung	130.000,00 €
Straßenbeleuchtung	119.400,00 €
Weihnachtsbeleuchtung	57.800,00 €
Hochwasserschutzbauten	50.000,00 €
Überarbeitung Räumliches Entwicklungskonzept	40.000,00 €
SUMME	4.947.200,00 €



Martin Staiger, BA

Leiter der Finanzverwaltung

Stellvertreter des Amtsleiters

Tel. 06452/5911-29;

martin.staiger@altenmarkt.at

Informationen aus dem Bauamt

Bauverhandlungstermine:

Mittwoch, 18.01.2017 • Mittwoch, 01.02.2017
 Donnerstag, 02.03.2017 • Mittwoch, 05.04.2017
 Mittwoch, 03.05.2017 • Mittwoch, 07.06.2017
 Mittwoch, 05.07.2017 • Mittwoch, 02.08.2017
 Mittwoch, 06.09.2017 • Mittwoch, 18.10.2017
 Mittwoch, 08.11.2017 • Mittwoch, 06.12.2017

Bauberatung:

Mittwoch, 29.03.2017 • Mittwoch, 04.10.2017

Bitte beachten Sie, dass die Bauanträge mindestens 3 Wochen vor dem Termin eingereicht werden müssen, damit sie beim darauf folgenden Termin berücksichtigt werden können. Jedes Ansuchen bedarf nämlich laut Gesetz einer entsprechenden Vorprüfung.



Mag. Dr. Georg Steiner

Bauamtsleiter

Tel. 06452/5911-24;

Email: georg.steiner@altenmarkt.at

VON ALTENMARKT ÜBER MÜNCHEN NACH WIEN

Interview mit

Prof. Dr. Martin Kocher – Direktor IHS



Peter Listberger:

Lieber Martin, ich hatte am 9.8.2003 die Ehre, dich und deine Frau Natalie zu trauen. Ich freue mich sehr, dich jetzt wieder zu treffen

und dass du nach etwa zehnjähriger beruflicher Tätigkeit im Ausland wieder zurück in Österreich bist. In Wien, als neuer Leiter des Instituts für Höhere Studien (IHS)! Altenmarkt ist stolz auf seinen „großen Sohn“ und gratuliert herzlich zu dieser hohen Position! Was hat dich zur Rückkehr bewogen?

Martin Kocher: Ich war ja eigentlich nie wirklich weg. Nach meinem Doktorat in Innsbruck und einer kurzen Phase als Post-Doktorand war ich jetzt tatsächlich zehn Jahre an verschiedenen Orten im Ausland – an Universitäten in Amsterdam, Norwich und in München – aber ich bin privat regelmäßig in Altenmarkt und gelegentlich auch in Innsbruck oder in Oberösterreich, wo die Familie meiner Frau lebt. Insofern erschien mir das nicht als große Rückkehr, sondern mehr wie eine leichte Ortsverlagerung.

PL: Aber beruflich war es doch eine Rückkehr?

MK: Ja. Aber ich wusste ziemlich genau, worauf ich mich einlasse. Ehrlich gesagt, war es so, dass ich, nach etwa 15 Jahren als universitärer Forscher, die letzten zehn Jahre als Universitätsprofessor, Interesse an einer Tätigkeit hatte, die Forschung und Management verbindet und die es auch erlaubt, auf die wirtschafts- und gesellschaftspolitische Diskussion in

Österreich einen gewissen Einfluss zu nehmen. Allerdings muss ich auch sagen, dass ich an der Ludwig-Maximilians-Universität in München als Professor sehr glücklich war und auch dort schon als Dekan, Studiendekan und Senator Aufgaben über den reinen Lehr- und Forschungsbereich hinaus wahrgenommen habe. Das IHS, mit seiner langen Tradition und seinem guten Ruf, erschien mir als so spannende Aufgabe, dass ich mich dann doch dafür entschieden habe. Das lag aber eher an der Tätigkeit als an der Tatsache, dass ich unbedingt nach Österreich zurück wollte. Der kulturelle Unterschied zwischen Bayern und Salzburg erschöpft sich ja mehr oder weniger in ein paar wenigen Wörtern, die die jeweils andere Seite nicht versteht.

PL: Du bist nun seit 1. September wissenschaftlicher Direktor am IHS. Wie muss man sich deinen Arbeitsalltag vorstellen?

MK: Das IHS ist ein unabhängiges und interdisziplinäres Forschungsinstitut, das evidenzbasiert sowohl akademische Forschung, also Forschung für die sogenannte Wissenschaftsgemeinde, als auch angewandte Forschung durchführt; letztere vor allem im Zusammenhang mit Fragen im öffentlichen Bereich. Der Direktor leitet das Institut sowohl inhaltlich als auch personell. Wir haben etwa 120 Mitarbeiter. Dann geht es natürlich um die Finanzierung des Instituts und auch darum, dem Institut quasi ein Gesicht zu geben, gegenüber den Medien und der Öffentlichkeit. Insgesamt ist das eine sehr abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit. Als Wissenschaftler ist man dann natürlich auch sehr viel international unterwegs, hält Vorträge, unterrichtet und besucht Kollegen.

PL: Kannst du ein paar Beispiele für eure Arbeit bringen?

MK: Am bekanntesten ist sicher unsere vierteljährliche Wirtschaftsprognose. Die nächste steht für den 16.12. an. Ansonsten gibt es ein breites Feld an Studien, Forschungsschwerpunkten und Aufgaben am IHS. Bei uns arbeiten ja nicht nur Ökonomen, auch Soziologen und Politikwissenschaftler sind vertreten. Und auch die Gemeinden bzw. der Gemeindebund sind ein regelmäßiger Auftraggeber. In einem aktuellen Projekt geht es zum Beispiel um den Infrastrukturbedarf. Wir arbeiten etwa mit diversen Ministerien, den Kammern und anderen Interessensvertretungen, und vielen anderen Organisationen zusammen.

PL: Was mich noch interessieren würde ist, ob es in deiner Kindheit schon erste Anlagen für eine Karriere im Bereich der Wirtschaftswissenschaft gab?

MK: Wenn ich ganz ehrlich bin, dann wahrscheinlich nicht. Ich habe mich schon immer für die Gesellschaft, soziale Systeme und Politik interessiert. Im BORG Radstadt habe ich da – trotz der Ausrichtung auf Naturwissenschaften – eine sehr gute Ausbildung erfahren. Letztlich war aber viel Zufall dabei. Mich hat auch Physik sehr interessiert, und es gab einige Weggabelungen in meinem Leben, die mich sowohl inhaltlich als auch geographisch ganz woanders hin bringen hätten können. Aber ich bin sehr froh, dass ich mich grundsätzlich für eine wissenschaftliche Karriere entschieden habe. Übrigens ist Univ.-Prof. Hermann Strasser, der ja auch in Altenmarkt aufgewachsen ist, und der die Begründung seiner Karriere als Soziologe viel deutlicher als ich in Altenmarkt verorten kann, wenn man seine interessante Autobiographie liest, einige

Jahre Nachwuchswissenschaftler am IHS gewesen. Da verbindet uns also einiges.

PL: Einer deiner inhaltlichen Schwerpunkte ist die Verhaltensökonomie. Womit beschäftigt sich dieses Gebiet?

MK: Die traditionelle Wirtschaftswissenschaft geht vom rationalen und eigennützigem Menschen aus und baut darauf ihre Modelle, die Anreizsysteme und Regeln auf. In den letzten 30 Jahren hat sich aber immer mehr empirisches Wissen angehäuft – nicht überraschend, würden viele Leute mit gesundem Menschenverstand sagen – was ganz klar zeigt, dass wir sehr häufig Fehler machen, irrational sind, altruistisch sind, uns nicht an Pläne halten, Wahrscheinlichkeiten falsch einschätzen, etc. Der entscheidende Punkt ist, dass diese Abweichungen von den Grundannahmen der traditionellen Wirtschaftswissenschaft nicht nur zufällig, sondern systematisch sind. Wir können sie also in alternativen Modellen beschreiben und dadurch Verhalten vorhersehen. Wenn dem aber so ist, dann existieren ganz viele Anreizsysteme, Regeln und Institutionen, die quasi falsch gebaut sind. Die Verhaltensökonomie untersucht tatsächliches Verhalten und überlegt sich, wie Anreize und Regelsysteme ausgestaltet werden müssen, damit diese möglichst wirksam sind. Es geht also darum, den Menschen als Entscheider, so gut es geht, zu verstehen. Dabei greift sie auch oft auf Erkenntnisse aus der Psychologie zurück.

PL: Gibt es da auch konkrete Anwendungen?

MK: Jede Menge. Zum Beispiel, wenn es darum geht Bonussysteme in Unternehmen zu gestalten oder Versicherungen und Kreditverträge zu verstehen. Wir schauen uns auch Kooperation in ganz konkreten Kontexten an, oder wie sich Unsicherheit auf menschliches Verhalten auswirkt. In den letzten Jahren habe ich mich auch viel mit der Frage beschäftigt, wann Menschen sich an soziale Normen, wie zum Beispiel ehrlich zu sein, halten und wann sie das nicht tun. Auch da gibt es natürlich konkrete Anwendungen für Unternehmen, aber auch etwa für Steuerbehörden. Ein weiterer Schwerpunkt meiner Arbeit ist die Analyse des wirtschaftlichen Verhaltens von Kindern: wann sind sie geduldig/ungeduldig, wann sind sie risikoscheu/risikofreudig oder wann sind sie kooperativ?

PL: Du und deine Frau Natalie seid ja relativ häufig in Altenmarkt. Arbeitest du dann viel oder genießt du eher die Natur?

MK: Da ich viel Zeit in der einen oder anderen Stadt verbringe – im Moment bin ich Direktor am IHS und auch noch Universitätsprofessor in München – freue ich mich in Altenmarkt vor allem auf zwei Dinge: auf meine Eltern bzw. auf die Familie und auf die Möglichkeit, in der Natur zu sein. Ich laufe sehr gerne und regelmäßig und gehe natürlich

auch, wenn immer es die Zeit zulässt, Berg steigen und Ski fahren.

PL: Du hast Hermann Strasser ja schon angesprochen. Er hat vor kurzem seine Autobiographie verfasst. Gibt es Pläne bei dir in diese Richtung?

MGK (lacht): Ohne Hermann zu nahe treten zu wollen, fühle ich mich dafür auf jeden Fall noch zu jung. Es ist übrigens faszinierend, wie gut er sich an seine Kindheit in Altenmarkt erinnern kann. Ich hoffe, ich schaffe das auch einmal, falls ich mich an so ein Werk heranwagen möchte.

PL: Zuletzt noch eine berufliche Frage. Wie wird die wirtschaftliche Entwicklung Österreichs 2017 aussehen?

MGK: Prognosen sind immer mit Vorsicht zu genießen. Im Moment sieht es so aus, als ob wir uns auf einem relativ stabilen Pfad befinden. Die Wachstumsrate des realen BIP wird so um 1,5% liegen und die Arbeitslosigkeit wird leider in etwa auf dem jetzt recht hohen Niveau bleiben. Insgesamt ist die Lage nicht schlecht, aber nicht berauschend. Die großen Impulse fehlen, und es gibt zu viele politische Unsicherheiten, die dann potentiell auch zu einer anderen, meist schlechteren, Entwicklung führen könnten.

PL: Vielen Dank für das Gespräch und alles Gute für deine Tätigkeit am IHS.

Weitere Infos über Martin Kocher auch im Internet (Wikipedia).

HAUSSAMMLUNG DER SALZBURGER LANDESHILFE – JEDER EURO ZÄHLT!

Im Namen aller in Not geratenen Mitbürger möchten wir Sie auf die Sammlung der Salzburger Landeshilfe hinweisen.

Von der Landeshilfe werden einmalige Beihilfen wie Familien-Soforthilfe, Überbrückungshilfen bei Todesfällen, nach Naturkatastrophen oder Weihnachtshilfen gewährt.

Daher wollen wir Sie auch in diesem Jahr wieder um Ihren Beitrag bitten. Wir ersuchen Sie, Spendenzahlungen mit beiliegendem Erlagschein an die Marktgemeinde Altenmarkt bis Ende Februar 2016 vorzunehmen.

Bitte unterstützen Sie die Salzburger Landeshilfe.

Veranstaltungsberichte der Gemeinde

46. ALTENMARKTER SOMMERFEST

Vom 15. bis 17. Juli fand bereits zum 46. Mal das Altenmarkter Sommerfest statt. Die drei verantwortlichen Vereine Trachtenmusikkapelle, Freiwillige Feuerwehr und Struckerschützen bewiesen einmal mehr Zusammenhalt und Organisationstalent.



"Frohsinn, Heiterkeit und gute Laune sind untrennbar mit dem Altenmarkter Sommerfest verbunden", hieß es bereits in

der Einladung. Und genau so stellte sich das 46. Sommerfest in diesem Jahr auch wieder dar. Die Bauernschützen Wagrain übernahmen heuer den festlichen Ehrensolut zum Festauftakt.

Nach dem traditionellen Bieranstich von Bgm. Rupert Winter, Sommerfestobmann Stefan Mooslechner und Jürgen Reinhardt von der Firma Stiegl folgte eine gelungene Unterhaltung mit der „Oberkriener Power“. Neu war in diesem Jahr eine Weinbar im Festzelt. Großes Lob gab es vom Bürgermeister für die Umsetzung des Festes trotz der neuen Registrierkassenpflicht.

10.000 Euro für Schmetterlingskinder

Am Sonntag wurde bereits um 11 Uhr zum Sommerfestfrühschoppen geladen.



Dabei wurde vom Obmann des Charity-Vereins, Engelbert Thurner und seinen Stellvertretern Josef Hafner und Peter Listberger ein Scheck in der Höhe von 10.000 Euro an den Verein DEBRA Austria, der sich für Schmetterlingskinder einsetzt, übergeben. Diese beachtliche Spendensumme konnte beim diesjährigen Charityfest am Vatertag gesammelt werden.

EINKAUF.S.ABEND & SCHMANKERL.MEILE

Trotz Temperaturen um die sechs Grad war die Veranstaltung, die in Zusammenarbeit von Tourismusverband, Wirte, Gemeinde und Werbegemeinschaft organisiert wurde, ein voller Erfolg.

Einkaufen, schlemmen, Leute treffen - so lautete das Motto des Abends. Am 11. August verwandelte sich dazu die Hauptstraße erstmalig zu einer Open-Air Bühne und von 18 bis 23 Uhr wurde die obere Marktstraße für Autos gesperrt.



Großer Erfolg für die Premiere

Auch wenn es nur sechs Grad hatte, machten sich hunderte Besucher auf den Weg durch Altenmarkt. Für die musikalische Unterhaltung sorgten verschiedene Musikgruppen und Bands. In Rahmen der Modenschauen präsentierten die Veranstalter die neuesten Trends.

Die Geschäfte lockten mit tollen Angeboten und die Altenmarkter Wirte hat-



ten schmackhafte, kulinarische Leckerbissen bereitet.

Auch bei den drei Modenschauen, die zeitversetzt an verschiedenen Orten entlang der Marktstraße abgehalten wurden, zeigten die vielen Besucher ihre Begeisterung mit tobendem Applaus. Bis 23 Uhr wurde geshoppt, geschlemmt, geplaudert und die Sommernacht – wenn auch mit Winterjacke – genossen.



Altenmarkter Kultursommer

„KULTUR
AUS DER REGION
FÜR DIE REGION“



SALZBURGER STRASSENTHEATER

Anfang August wurde mit dem „Salzburger Straßentheater“ der Altenmarkter Kultursommer eröffnet. Etwa 400 Besucher wohnten der Veranstaltung bei, die aufgrund des regnerischen Wetters in der Gemeindehalle abgehalten wurde.

Der Kultursommer wird alljährlich in Zusammenarbeit mit dem Salzburger Bildungswerk, vertreten durch Bildungswerkleiterin Waltraud Listberger und der Marktgemeinde Altenmarkt organisiert. Aufgrund des regnerischen Wetters wurde das Straßentheater in die Gemein-

dehalle verlegt. Mit anarchischem Witz und italienischem Temperament wurde die freie Marktwirtschaft nicht nur aufs Korn genommen, sondern buchstäblich aufgespießt. „Bezahlt wird nicht“ ist eines der bekanntesten Stücke des italienischen Literaturnobelpreisträgers Dario Fo. Etwa eineinhalb Stunden Unterhaltung auf hohem Niveau wurde den vielen Besuchern an



diesem Nachmittag geboten. Viele Komplimente gab es für die talentierten Schauspieler, Blumensträuße als kleines Dankeschön von der Marktgemeinde Altenmarkt für die mitwirkenden Damen.

VERNISSAGE EINES BISLANG UNENTDECKTEN KÜNSTLERS

Im Rahmen der Kultursommer-Eröffnung fand im Gemeindezentrum eine Vernissage des Künstlers Matthias Steger statt. Steger schaffte mit seinen Werken eine Ausstellung unterschiedlichster Genres, die bei den etwa 100 Besuchern auf große Begeisterung stieß.

1993 in Flachau geboren, fand Matthias Steger über seine technische Ausbildung und seine Verwurzelung in der regionalen Kultur zu einer vielfältigen gestalterischen Arbeit. In verschiedenen Materialien und Techniken bewandert,



schaffte er mit seinen Werken eine interessante Ausstellung verschiedener Genres. Nach seiner Ausbildung an der HTL ist Steger als technischer Zeichner bei Architekt Thomas Lechner, tätig. Auch dieser zeigte sich begeistert über die künstlerische Begabung und ausgestellten

Werke seines Mitarbeiters. Auch Peter Listberger war über die vielen Besucher sehr erfreut und lobte die Veranstaltung als eine der bestbesuchten Vernissagen seit Bestehen des Kultursommers. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die „Garnhofmusi“.



„EIN LEBEN MIT DEM WALD“ - LESUNG VON ERWIN THOMA

Wussten Sie, dass Fichtenholz dieselben Wirkungen auf den menschlichen Körper hat wie Zirbenholz? Haben Sie schon einmal davon gehört, dass Holz

weitaus brandresistenter und schallundurchlässiger ist als jeder andere Baustoff? Wussten Sie, dass es der Schulmedizin bisher nicht gelungen ist, ein

Antibiotikum herzustellen, das in höherem Maße Bakterien, Pilze und Viren beseitigt als Baumharz?

Erwin Thoma ist in Radstadt geboren

und lebt in Goldegg. Der Förster, Unternehmer und Autor mehrerer Werke hat sein ganzes Leben dem Holz gewidmet.

Genau wie Menschen haben auch Bäume mit Krankheiten wie Krebs, Pilzinfektionen und Bakterien zu kämpfen. Es gelingt ihnen jedoch weitaus besser, damit fertig zu werden. Vor dem Hintergrund dieser und vieler anderer Tatsachen tauchte Thoma immer weiter in diese Materie ein.



Zusammen mit dem Mediziner Ao Univ. Prof. Dr. Maximilian Moser ist es Thoma gelungen, das Geheimnis rund um das Baumharz zu lüften. Den Anstoß für Untersuchungen dieses „Wundermittels“ gab ihnen eine Pechsalbe in einer alten, rostigen Dose“, die Thomas Großmutter früher im Stall aufbewahrte. Mit dieser Salbe heilte sie Hundebisse, Verletzungen ihrer Pferde und so-

gar eine schwerwiegende Verletzung ihres Gatten. In seinem Buch „Die sanfte Medizin der Bäume“ verrät Thoma, wie diese Salbe hergestellt wird.

Das Missverständnis rund um das Zirbenholz

Ebenso gelang es den beiden, das Geheimnis um die positiven Wirkungen des Zirbenholzes auf den menschlichen Körper zu lüften. Dass Untersuchungen mit Fichtenholz dieselben Ergebnisse lieferten, wissen allerdings die Wenigsten.

„Das richtige Holz“

Aufgrund der Erkenntnisse, die Thoma im Rahmen seiner Ausbildungen gelernt hatte, stand er anfänglich mit großer Skepsis den Behauptungen seines Großvaters gegenüber, die sich Zeit seines Lebens auf das Mondholz stützten. So begann Thoma selbst Forschungen anzustellen. Mit der Universität Zürich führte er eine fünfjährige Studie durch, um Mondholz und seine Eigenschaften zu untersuchen. Die Ergebnisse waren verblüffend: Mondholz weist eine sechsmal so hohe Brandsicherheit auf, als die Vor-

schriften in der Bauwirtschaft verlangen. Ebenso ist es resistent gegen Pilze und Bakterien, Borkenkäfer meiden aus unerklärlichen Gründen das zum Vollmond geschlagene Holz.

Weiters ist es Thoma gelungen, „das leiseste Hotel der Welt“ zu planen und zu realisieren. Mit nur 30 Zentimeter dicken Vollholz-Wänden aus Mondholz weist dieses Hotel eine so hohe Schalldurchlässigkeit auf, wie es kein anderer Baustoff in dieser Stärke schaffen würde. Auch das Militär entdeckte diesen Vorteil für sich. Eine jahrelange Zusammenarbeit mit Erwin Thoma war die Folge.

Die höchst interessante Lesung des Unternehmers stieß bei den Anwesenden in der Dechantshoftegne auf große Begeisterung. Musikalisch umrahmt wurde sie vom Pongauer Dreiklang.



„G'SUND LOCH'N“ MIT MANFRED OBERNOSTERER

Am 19. August folgte unter dem Titel „G'sund Loch'n“ ein Bauchmuskeltraining beim Kabarett von Manfred „Noste“ Obernoster, Bernd Pratter und dem Trio Styria West in der Gemeindehalle.

Traditionell findet im Rahmen des Kultursommers auch immer wieder ein Kabarett statt. In diesem Sommer gab es unter dem Titel „G'sund Loch'n“ das neueste Musikkabarett-Programm mit Man-

fred Obernosterer, bekannt als „Noste“ vom Villacher Fasching, zu sehen. Gemeinsam tauchte man in die Welt des Humors ein. Unterstützt durch Moderator Bernd Pratter und musikalisch umrahmt vom Trio Styria West, sorgten die Komiker zwei Stunden lang für gezieltes Bauchmuskeltraining. Oberstes Ziel der Kabarettisten war es, den Anwesenden zu beweisen, dass auch „gesund“ ge-

lacht werden kann, was in jeder Hinsicht gelungen ist.



KONZERT VON ANGELIKA KIRCHSCHLAGER UND ROBERT LEHRBAUMER

Am 2. September fand in der Pfarrkirche eine sehr spezielle Veranstaltung statt. Mezzosopranistin Angelika Kirchschrager sorgte in Begleitung des Pianisten Robert Lehrbaumer für Operngesänge in den kirchlichen Gemäuern.

Als großes Finale des Altenmarkter Kultursommers gab es eine ganz besondere Darbietung, der überaus viele Besucher folgten. Die Mezzosopranistin Angelika Kirchschrager tauchte zusammen mit dem Pianisten Robert Lehrbaumer, der sie am Flügel begleitete, die Pfarrkirche in ein sehr „intimes Konzert“. Als „intim“ bezeichnete es die Künstlerin, da sie darum gebeten hatte, während ihrer Vorstellung vom Fotografieren, Herumgehen und zwischenzeitlichem Applaus abzusehen. So konnten die begeisterten Besucher das Konzert in vollen Zügen genießen. Die Aufmerksamkeit während der Lieder war derart hoch, dass man eine Stecknadel hätte fallen gehört.

Ein Weltstar in Altenmarkt

Angelika Kirchschrager ist in Salzburg geboren und studierte am Mozarteum

Schlagzeug und Klavier. An der Wiener Musikhochschule absolvierte sie ihr Gesangsstudium bei Walter Berry. Drei Sonderpreise bei der „International Belvedere Competition“ waren nach kurzer Zeit das Resultat ihres Talents. Ein weltweites Echo erhielt Kirchschrager bei der Uraufführung von „Sophie´s Choice“. Im Jahr 2007 wurde sie, nach mehr als 15-jähriger Zugehörigkeit, zur seinerzeit jüngsten Kammersängerin der Wiener Staatsoper ernannt. Seit 2009 ist sie Ehrenmitglied der Royal Academy of Music in London und Grammy-Preisträgerin. 2014 erhielt sie den Titel „Österreicherin des Jahres“ in der Sparte Kulturerbe, 2015 die Goldene Statue „Woman of the Year“ in der Kategorie „Art & Culture“.

Außergewöhnlich erfolgreich

Kammersängerin Angelika Kirchschrager und Pianist Robert Lehrbaumer begaben sich bei ihrem Konzert auf eine musikalische Reise durch Österreich. Am Programm standen Lieder wie Ave Maria, Kompositionen von Bach und Gounod, Schubert und Bruckner, Dvo-



raks Zigeunerlieder und deutsche Volkslieder in Fassungen von Brahms. Im Anschluss an das etwa zweistündige Konzert war es für die Besucher möglich, die Künstler am wunderschön gestalteten Marktplatz persönlich kennenzulernen und noch eine Weile zu plaudern. Für die Organisation zeigten sich die Marktgemeinde in Zusammenarbeit mit Familie Schober (Jägerzaun) verantwortlich, allen voran Lukas Schober.

21. ALTENMARKTER ALPINTAGE

Für die Alpintage stellte Veranstalter Sigi Brachmayer wieder ein spannendes Programm mit außergewöhnlichen Begegnungen in und mit den Bergen zusammen. Ob Skifahren, Tourengehen, Klettern oder Freeriden: Alle Besucher kamen auch heuer wieder auf ihre Kosten.

Am Freitagabend lud Brachmayer zur Podiumsdiskussion "Skibergsteigen: Pistenverbot ja oder nein?". Diskutiert haben Ski Amadé Präsidentin Veronika Schefler, GF Flachauer Bergbahnen Ernst

Brandstätter, Atomic-Geschäftsführer Wolfgang Mayrhofer, der Mediziner und Höhenbergsteiger Oswald Ölz, Tourenskiprofi Tom Wallner und Freerideprofi Stefan Häusl. Moderiert wurde die aufschlussreiche Gesprächsrunde von Salzburg-Heute-Moderator Harry Manzl.

Der Samstagabend begann mit einer Filmdokumentation über den Jahrestag von Albert Precht und die dazu gelungene Erstbegehung im Kletterparadies Kreita. Im Anschluss folgte die Buchpräsen-

tation „Hochkönig“. Als nächsten Programmpunkt lud Matthias "Hauni" Haunolder zu seinem Film "The White Maze



- Berg des Sieges“. Haunholder brachte den Zusehern seine Erstbefahrung des in Nordostsibirien gelegenen Gora Pobedas, einem Berg in der kältesten Landschaft der Erde näher. Ein 16-minütiger Filmausschnitt mit einer anschließenden Dokumentation reichte völlig aus, um die Besucher zu begeistern. Eine spannende Reise über eine völlig skurrile Leidenschaft, die auf großes Interesse bei den Anwesenden stieß.

Hauni ist seit Kindheitstagen leidenschaftlicher Skifahrer. Vom herkömmlichen Skilauf und dem anschließenden Rennlauf fand er über das Freeriden zu abenteuerlichen Expeditionen, die er mit einem ausgewählten Team von Alpinisten und Kameralenten jährlich durchführt.

Spende für die Lebenshilfe

Wie immer gab es auch an jedem der beiden Veranstaltungstage eine Tombola. Großartige Preise wie Skier, Lang-

laufskier und verschiedene Ausrüstungsgegenstände winkten den Gewinnern. Der Erlös von beachtlichen 3.200,- Euro ging an die Lebenshilfe Radstadt. Die Spendensumme setzte sich aus dem Verkauf von T-Shirts über die Firma Kunstraum 7, einem amerikanisch versteigerten Gemälde, über das sich Erwin Rudorfer von der Firma Sport Art freuen durfte und dem Erlös der Tombola zusammen.



HOCHWASSERSCHUTZ FÜR 7,9 MIO. EURO FEIERLICH ERÖFFNET

Am 25. September luden die Marktgemeinde und die Wasserrettung Altenmarkt zum Anlass der Fertigstellung des Hochwasserschutzes zum „Fest an der Enns“. Damit werden nun 530 Objekte mit rund 1200 Betroffenen im Einzugsgebiet der Enns vor einem bis zu 100-jährigen Hochwasser geschützt.

An diesem sonnigen Sonntag folgten unzählige Menschen der Einladung zum „Fest an der Enns“. Die Idee zu dieser Feierlichkeit entstand einerseits durch die abgeschlossenen Baumaßnahmen des Hochwasserschutzes, an-

dererseits sprach sich die Gemeinde für ein Familienfest im neu gewonnenen Naherholungsgebiet aus.

Bereits am Vormittag besuchten Gäste aus den verschiedensten Gemeinden die Veranstaltung, genossen das gemütliche Beisammensein und nutzten die vielen Abenteuerangebote, wie Rafting, Zielspritzen, kreatives Gestalten, Kinderschminken, Aqua-Zorbing, Grillen, u.v.m. Steckerlfisch, Koteletts, selbstgemachte Kartoffelchips und gekühlte Getränke rundeten das überaus gelungene Fest ab.

Feierlicher Festakt

Um 14 Uhr folgte der feierliche Festakt, der von Bürgermeister Rupert Winter, Vizebürgermeister Peter Listberger und Landesrat DI Dr. Josef Schwaiger durchgeführt wurde. Pfarrer Mag. Josef Hirnsperger übernahm die traditionelle Weihe der Anlage.

Aufgrund des großen Erfolgs wurde beschlossen, dieses Familienfest als einen fixen Bestandteil in den Jahreskalender der Gemeinde aufzunehmen. So soll einmal im Jahr der Schutzbauten gedacht werden, die einen Schaden von bis zu 32 Mio. Euro verhindern sollen.



24. RUPERTI-PREISSCHNALZEN

Am 8. Oktober fand auf der Anlage rund um das Gemeindezentrum das 24. Ruperti-Preisschnalzen statt. Trotz der niedrigen Temperaturen kamen rund 260 verschiedene Schnalzergruppen aus dem Tennengau, Pinzgau und Pongau, in ihren Stutzen und der kurzen „Ledernen“ zum Bewerb.

Diese Veranstaltung findet jährlich statt. Einmal wird am Boden geschnalzt und im Folgejahr auf dem Pferd. Beim Preisschnalzen mit Pferden fahren nur 4 Schnalzer aus jedem Verein. Hier werden alle Taktarten von denselben 4 Personen ausgeführt, beim Preisschnalzen am Boden können mehr Personen (Jugend 1, Jugend 2, allgemeine Klasse und Senioren) teilnehmen, sodass dies für den Veranstalter eine umfangreichere Herausforderung darstellt, wenn man bedenkt, dass heuer insgesamt 264

„Passen“ an den Start gingen. Der jüngste Teilnehmer war an diesem Nachmittag sechs Jahre alt, der älteste weit über siebzig. Den ganzen Tag über zeigten die Schnalzergruppen ihr Können. Danach ging es in die Festhalle zur Siegerehrung.

Dass wir neben diesem ungeheuren Aufwand auch noch den diesjährigen Gesamtsieg nach Altenmarkt holen konnten, rundet den Erfolg ab.

Die Gesamtwertung, die sich aus den einzelnen Wertungen, wie dem 4er, dem 6er oder dem 8er Takt zusammensetzte, holten sich die Altenmarkter Schnalzer. Besonders stolz über diesen großartigen Erfolg zeigten sich Trainer Erwin Oberlechner und natürlich Schnalzerobmann Franz Walchhofer. Gleich hinter den Altenmarktern positionierte sich Dorfgastein auf Platz zwei

und die Schnalzergruppe aus Maria Alm auf dem dritten Platz. Im Anschluss wurde in der Festhalle noch gefeiert und im geselligen Beisammensein ließen die vielen Teilnehmer den einzigartigen Bewerb noch einmal Revue passieren.

Ein besonderer Dank gilt der Marktgemeinde Altenmarkt mit dem Bauhof für die großzügige Unterstützung.

Danke der Landjugend Enns-Pongau für die Hütte und den Saglern, die uns einen großen Teil ihrer Bar geliehen haben. Ebenfalls möchten wir uns bei allen Personen bedanken, die uns freiwillig geholfen haben, für Kuchen und sonstige Sachspenden und bei den vielen Sponsoren.

Allen Anrainern danken wir für ihr Verständnis, schließlich gehört das Schnalzen zum sogenannten Lärmbrauchtum. ;-)



Höchste Konzentration...



von den ganz Kleinen...



bis zu den Senioren!

HERBSTMODENSCHAU DER WERBEGEMEINSCHAFT

Zum Auftakt der Fashion- und Genusstage fand am 13. Oktober in der Festhalle die inzwischen zur Tradition gewordene Modenschau der Werbegemeinschaft statt. Mit Unterstützung von Steffi Oberreiter und der Modelagentur „Faces“ aus Linz wurde wieder ein unvergesslicher Abend für alle Modeliebhaber gestaltet.

Die vielen Besucher im Festsaal ließen

sich sowohl die neuesten Sport-, Mode- und Brillentrends als auch moderne Wohnaccessoires präsentieren. Modoriert wurde der Abend von Silvia Eichberger. Wie jedes Jahr waren wieder viele einheimische Kinder am Laufsteg unterwegs. Für einige von ihnen ist die Modenschau inzwischen zu einem Routineauftritt geworden, wie die Zuseher mit Begeisterung feststellen konnten.





Vom Polster bis zum Hörgerät

Die neuesten Mode- und Sporttrends gab es von Sport 2000 Weitgasser, Fashion Art & Sport Art sowie Intersport Schneider. Für Familie Schneider war dieses Event der Auftakt zu ihrem 60-jährigen Firmenjubiläum. Angesagte Mode gab es von Esprit Shop Lechner, Tom Tailor und Venti Due. Stylishes Wohnaccessoires zeigten Raumausstatter Hand-

lechner und Firma Maier KG.

Sonnenbrillen und lässige optische Brillen präsentierte Optik Steinmetzer & Schmiedl. Ebenso wurden vom gleichnamigen Hörakustiker beinahe unsichtbare Hörgeräte vorgestellt. Mody Veranstaltungstechnik sorgte für perfekten Ton und Licht und die Therme Amadé kümmerte sich um die Bewirtung des Publikums.



Mit der besonderen Mischung an Accessoires und Mode, sowie Musik und schwungvollem Tanz, ist es den Veranstaltern gelungen, die Spannung und das Interesse beim Publikum bis zum Schluss hoch zu halten. Alles in allem ein sehr gelungener Abend, der Dank des kleinen Präsensts und der präsentierten Waren sicherlich die Lust auf Shopping wieder etwas ansteigen hat lassen.

BUCHAUSSTELLUNG

Wie jedes Jahr im Herbst fand auch heuer wieder, diesmal allerdings schon im Oktober, die Buchausstellung im Volksschulturnsaal statt.

Viele Lesebegeisterte konnten sowohl in Neuerscheinungen, als auch in beliebte Klassiker hineinschnuppern. Besonders im Trend liegen interaktive Bücher für die ganz Kleinen und Comic-Romane für Teenies. Dass sich heutzutage immer noch viele die Zeit nehmen, die Ausstellung zu besuchen, freut Initiatorin

Gabi Schlager natürlich ganz besonders. „Die Buchausstellung ist eine von vielen Altenmärkten lieb gewonnene Veranstaltung. Auch die Schulen besuchen die Ausstellung mit ihren Klassen. „Natürlich kann man sich Bücher im Internet bestellen, aber für viele Leute ist es wichtig, sie anzugreifen, durchzublättern und mit Gleichgesinnten Erfahrungen auszutauschen. Dazu ist die Buchausstellung eine gute Gelegenheit“, weiß Gabi Schlager.



UNTERWEGS AUF GEFÄHRLICHEN STRAßEN MIT HELMUT PICHLER

Der Gosauer Helmut Pichler liebt das Reisen. Seine Erfahrungen und Eindrücke schildert er immer wieder im Rahmen seiner Vorträge. Am 9. November war er im Gemeindezentrum zu Gast und berichtete dort über die gefährlich-

sten Straßen der Welt.

Vier Monate lang war Pichler in Indien und Nepal unterwegs. Er besuchte die Wüste Rajasthan mit ihren faszinierenden Städten, den Kamelfesten und dem Rattentempel. Er fotografierte Tiger in ei-

nem pompösen Nationalpark, war tagelang in Varenasi, der heiligen Stadt am Ganges und ebenso in Gangotri in den Bergen an einem Quellfluß. Der Weltenbummler war mit dem Allradfahrzeug mehrere Wochen unterwegs



auf den gefährlichen Bergstraßen von Manali bis nach Leh-Laddak am Fuße

des Himalayas, wo der Dalai Lama eine öffentliche Ansprache hielt. Er reiste mit dem Fahrrad über den höchsten befahrbaren Pass der Welt mit 5.360 Metern Seehöhe. Im Winter war er zu Fuß mit Sherpa und Tragtieren in der verschneiten Bergwelt unterwegs. Er besuchte Nepal, Kathmandu und andere Bergregionen, in denen durch das Erdbeben im April 2015 sehr viel zerstört wurde.

Diese überaus erlebnisreiche Reise präsentierte er an diesem Abend neben ei-

ner gewohnter Fotodokumentation auch durch kurze Videos in seinen Vortrag. Dadurch wurde seinen Erzählungen noch mehr Leben eingehaucht.



MARTINSFEST DER KINDERGARTENKINDER

„Ich geh´ mit meiner Laterne...“ sangen die 140 Kindergartenkinder aus dem großen und dem kleinen Kindergarten der Gemeinde, während sie mit ihren selbstgebastelten Laternen am 10. November durch die Straßen zogen.

In diesem Jahr gab es eine kleine Programmänderung. Nicht wie bisher zogen die Kinder vom Kindergarten in Richtung Marktplatz. Heuer weiteten sie ihre Runde aus und marschierten die Michael-Walchhofer-Straße, am Seniorenheim vorbei, und wieder zurück auf den Marktplatz.

Eine gelungene Idee von Kindergartenleiterin Sandrina Berner und ihrem Team. Denn einerseits hatten dadurch die Kinder mehr Zeit, ihre leuchtenden Laterne ein Stück zu tragen und andererseits hatten die Bewohner des Senio-

renheims ihre Freude, als sie vielen Kinder mit ihren leuchteten Laternen und strahlenden Augen beobachten konnten.



Einzig die Eltern mussten heuer etwas länger Geduld haben. Doch dann war es endlich so weit: 140 Kinder trafen mit ihren Laternen am Marktplatz ein und stellten sich in einem Kreis auf. Dort präsentierten sie ihre erlernten Lieder und die Vorschulkinder zeigten den traditionellen Tanz. Die Willkommensgrüße

überbrachte Kindergartenleiterin Sandrina Berner, und Pfarrer Josef Hirsperger übernahm die traditionelle Weihe und sprach ein gemeinsames Gebet mit den Anwesenden.

Im Anschluss an den offiziellen Teil gab es noch heißen Tee, belegte Brötchen, Kuchen und Würstel für Eltern und Kinder am Martinsstand. Mit dem Erlös, der



durch das Martinsstandl erwirtschaftet wird, wird in jedem Jahr entweder etwas Notwendiges für den Kindergarten erworben oder einer bedürftigen Familie in der Gemeinde geholfen.

CÄCILIAKONZERT DER TRACHTENMUSIKKAPELLE

Am 12. November fand im Turnsaal der Hauptschule, in dem sich zu diesem Anlass etwa 650 Besucher einfanden, das traditionelle Cäcilienkonzert der Trachtenmusikkapelle Altenmarkt statt.

Die Begrüßungsworte sprach Obmann Martin Staiger. Gleich zu Beginn wurden auch die Ehrengäste recht herzlich willkommen geheißen. Bgm. Rupert Winter, VzBgm. Peter Listberger, Mat-

thäus Rieder, Obmann des Salzburger Blasmusikverbandes mit Gattin, Tourismuschefin Klaudia Zortea, Pfarrer Josef Hirsperger und Direktor Rupert Kreuzer waren unter den Anwesenden.

Danach nahm Kapellmeister Karl Weiss seinen Dirigentenstab in die Hand und gab den Auftakt zum ersten Stück. 93 Musikanten waren an diesem Abend dabei und präsentierten, was sie im Laufe des vergangenen Jahres gemeinsam geprobt haben. Begonnen wurde mit der „Fanfare of Wakasuska Hill“, danach folgten „Corsican Litany“ und „Concertino für Solo Percussionist und Blasorchester“. Das Solo spielte Alois Dolschek jun. Die Begeisterung der Zuhörer ließ sich an ihrem gewaltigen Beifall ablesen.

Im Anschluss folgten die Ehrungen der Musiker und dem erst kürzlich zum Ehrenobmann ernannten Franz Ammerer wurde für seine langjährige Arbeit in der Trachtenmusikkapelle der Ehrenbe-



cher der Marktgemeinde Altenmarkt überreicht.

ADVENT.MARKT DER FREUDE

Der Adventmarkt in Altenmarkt gehört zu den romantischsten und stilvollsten Märkten im Land Salzburg. Umrahmt von hölzernen Engelstoren, glänzt er im Licht der vielen Feuerschalen, die den Besuchern zusätzlich viel Wärme spenden.

Hoch über dem Marktplatz hängt ein großer Adventkranz, geschmückt mit Kugeln und Holzsternen. Auch die Advent-Bühne erinnert an eine heimelige Stube. Den Besuchern steigen sofort die

weihnachtlichen Düfte aus den Advents-Standeln in die Nase. Dort wird von traditioneller Handwerkskunst bis hin zu regionalen Köstlichkeiten und Leckereien vieles angeboten. Natürlich dürfen auch heiße Maroni, Glühwein und Punsch nicht fehlen. Darbietungen unserer Kinder, Musikanten und Sänger versüßen die Zeit am Adventmarkt der Freude.

„Gemma Grundner Krippe schauen“

Unter diesem Motto wird im Rahmen des Adventmarkts zu den Krippenvorfürungen der bald 300 Jahre alten Grundner Krippe geladen. Kinder und Erwachsene erfreuen sich in dieser Zeit an dieser außergewöhnlich gezeigten Weihnachtsgeschichte, die von Kustodin Helga Sobota und

Steffi Oberreiter vorgeführt wird. Die mechanische Grundner Krippe ist aus dem 18. Jahrhundert. Sie hat 120 Figuren, von denen etwa 80 beweglich sind. Das über 250 Jahre alte, in Altenmarkt entstandene, Krippenbauwerk ist ein echtes Schmuckstück der Gemeinde bzw. im Hoamathaus.



KRAMPUSBRAUCH IN ALTENMARKT

Mit dem alljährlichen Krampustreiben pflegt Altenmarkt einen schönen Brauch in seiner ursprünglichen Form.

Dabei besteht jede Pass der Nikolaus- und Krampusgruppe aus einem Nikolaus, der in seinem Buch alles über die Manieren der Kinder aufgeschrieben hat, 3 – 4 Krampusen mit den alten, handgeschnitzten Schiachperchten-Masken, einem Engerl, das die Kinder mit Süßigkeiten und Erdnüssen beschenkt und Begleitern, wie etwa dem „Körblmandl“. Im Rahmen der Hausbesuche wird dieser Brauch in Altenmarkt hoch gehalten. Mit ihren handgeschnitzten Masken, Furcht erregenden Kostümen aus Fell und am Gürtel angebrachten Kuhglocken beeindruckt unsere Krampusse immer wieder Einheimische und Gäste, und natürlich vor allem die Kinder.

Gemütliches Treiben am Marktplatz

Nach den Hausbesuchen finden sich alle am Marktplatz beim Weihnachtsmarkt zum gemeinsamen Krampustreiben ein. Ein schöner Brauch, mit dem die Organisatoren in Altenmarkt seit einigen Jahren wieder zurück zum Ursprung des eigentlichen Krampusbrauches gelenkt haben.



Die Besucher genossen die einmalige Stimmung, sowie den ein oder anderen Glühwein in gemütlicher Atmosphäre. Übrigens: Die Perchten gehören in den Weihnachtsfestkreis und treten nur bis zum Dreikönigstag am 6. Januar auf. Danach befinden sie sich wieder im

Museum und können dort das ganze Jahr über bewundert werden.



Peter Listberger
 Veranstaltungsmanagement
 Tel.: 06452/5911-26;
 Fax: 06452/5911-30
 Email:
peter.listberger@altenmarkt.at

BÖFFENTLICHE BÜCHEREI DER MARKTGEMEINDE ALTENMARKT

Sommerlesepassaktion

Wie in den vergangenen Sommerferien haben auch diesen Sommer wieder viele Kinder und Jugendliche beim Gewinnspiel der Salzburger Landesregierung mitgemacht und Stempelinträge in ihren Sommerlesepässen gesammelt. Heuer konnten wir 112 Lesepässe ein-senden, um 26 mehr als im Vorjahr! Aus

60 Bibliotheken im Land Salzburg wurden insgesamt 3.600 Sommerlesepässe gesammelt. Leider ging diesmal je-



doch kein Preis nach Altenmarkt. Um das eifrige Lesen dennoch zu belohnen, wurden in der Bücherei am 9.11. und am 16.11.2016 zwei interne Verlosungen durchgeführt. Es gab Buchgutscheine, Eintrittskarten für die Therme Amadé, Kinderjahreskarten für die Bücherei und viele Sachpreise zu gewinnen. Mit leeren Händen musste niemand nach Hause gehen. Liebe Kinder und Jugendliche, wir bedanken uns recht herzlich fürs Mitmachen!

Familienlesung

Am 12. Oktober 2016 veranstalteten wir um 15 Uhr eine Familienlesung mit der Tiroler Bilderbuchautorin Brigitte Weninger. Die Bilderbuchautorin und ihr kleiner Bilderbuchheld „Pauli“ begeisterten die kleinen und großen Zuhörer mit ihren Geschichten. Brigitte Weninger hat mehr als 50 Bücher veröffentlicht, die in 30 Sprachen übersetzt und vielfach aus-



gezeichnet worden sind. Eine Vielzahl ihrer Bücher sind in der Bücherei vorrätig, darunter auch ihr neues Weihnachtsbuch „Geschichten aus dem Weihnachtswald“.

Viele **Volksschulklassen** waren mit ihren Lehrerinnen in der Zeit bis Weihnachten in der Gemeindebücherei zu Besuch. Bilderbuchkino, Quiz, Reim- und Rätselspiele, ein Fehlerteufelchen-Suchspiel in Sachbüchern und natürlich das Schmökern in den vielen Kinder- und Bilderbüchern wurden von den Schülern gerne angenommen.



Dank der großzügigen Unterstützung der Gemeinde Altenmarkt sowie der Förderungen der Landesregierung Salzburg, des BMUKK und des Bibliotheksverbandes waren wir auch heuer wieder in der glücklichen Lage, laufend neue Bücher, Zeitschriften, Hörbücher und DVDs für unsere Benutzer erwerben zu können. Für unsere Kinderecke konnten wir heuer auch ein rotes Bücherauto ankaufen, das schon eifrig in Gebrauch ist.

Es stehen insgesamt 8.800 Medien zum Verleih zur Verfügung. Kommen Sie und

überzeugen Sie sich von unserem reichhaltigen und sehr aktuellen Angebot!

Anfragen und Reservierungen nehmen wir auch gerne zu den Öffnungszeiten telefonisch entgegen:

06452/30067-10 -

Info auch unter

www.biblioweb.at/altenmarkt

Wir sind für euch da:

Montag – 17.00 bis 19.00 Uhr

Dienstag – 9.30 bis 11.30 Uhr

Mittwoch – 14.00 bis 17.00 Uhr

Freitag – 17.00 bis 19.00 Uhr

*Hermi Steinpatz
und Mag. Hannelore Scharfetter
Michael-Walchhofer-Straße 15
Tel. 06452/30067-10
buecherei@altenmarkt.at*





BEI UNS IM KINDERGARTEN



Am 12. September war es wieder soweit und wir konnten mit 179 Kindern ins neue Kindergartenjahr starten. Wieder einmal sind nicht nur die Kinder mehr geworden, sondern auch wir Pädagoginnen haben „Zuwachs“ bekommen. Theresia Weißenbacher kehrte nach ein paar Jahren „Mama-Urlaub“ zu uns zurück und übernahm mit Magdalena Rettenwender die „Igelgruppe“. Auch Kathrin Stranger ist aus der Karenz zurückgekommen und verstärkt unser Team als Sprachförderin.

Elisabeth Grünwald aus der „Krabbelkäfergruppe“ tritt ihren wohlverdienten Ruhestand an – für sie übernimmt Irina Huber die Gruppe. Wir wünschen beiden viel Erfolg und alles Gute.

Nach einem guten Start wünsche ich dem Team nun ein erfolgreiches, spannendes Kindergartenjahr mit tollen Kindern, schönen gemeinsamen Erlebnissen und viel Erfolg.

Gemeinsam in den Herbst

Ob im Wald, im Garten oder im Gruppenraum – im Herbst gibt es viel zu entdecken. Viele bunte Blätter, neue Spielsachen oder eine tolle neue „Brücke“ in unserem Garten – vielen Dank liebe Mitarbeiter vom Gemeindebauhof!

Gemeinsam zu Jim Knopf

Unsere 51 Schulanfänger durften bereits eine gemeinsame Reise ins Landestheater zu Jim Knopf und Lukas dem Lokomotivführer nach Salzburg

machen. Feine, rote, weiche Sessel und ein Fotoshooting mit den Stars – was will man mehr.

Gemeinsam Feste vorbereiten und feiern

Zuerst wird bei der Bäckerei Haidl fleißig Brot gebacken, dann hören wir die Geschichten in der Gruppe und man glaubt es kaum, sogar im Wald kann man ein kleines Licht finden. Dann war es endlich soweit und wir durften, unter dem Schutz unserer Polizei, eine ganz große Runde mit unseren Laternen gehen, bis wir schließlich unser Laternenfest am Marktplatz feiern durften. Dazu möchten wir wieder allen fleißigen Eltern fürs Backen, Belegen, Mitarbeiten, dem Herrn Pfar-





der Firma Haidl für die Semmerl und allen freiwilligen Helfern herzlich Danke sagen. Ohne euch wäre all das nicht möglich.

Gemeinsam Exkursionen unternehmen

Heuer durften wir mit allen Kindergartenkindern einen „Tag des Holzes“ im Holzcenter Weiss erleben. Alles war möglich - Tasten, Riechen, Schleifen, Basteln, Staunen... Es war ein interessanter, toller Tag und dafür



Viele neue Kinder, viele neue Geschichten – „Gemeinsam“ können wir Vieles schaffen und eines versprechen wir euch jetzt schon - „Gemeinsam“ werden wir heuer noch viel erleben und wir freuen uns jetzt schon, euch davon zu berichten!



*Sandrina Berner, Leiterin
Tel. 06452/7331
kindergarten@altenmarkt.at*

rer für seine schönen Worte, dem Gemeindebauhof fürs Aufbauen, der Raika Altenmarkt für die Würstelspende,

möchten wir uns bei Markus Völkl und allen fleißigen Helfern recht herzlich bedanken.

VOLKSSCHULE ALTENMARKT

Sehr turbulent hat dieses Schuljahr begonnen. Ab- und Zuwanderungen haben die Klasseneinteilung, welche bereits am Schulschluss getroffen wurde, leider zunichte gemacht. Das erste Mal

seit vielen Jahren muss heuer die Vorschulstufe in der ersten Klasse integriert geführt werden. Eine große Herausforderung für die Lehrer, zumal 25 und 26 Kinder in den ersten Klassen unterrichtet

werden. Ein neues Stundenplankonzept musste erarbeitet werden. Dieses ermöglicht nun einen Integrationsunterricht, der allen Schulanfängern laut den Lehrplänen der ersten Klasse und der



1a Klasse



1b Klasse

Vorschulstufe gerecht wird. Die Kinder haben sich schnell an die neue Situation gewöhnt und wir hoffen, dass alle Schulanfänger ihren Bedürfnissen entsprechend bestens betreut werden. Wie jedes Jahr wurden auch heuer alle neuen Schüler bei unserem Gemeinschaftsfest „Stein auf Stein“ am 25. Oktober persönlich vorgestellt.

In unserer Schule wird sehr vielseitig Sport betrieben und gerne Angebote von außerschulischen Vereinen oder Trainern angenommen. (Fußballturnier, Tennisschnupperstunden, Schwimmen, Volleyball ...)

Auch bei Bezirksveranstaltungen kann unsere Schule immer wieder gute Erfolge erzielen. Bei der Turn 10 Bezirksmeisterschaft, welche heuer in Altenmarkt durchgeführt wurde, konnten die Schüler in der Schulwertung den 3. Platz erturnen. Herzlichen Dank an die Sportlehrer der SMS für die professionelle Abnahme der Leistungen.

Kilian Rottmann aus der 2b Klasse ist



Mitglied des Behinderten-Sportvereines Pongau und konnte als jüngster Teilnehmer bei den Schwimmstaatsmeisterschaften die Verbandsmedaille in Gold für sich holen. Herzliche Gratulation allen unseren ausgezeichneten Sportler!



Unser Kartoffelprojekt mit der Kartoffelpyramide brachte einen beachtlichen Ertrag. Die Schüler freuten sich über die Ernte von 36 kg Kartoffel.

Danke auch an Hermi Steinpatz für die tolle Betreuung aller Klassen, die regelmäßig die Gemeindebücherei besuchen. Die guten Anregungen und die Vorstellung neuer Kinderbücher trägt sicherlich zur Lesemotivation unserer Kinder bei.



Am 11. November besuchten unsere Kleinsten mit ihren selbstgebastelten Laternen die Bewohner des Seniorenheimes und gaben ihre musikalischen Darbietungen zum Besten.



Die Schüler des Chores und einige Schüler der 4. Klassen trugen mit einem kleinen Hirtenspiel und einem Herbergsuchen wieder zur adventlichen Gestaltung der Seniorenweihnachtsfeier am 8. Dezember beim Markterwirt bei und traten auch am 18. Dezember beim Adventmarkt mit ihrem Spiel auf.



Die dritten Klassen waren wieder traditionsgemäß an 2 Donnerstagen als Anglökler unterwegs. In der Unverbindlichen Übung „Kreatives Gestalten“ fertigten die Schüler wunderschöne Adventkränze. Feste und Brauchtum im Jahreskreis haben in unserer Schule ihren festen Platz.



VD OSR Waltraud Listberger

Tel.: 06452/5459

direktion@vs-altenmarkt.salzburg.at

www.vs-altenmarkt.salzburg.at

SPORTMITTELSCHULE ALTENMARKT

Neues aus der Sportmittelschule Altenmarkt – Flachau - Eben – Hüttau



Ausstellungsbesuch

„Handwerkliche Wortspielereien“ erwarteten die Schüler der 3D und 4B-Klassen bei ihrem Lehrausgang in die Raiffeisenbank Radstadt. Beeindruckt machten sie mit Arbeitsblättern zur Ausstellung einen Rundgang und lauschten anschließend gebannt den Ausführungen des Künstlers Bruno Müller. Als langjähriger Lehrer und Direktor fand er gleich den richtigen Draht zu den jungen Leuten und konnte sie von seinen Kunstwerken restlos begeistern! Die Idee, aus Abfallprodukten originelle Kunstwerke herzustellen, gefiel allen. Beim Wortwitz, der seine Arbeiten prägt, befand sich der Künstler auf einer Wellenlänge mit den Schülern.

Die Freude am Gestalten nahmen wir natürlich mit in die Schule. Der Gedanke, dass Kunst etwas sehr „Handfestes“ sein kann, ermutigt sicher zum Nachmachen! Dafür gebührt Bruno Müller ein großes Dankeschön!



Schülerliga Fußball - Mädchen und Knaben Herbstmeister

Mit fünf Siegen in Folge setzten sich beide Mannschaften die Winterkrone auf. Beide Teams sind hochmotiviert und werden sich in der Winterpause gewis-

senhaft auf die Frühjahrssaison vorbereiten, um vielleicht im Juni wieder ganz oben zu stehen.



Generationentisch

Einen aufregenden Nachmittag verbrachten unsere Peermediatoren der 4. Klassen mit einem Kamerateam von „Ennstal-TV“. Beginnend mit dem Aufbau der Kameras bis zum Anbringen der Mikrofone durften unsere Peers alles genau beobachten. Nach dem Sendungssignal diskutierten Franz Haitzmann und Anna Heigl als Vertreter der älteren Generation mit Theresa Gfrerer und Tobias Schiefer – beide Schüler der 4E und Peermediatoren an unserer Schule - zum Thema „Kind sein – gestern & und heute“. Fasziniert lauschte das Publikum den Erzählungen aus einer längst vergangenen Zeit. Die Kindheit



damals, sie war bescheiden, sehr schlicht und doch in vielen Dingen so viel einfacher als heute! Aufgelockert wurde die rege Diskussion durch Publikumsfragen, die zeigten, wie wichtig der Austausch zwischen den Generationen ist.

Auf der Homepage unserer Schule ist dieser „Generationentisch“ abrufbar. Unter „Neueste Beiträge“ finden Sie den Titel „Unsere Peers am Generationentisch von Ennstal TV“.

Unbedingt anklicken sollten Sie auch den Siegerfilm der Ottokarverleihung. Die dritten Klassen beteiligten sich im Rahmen des BE-Unterrichts an einem Musikvideo-Projekt und lieferten beeindruckende Ergebnisse. Alle Teilnehmer erhielten Geschenke, die Sieger durften sich über einen Ottokar – in Anlehnung an den Oscar – freuen!

Intensivsprachwoche

In der ersten Schulwoche war es wieder soweit. Mehr als 70 Viertklässler machten sich, wie schon seit mehr als 20 Jahren, auf den Weg nach England, um im Rahmen einer Intensivsprachwoche ihre Englischkenntnisse anzuwenden und verbessern.





Die Schüler flogen mit ihren Begleitlehrern nach London, danach ging es mit Bussen weiter nach Eastbourne, wo sie bereits von ihren Gasteltern erwartet wurden. Die Vormittage verbrachten die Schüler in einer Sprachschule, wo sie von englischen Lehrern unterrichtet wurden. An den Nachmittagen wurden in Brighton und Hastings Sehenswürdigkeiten besucht, in Projektarbeit Interviews durchgeführt und Eastbourne und die Umgebung erkundet. Höhepunkt war der zweitägige Aufenthalt in London. Zu Fuß erkundeten die Schüler die pulsierende Großstadt, erfreuten sich an den berühmten Sehenswürdigkeiten wie Tower Bridge, London Eye oder Houses of Parliament. Auch die Fahrt in der „London Underground“ war ein Erlebnis für die Schüler.

Durch den Aufenthalt bei den Gastfamilien lernten die Jugendlichen das englische Familienleben und das berühmte englische Essen kennen.

Die Intensivsprachwoche war anstrengend aber eindrucksvoll und für alle Beteiligten ein wunderbares Erlebnis, zumal auch das Wetter mitspielte.

Berufsinformation

Bei der „Tour it up - Messe für Tourismusberufe“ im Kongresshaus St. Johann konnten sich Interessierte einen Einblick in die Vielfältigkeit der Tourismusbran-

che verschaffen. Die „I-Star“ hingegen bot den technisch interessierten Jugendlichen ein Angebot an Informationen und offenen Lehrstellen in Wirtschaft und Industrie.

Stolz waren wir wieder, auch in diesem Jahr die „Kleine BIM“ in unserer Schule ausrichten zu dürfen. Ein herzliches Dankeschön dafür gilt einmal mehr unseren über 15 teilnehmenden heimischen Betrieben und den über 30 Schülern aus dem ganzen Bundesland Salzburg!



Buchausstellung

Die Buchausstellung im Volksschulturnsaal fand diesmal schon im Oktober statt. Viele Lesebegeisterte konnten in Neuerscheinungen und beliebte Klassiker hineinschnuppern. Dass sich heutzutage immer noch viele die Zeit nehmen, die Ausstellung zu besuchen, freut besonders Initiatorin Gabi Schlager.



Termine 2017

Eignungstest Sportklasse:
30.-31. Jänner 2017

Anmeldezeitraum alle Schüler:
20.02.-03.03.2017, 08-13 Uhr

Sportshow im großen Turnsaal
12.-13.05.2017

2. Elternsprechtag:
15.05.2017, 16-20Uhr

Schulautonome Tage:
26.05.2017, 16.06.2017



HD OSR Andrea Scherübl-Fischer
Vertretung Wolfgang Zauner
Tel: 06452/5505,
direktion@hs-altenmarkt.salzburg.at
www.sms-altenmarkt.salzburg.at



POLYTECHNISCHE SCHULE ALTENMARKT

Im Schuljahr 2016/17 besuchen 45 Mädchen und Burschen die Polytechnische Schule. Die Schüler stammen aus folgenden Gemeinden:

Altenmarkt	11
Eben	5
Filzmoos	4
Flachau	5
Forstau	1
Hüttau	7
Radstadt	9
Untertauern	3

Unterrichtet werden die Schüler von Marissa Bogensperger, Verena Egger, Elisabeth Herzgsell, Brigitte Klieber, Rupert Kreuzer und Gero Mooslechner.

Verleihung Gütesiegel

Berufsorientierungsfreundliche Schule plus

Im Rahmen der jährlichen Belobigungsfeier im Kavalierhaus der Tourismusschule Klessheim wurde am 6. Oktober unserer Schule zum dritten Mal das Gütesiegel „Berufsorientierungsfreundliche Schule plus“ für weitere vier Jahre verliehen und damit die Arbeit in der Unterstützung der Jugendlichen bei der Berufsfindung entsprechend gewürdigt. Ein besonderer Dank gilt dabei Brigitte Klieber, die einen Hauptteil dieser Arbeit trägt.

50 Jahre Polytechnische Schule

Die Polytechnischen Schulen in Salzburg feierten am 24. Oktober ihr 50-jähriges Bestehen in der Fachhochschule Salzburg in Puch-Urstein. In den vergangenen 50 Jahren besuchten mehr als 80.000 Schüler eine Polytechnische Schule in Salzburg, in Altenmarkt waren es in etwa 4500 Jugendliche. Als ARGE-Leiter der

PTS-Direktoren wies Rupert Kreuzer auf die besondere Bedeutung der Salzburger Polytechnischen Schulen bei der Entwicklung dieses Schultyps hin. Viele Innovationen sind von Salzburg ausgegangen und wurden entscheidend mitgeprägt. Große Verdienste gebühren in diesem Zusammenhang auch dem ehemaligen Schulleiter OSR Franz Haitzmann.



vlnr.: Landesschulratspräsident Johannes Plötzeneder, Dir. Rupert Kreuzer, Daniela Gutsch, Dir. Johann Bachleitner (WKS), Sigi Pichler AK, Sitzend: Michael Kreuzberger (PTS Bischofshofen) Katharina Kiss (Bildungsministerium) und Stefan Döllner (PTS Bischofshofen)

Berufspraktische Woche vom 17. – 21.10.2016

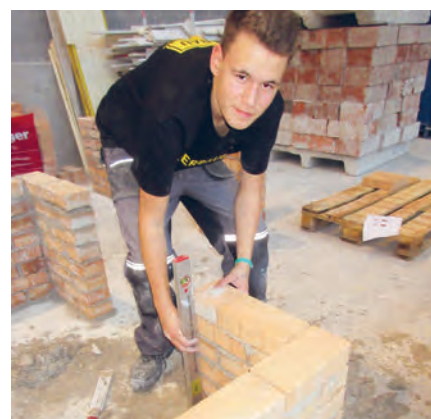


Andrea Gruber als Bürokauffrau bei der Fa. Atomic.

Die erste Berufspraktische Woche ist ein wesentlicher Baustein in der Berufsorientierungsphase und ermöglicht den

Jugendlichen vielfältige Einblicke in die Berufs- und Arbeitswelt. Als Schulleiter bedanke ich mich sehr herzlich bei der Firma Atomic stellvertretend für alle Altenmarkter Unternehmen für die Unterstützung bei dieser wichtigen Schulveranstaltung und für die Bereitschaft, Lehrlinge auszubilden.

Daniel Lindmoser Sieger beim Bau-Lehrlings-Casting



Beim 3. Bau-Lehrlings-Casting der Salzburger Bauinnung am 29. November im Lehrbauhof holte sich Daniel Lindmoser aus Altenmarkt den Sieg.

Bei dem Bewerb mit über 90 Teilnehmern, bei dem neben dem Mauern eines Eckverbandes auch Leistungen in Deutsch, Mathematik, Allgemeinwissen und Sportmotorik bewertet wurden, erreichte Daniel 92 von 100 Punkten und verwies Benjamin Fritzenwallner (PTS St. Johann) und Philip Riedlecker (PTS Bischofshofen) auf die Plätze.

Der Sieger erhält als Preisgeld die Lehrlingsentschädigung eines Maurers im ersten Lehrjahr in der Höhe von 925,47 Euro, der Zweite 75 % davon und der Dritte 50 %, immer noch 425,50 Euro. Besonders erfreulich ist, dass es bereits der dritte Sieger aus den Polytechnischen Schulen des Pongaus ist.



Vlnr: Lehrlingswart BM Franz Steger, Bildungsbeauftragter BM DI Arnold Schmitzer, Benjamin Fritzenwallner, Daniel Lindmoser, Philip Riedlecker, Mag. Karl Scheliessnig, GF der Landesinnung und Ing. Josef Rettenwander, Innungsmeister Stv.



Verleihung des Gütesiegels an die PTS Altenmarkt mit Bo-Koordinatorin Brigitte Klieber und Direktor Rupert Kreuzer gemeinsam mit der PTS St. Johann und der NMS St. Johann.

Anmeldezeitraum

Die Anmeldung für die Polytechnische

Schule Altenmarkt erfolgt unmittelbar nach den Semesterferien vom 20.02.-

03.03.2017. Mitzubringen sind das von den Eltern unterschriebene Anmeldeformular (auf unserer Homepage) sowie das Semesterzeugnis der zuletzt besuchten Schule.



Dir. Kreuzer Rupert
Tel: 06452/6092
direktion@pts-altenmarkt.salzburg.at
www.land.salzburg.at/pts-altenmarkt

ALEKS - DIE ALTENMARKTER LERNWERKSTATT

Eine Initiative der Altenmarkter Schulen zur Unterstützung unserer Kinder und Jugendlichen

Lesen üben, auf Schularbeiten und Tests vorbereiten, bei Hausübungen unterstützen, Kinder mit nichtdeutscher Muttersprache beim Erlernen oder Verbessern der Sprache helfen, bei Mutlosigkeit und Schulunlust motivieren, etc.

Der Bedarf ist groß! Deshalb suchen wir ehrenamtliche Mitarbeiter, die bereit sind, Schüler der Volksschule, der Neuen Mittelschule und der Polytechnischen Schule mit unterschiedlichen Schwierigkeiten ein Stück ihres Weges zu begleiten.

Nähere Informationen bei

Dir. Andrea Scherübl 06452/5505-10

Anna Hausbacher 0664/5312153

Anita Steiner-Auer 0664/5927828

Informationsabend:

Dienstag, 10.01.2017

um 19 Uhr

an der SMS Altenmarkt



Die Gemeinde unterstützt das Projekt und stellt für die Betreuung der Kinder und Jugendlichen Räumlichkeiten im Jugendzentrum und Sozialzentrum zur Verfügung.

MUSIKUM ALTENMARKT

Altenmarkt · Eben · Flachau · Hüttau · Kleinarl · Wagrain

musikum

„Je mehr ich über Musik lernen kann, desto mehr lerne ich über andere Dinge.“ (Pat Metheny)

Das Gefühl für das musikalische Gemeinschaftserlebnis sowie das Kennenlernen und Musizieren mit Gleichgesinnten ist uns ein besonderes Anliegen. Unsere Schüler erhalten daher ein umfassendes Bildungsangebot, das ihnen auch die Möglichkeit bietet, kostenlos bei Big Bands, Chören, Ensembles oder Orchestern mitzuspielen und dabei wertvolle musikalische Erfahrungen zu sammeln.



Mein 1. Konzert: Klarinettengruppe

Adventkonzerte und Weihnachtsfeiern

Viele Schüler des Musikum sind auf Weihnachtsmärkten, Adventwanderungen und Adventfeiern zu hören. Die besinnlichen, frohen Lieder und

Weisen, die sie spielen, verschönern uns die vorweihnachtliche Zeit.

Veranstaltungen des Musikum im Schloss Höch

Das Schloss Höch hat sich für uns als attraktiver und beliebter Aufführungsort etabliert. Das großartige Ambiente des Schlosses verleiht den Konzerten einen feierlichen und würdigen Rahmen.

Im kommenden Jahr sind wieder einige interessante Veranstaltungen geplant, u.a. eine Matinee mit der Harfenklasse von Andrea Stöger, Absolventenkonzerte und das Preisträgerkonzert des Pongauer Wettbewerbes „Musikum Kreativ 2017“.



Absolventenkonzerte im Schloss Höch („Musikum Gold“) Elisabeth Scharfetter und Patrizia Lienbacher mit ihrem Oboen Lehrer Gottfried Linsinger



Michael Scharfetter und Florian Oberreiter mit dem Horn

Fotogalerie im Internet

Die Homepage bietet einen kleinen Überblick über unsere musikalische Arbeit:

www.musikum.at

→ 4you → Fotogalerie

Wir bedanken uns bei den Schülern und Eltern für die gute Zusammenarbeit! Ein ganz besonderer Dank gilt den Bürgermeistern und Gemeindevertretungen für die großzügige Unterstützung unseres Musikums.



Hansjörg Oppeneiger
BEd MA

Musikschuldirektor

Tel: 06452 5841

www.musikum-salzburg.at

altenmarkt@musikum-salzburg.at



„Tiefes Blech“ - Anna und Magdalena Pfister und Gabriel Hafner



Kinder der musikalischen Früherziehung bei „Mein 1. Konzert“



STRASSENFEST





KULTURSOMMER





FEST AN DER ENNS





RUPERTISCHNALZEN





JUGENDZENTRUM ALTENMARKT

Die **Schulkindgruppe** arbeitete in den letzten Monaten neben den alltäglichen Abläufen auch an Projekten. Dazu zählt das „Z'samm sitzen im Advent“ mit den Senioren des Sozialzentrums der SeneCura. Dabei wurde an zwei Nachmittagen gemeinsam mit den Senioren gebastelt. Die Bastelarbeiten wurden dann ausgestellt und für eine freiwillige Spende zum Erwerb angeboten. Der Erlös geht an das Seniorenheim.



Ein weiteres Projekt im Jugendzentrum war heuer der „internationale Tag der Kinderrechte“ am 20. November. Dieser Tag wird von den „Kinderfreunden“ österreichweit gefeiert und dabei wurde mit den Kindern der Schulkindgruppe eine Tafel gestaltet, um zu zeigen, dass Kinder auch Rechte haben.



Im **Jugendzentrum** war einiges los. Ein besonderes Highlight im Oktober war die Teilnahme am Projekt „72 Stunden ohne Kompromiss“, bei dem sich Jugendliche sozial engagierten und ihre Ideen einbrachten. Es entstand dabei die Überlegung zur Anfertigung eines sogenannten „Werte-Weges“, mit Anregungen zum Nachdenken und Tun. Es geht dabei um die Werte Solidarität, Frieden, Gleichheit, Gerechtigkeit, Freiheit und Vielfalt. Der Gedanke dahinter ist, gemeinsam mit den Jugendlichen Tafeln zu gestalten und den Besuchern des Wertewegs Aufgaben zu stellen.



Besonders erfreulich war außerdem der Besuch von Edith Sedmak vom Jugendcoaching. Im Rahmen eines persönlichen Gespräches konnten sich die Jugendlichen Informationen über Bewerbung, offene Lehr-

stellen und wichtige Grundbausteine für ihren beruflichen Weg holen. Im Rahmen vom „internationalen Tag der Kinder- und Jugendrechte“ gaben auch die Besucher des JUZ ihr Statement ab.



Neue Leitung der Schulkindgruppe: Engelbert Winter

Liebe Altenmarkter, ich darf mich recht herzlich als neuer Leiter der Schulkindgruppe vorstellen. Als Radstädter freut es mich besonders, dass mir hier in Altenmarkt seit dem 16. November diese spannende Aufgabe anvertraut wurde. Ich möchte mich hiermit nochmal für die hervorragende Vorbereitung und reibungslose Übergabe der Leitung bei meiner Vorgängerin Silvia Hinterberger bedanken. Mein Studium als Volksschullehrer habe ich an der Pädagogischen Hochschule Salzburg abgeschlossen und bin natürlich besonders glücklich, gleich nach meinem Studium in dieser Einrichtung arbeiten zu dürfen. Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit und viele Projekte in der Schulkindgruppe.



*Das Team des JUZ Altenmarkt
Sascha Puff, Verena Gschwandtner,
Engelbert Winter
Tel: 0676/ 735 18 35
juz.altenmarkt@sbg.kinderfreunde.at
www.sbg.kinderfreunde.at*

ALTENMARKT ZAUCHENSEE

Das doppelte Urlaubs-Paradies.
The Twin Holiday-Paradise.

www.altenmarkt-zauchensee.at

Griß Di!

Es ist höchste Zeit, Sie über gute Nachrichten und Neues aus dem Tourismusverband zu informieren. So konnten wir das Tourismusjahr 2015/16 (1. Nov. - 31. Okt.) und den Winter 2015/16 mit Rekord-Ergebnissen (+ 10 % bei den Nächtigungen) ab-

schließen. Hinsichtlich der Nächtigungen bescherte uns das abgelaufene Tourismusjahr ein Plus von 12 % und der Gäste von 11 %. Die Bilanz des Sommers 2016 fiel genauso positiv aus (+ 22 % Nächtigungen, + 10 % Ankünfte): Sensationelle Nächtigungs-

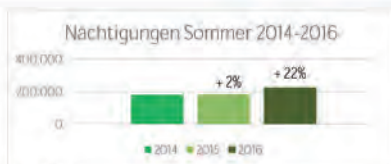
Zuwächse brachten uns die Monate Juli (+ 29 %), August (+ 27 %) und September (+ 11 %).

Was die kommende Wintersaison betrifft, gibt es wieder eine Reihe von optimierten Produkten, Angeboten und Programmen für Gäste und Einheimische.

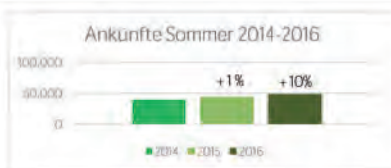
Statistiken

Nächtigungen und Ankünfte Sommer 2016 im Vergleich zu Sommer 2015

Nächtigungen Sommer 2016			
Sommer 2016	1. Mai 2015 bis 31. Oktober 2016	224.656	Nächtigungen
Sommer 2015	1. Mai 2014 bis 31. Oktober 2015	183.764	Nächtigungen
Differenz		plus plus 40.892	Nächtigungen 22%

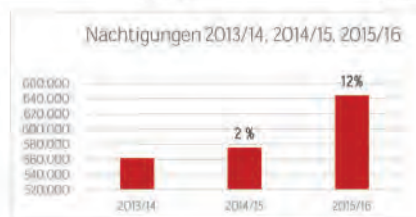


Ankünfte Sommer 2016			
Sommer 2016	1. Mai 2015 bis 31. Oktober 2016	46.607	Ankünfte
Sommer 2015	1. Mai 2014 bis 31. Oktober 2015	44.035	Ankünfte
Differenz		plus plus 4.572	Ankünfte 10%



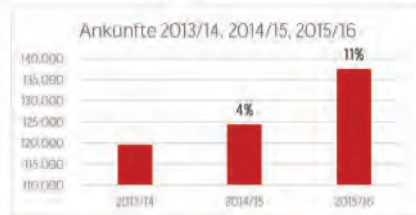
Nächtigungen, Tourismusjahr 2015/16

Tourismusjahr 2015/16	Tourismusjahr 2014/15	Differenz
November bis Oktober	November bis Oktober	
643.953	575.313	68.640 12 %



Ankünfte, Tourismusjahr 2015/16

Tourismusjahr 2015/16	Tourismusjahr 2014/15	Differenz
November bis Oktober	November bis Oktober	
137.499	124.372	13.127 11 %



NEU! Free WLAN für Altenmarkt

Das Projekt Free WLAN starten wir in Zusammenarbeit mit der Gemeinde voraussichtlich im Januar 2017

mit drei Hotspots. 1: Tourismusverband (innen und außen), Sportanlage (Tennis-, Fußball- und Volleyball-

platz) sowie Kinderspielplatz; 2: Marktplatz und Heimatmuseum; 3: Hochseilgarten.

NEU! Webcams für Altenmarkt und Zauchensee

Neu installieren werden wir unterhalb des Ferienbauernhofes Habersatt (mit Blick auf Altenmarkt) eine

hochwertige Webcam des Marktführers „Panomax“.

Zusätzlich gibt es eine neue Web-

cam von „Panomax“ in Zauchensee.

NEU! Sinnes.Markt der Muße bis inkl. 6. 1. (Dechantshofenne)

Der Sinnes.Markt der Muße findet in der Dechantshofenne statt und dient als **Verlängerung des Weihnachtsprogramms (bis inkl. 6.1.)**. Er entführt seine Besucher in die heimelige Zeit einst und jetzt. In der besonderen Szenerie, die einem gemütlichen Zuhause gleicht, stellen heimische

Geschäfte, Künstler und Handwerker aus unserer Region ihre besonderen Geschenkideen aus. Das **Restaurant Steirerwirt** und **Scheffer's Hotel** bieten Gansl, Blaukraut und Knödel an, Stubenmusi erklingt, Lesungen werden gehalten.

An dieser Stelle gilt unser **Dank den**

Gestaltern und Sponsoren des Sinnes.Marktes: **Beleuchtung Patrias, Blumen Ganser, Deko Schneider, Hans Schneider Moden, Harald Handlechner, Kindermode Ebner, Maier Deko, Maja Spielzeug, M-Studio Reiter, Pongauer Trachtenstube und Suza Wäsche.**

Winter-Veranstaltungen 2016/17



* Sa/Sat 26.-5o/Sun 27.11.,
 Sa/Sat 3.-5o/Sun 4.12., Do/Thur 8.12.,
 Sa/Sat 10.-5o/Sun 11.12.,
 Sa/Sat 17.-5o/Sun 18.12.
14.30 bis 19.30 Uhr/2.30 - 7.30 pm

Advent.Markt der Freude, Marktplatz
Joyous Advent Market, Marketplace

* Sa/Sat 26.-5o/Sun 27.11.,
 Sa/Sat 3.-5o/Sun 4.12., Do/Thur 8.12.,
 Sa/Sat 10.-5o/Sun 11.12., Sa/Sat 17.-5o/Sun 18.12.,
 Di/Tue 27.-Mi/Wed 28.12.,
 Do/Thur 5.-Fr/Fri 6.1.,
17 bis 19 Uhr/5 - 7 pm

Neu! Sinnes.Markt der Muße, Dechantshofenne
Convivial Market for the Senses, Dechantshof Barn

* Di/Tue 27.-Mi/Wed 28.12.
14.30 bis 19.30 Uhr/2.30 - 7.30 pm

Winter.Markt des Genusses, Marktplatz
Wonderful Winter Market, Marketplace

Information: +43(0)664/42 47 41

Di 27. und Mi 28.12., 14.30 - 19.30 Uhr, Marktplatz
Tue 27. and Wed 28.12., 2.30 - 7.30 pm, Marketplace

* **Dienstag: Live-Musik mit „The Chicken Shake“**
 * *Tuesday: Live-music „The Chicken Shake“*

* **Mittwoch: Live-Musik mit „The Jazz Travellers & Su Rehr!“**
 * *Wednesday: Live-music „The Jazz Travellers & Su Rehr!“*

Information: +43(0)664/30 73 743





Silvester-Feier New Year's Eve Celebration

Eintritt frei!
Free entry!

Sa 31.12., ab 22 Uhr, Marktplatz
Sat 31.12., from 10 pm, Marketplace

- ☉ **Motto:** „Wild ins neue Jahr“
„Wild for the New Year“
- ☉ **Musik:** DJ Mike
- ☉ **Moderation:** Thomas Mussger

Information: +43(0)664/245 8 294

**ALTENMARKT
ZAUCHENSEE**

Das doppelte Erlebnis Paradies
The Twin Holiday Paradise
www.altenmarkt-zauchensee.at



Flying-Coach

Kostenlos!
Free!

Saisonanfang bis -ende, Di und Do, 11 bis 13 Uhr
Throughout the season, every Tue and Thur, 11 am to 1 pm

- ☉ **11 - 11.30 Uhr:** Schnupper-Langlauf-Kurs,
Rosnerfeld (Nähe Schule)
 - ☉ **11 - 11.30 am:** Taster-cross-country-ski-course
Rosnerfeld (near school)
 - ☉ **11.30 - 13 Uhr:** Flying Coach auf der Übungsloipe unterwegs
 - ☉ **11.30 am - 1 pm:** Flying Coach on the training circuit
- Der Flying Coach ist nur bei geöffneten Loipen unterwegs!
Only when the cross-country trails are open!

Weltneuheit!
World's first!

Information: +43(0)664/342 87 06

**ALTENMARKT
ZAUCHENSEE**

Das doppelte Erlebnis Paradies
The Twin Holiday Paradise
www.altenmarkt-zauchensee.at



Sternen-Führungen Star Gazing

Eintritt frei!
Free entry!

Di 29.11.2016 bis Di 11.4.2017
December - März 21 Uhr, April 21.30 Uhr
Sternwarte, Zauchensee

Tue 29.11.2016 to Tue 11.4.2017
December - March 9 pm, April 9.30 pm
Telescope Station, Zauchensee

- ☉ Nur bei sternklarem, wolkenlosem Himmel! / Canceled if weather is bad!
- ☉ Wichtiger Hinweis: warme Kleidung! / Please wear warm clothes!

Information: +43(0)664/223 92 62

**ALTENMARKT
ZAUCHENSEE**

Das doppelte Erlebnis Paradies
The Twin Holiday Paradise
www.altenmarkt-zauchensee.at



AUDI FIS Ski Weltcup Damen

Audi FIS Ski World Cup

ZAUCHENSEE

Programm

- ☉ **Do 12.1.** 1. Training Abfahrt Damen
- ☉ **Fr 13.1.** 2. Training Abfahrt Damen
19 Uhr
anschließend
Öffentliche Startnummernauslosung für die Abfahrt Damen
Krone Ski Austria Weltcup-Party
Marktplatz, Altenmarkt
- ☉ **Sa 14.1.** 10.45 Uhr Audi FIS Ski-Weltcup Abfahrt Damen
19 Uhr Weltcupstrecke Zauchensee
19.15 Uhr Siegerehrung der Abfahrt Damen
anschließend Markt- und Altenmarkt
Öffentliche Startnummernauslosung für die Alpine Kombination Damen
Markt- und Altenmarkt
O3 Weltcup-Party
Markt- und Altenmarkt
- ☉ **So 15.1.** 9.30 Uhr Audi FIS Ski-Weltcup, 1. DG Alpine Kombination SUPER-G Damen
12.15 Uhr Weltcupstrecke Zauchensee
anschließend Audi FIS Ski-Weltcup, 2. DG Alpine Kombination Slalom Damen
Weltcupstrecke Zauchensee
Zielgelände Weltcuparena Zauchensee
Siegerehrung für die Alpine Kombination Damen

#weltcupzauchensee

Eintritt frei!

Eintritt frei!

Tickets: Altenmarkt-Zauchensee Tourismus/Information, Raiffeisenbank, Liftkassen

**ALTENMARKT
ZAUCHENSEE**

Das doppelte Erlebnis Paradies
The Twin Holiday Paradise
www.altenmarkt-zauchensee.at
www.weltcup-zauchensee.at
www.fis-ski.com



Historic Ice Trophy

Eintritt frei!
Free entry!

Mi 25. - So 29.1.2017, ganztägig,
Römerstraße
Weds 25th - Sun 29.1.2017, all day,
Römerstraße



Einzigartig in Österreich!
Unique in Austria!

- ⊗ Rennen: „6 Stunden von Altenmarkt“
Race: „6 hours racing in Altenmarkt“
- ⊗ Rennen: „4 Stunden Oldtimer only“
Race: „4 hours just for Oldtimers“

Information: +43(0)664/33 28 800; www.historicicetrophy.at



Sonnen & Firn Festival

Eintritt frei!
Free entry!

Sa 11.3. - Sa 1.4.2017

- ⊗ Sa 11. - Sa 18.3. 13 bzw. 21 Uhr
- ⊗ Sa 11.3. - Sa 1.4.
- ⊗ Fr 17.3. ab 9 Uhr
- ⊗ Sa 18.3. ganztägig
- ⊗ Sa 18. - Sa 25.3. ganztägig
- ⊗ Do 23.3. 20 Uhr
- ⊗ Di 28.3. 20 Uhr

- New Orleans Dixieland-Band, Skihütten & Hotelbars
- Hütten.Roas mit Genuss.Pass, teilnehmende Skihütten
- Gertraudmarkt, Marktplatz
- ATOMIC X-Perience Ladies Day, Weltcuparena
- Höchster Bauernmarkt der Alpen, teilnehmende Hütten
- Weinverkostung mit österr. Top-Winzern, Weltcuparena
- Modenschau von Steiner 1888, Festsaal Zauchensee

Information: +43(0)664/307 37 43



900 TeilnehmerInnen und 80 Kurse in Altenmarkt

Im Jahr 2016 haben sich in Altenmarkt mehr als 900 TeilnehmerInnen für insgesamt 80 Kurse an der Volkshochschule Salzburg entschieden. Besonders beliebt sind Kurse aus dem Bereich Sprachen, Bewegung, Kreativität, Natur, EDV oder Kulinarik.

Altenmarkt ist eine von 15 Außenstellen der Volkshochschule Salzburg im Pongau. Ob Gesundheit, Bewegung, Kreativität oder unser spezielles Kinderprogramm - Sie können unser Angebot ganz in Ihrer Nähe nutzen.

Neuaufgabe der Sommerakademie Natura.kreativ 2017
Kreative finden im Sommer 2017 hier wieder eine Auswahl an Kursen zu Malerei, Handwerk & Tradition oder Tanz & Theater an außergewöhnlichen Orten der Region Altenmarkt-Zauchensee. Genauere Infos unter: www.volkshochschule.at/naturakreativ

Wir bedanken uns bei unseren TeilnehmerInnen und wünschen eine ruhige Adventszeit und einen guten Start ins neue Jahr!



WIR SUCHEN SIE - WERDEN SIE KURSLEITERIN

Sie haben hohe soziale Kompetenz, einschlägige fachliche und pädagogische Qualifikation und lieben den Umgang mit Menschen? Dann werden Sie TrainerIn, wir suchen genau Sie z.B. für unsere rhythmischen Bewegungskurse, die ab Jänner wieder starten.

Informieren Sie sich bei: Klara Schäfer-Kohlweiß,
enns-pongau@volkshochschule.at, 0662 876151 300
Zu diesen Zeiten ist das Büro besetzt: Mo, Di, Fr 8:00 bis 11:30 Uhr Mi von 14:00 bis 19:00 Uhr
Das volle Programm finden Sie auf: www.volkshochschule.at

ALLE JAHRE WIEDER

**ALTENMARKT
ZAUCHENSEE**

Das Einkaufsparadies mit Herz.



GESCHENKTIPP – WEIL SCHENKEN FREUDE MACHT!

Wenn Sie noch nach einem passenden Präsent zu Weihnachten suchen, dann liegen Sie mit den Geschenkgutscheinen der Werbegemeinschaft Altenmarkt auf alle Fälle richtig. Der oder die Beschenkte hat bei uns in Altenmarkt-Zauchensee, das Einkaufsparadies mit Herz, die ganz große Auswahl.

Erhältlich sind die Gutscheine im Wert von 10, 20 oder 50 Euro in der Volks- und Raiffeisenbank sowie bei der Sparkasse in Altenmarkt. Die Einkaufsgutscheine können in rund 50 Mitgliedsbetrieben der WGA eingelöst werden.

Die vielen Mitgliedsbetriebe der Werbegemeinschaft Altenmarkt präsentieren sich im Adventzauber weihnachtlich geschmückt und bieten eine erlesene Auswahl an hochwertigen Produkten und wunderschönen Geschenkideen. Bereits seit 11.11.2016 läuft wieder das Weihnachtsgewinnspiel der WGA. Kunden haben die Möglichkeit, beim Einkauf und Einkehren in zahlreichen WGA-Mitgliedsbetrieben Gewinnkarten auszufüllen und am Gewinnspiel teilzunehmen.

Als Preise werden Warengutscheine im Gesamtwert von 6.000 Euro verlost. Ausgefüllte Gewinnkarten können noch bis 24.12.2016 12 Uhr in einem Geschäft der Werbegemeinschaft Altenmarkt abgegeben werden und nehmen an der großen Schlussverlosung teil. Alle glücklichen Gewinner werden nach Ablauf des Weihnachtsgewinnspiels telefonisch verständigt.

**EIN FROHES WEIHNACHTSFEST
UND ALLES GUTE IM NEUEN JAHR,
IHRE WERBEGEMEINSCHAFT
ALTENMARKT**

www.wga.at
Werbegemeinschaft Altenmarkt

ERLEBNIS-THERME
amade
ALTENMARKT
IM PONGAU



SILVESTER

in der Erlebnis-Therme Amadé

Traumhafter Jahresausklang

Feiern Sie mit uns und vielen Silvesterspecials
in der Sauna- und Badewelt ins neue Jahr!

Fantastisches Saunaaufguss-Programm,
Festliches Buffet (geöffnet von 19-23 Uhr),
Mitternachtssnack und 1 Glas Prosecco,

atemberaubendes Musik-Feuerwerk,

Spektakuläre Tuch-Akrobatik, Close-Up Zauberei,
Licht-Jonglage am Abend u.v.m.

Preis: € 75,00/Erwachsenen | € 70,00 /Jugendlichen (6-15,9 J.)

Einlass: 18:00 - 19:30 Uhr | **Limitierter Vorverkauf:** per Postversand bis 20.12.2016,
an der Thermenkassa bis 31.12.2016 - 12 Uhr (Achtung, keine Abendkassa!)

Die Mitnahme von Pyrotechnik ist aus Sicherheitsgründen nicht gestattet!

LIMITIERT!
Sichern Sie sich
Ihre Tickets!



Öffnungszeiten:
an 365 Tagen geöffnet

So-Do 9-22 Uhr
Fr-Sa & vor Feiertagen 9-23 Uhr

www.thermeamade.at
facebook.com/ThermeAmade



VEREINE *Aktiv für Altenmarkt*

FREIWILLIGE FEUERWEHR ALTENMARKT

24-Stunden-Tag der Feuerwehrjugend

Die Jugendfeuerwehr hat heuer mit der Feuerwehrjugend Eben gemeinsam den ersten 24 Stunden Tag durchgeführt. Neben feuerwehrtechnischen Themen waren hier auch die kameradschaftlichen Aspekte im Vordergrund. Die Mädchen und Burschen waren durch die Betreuer die gesamte Zeit beschäftigt, es waren fingierte Einsätze zu bewältigen, es wurde gegrillt und gespielt. Wie im echten Leben kann jederzeit ein Einsatz sein, und so war dieser 24 Stunden-Tag ausgelegt. Es war ein sehr gelungenes Wochenende. Danke an die Verantwortlichen.



Jubiläen und Geburtstage

In unseren Reihen hatten wir heuer wieder zahlreiche Jubilare zu verzeichnen. Viele davon sind noch im aktiven Dienst, jedoch wollen wir unsere Kameraden, die bereits im nichtaktiven Dienst sind, nicht vergessen.

60 Jahre: Listberger Peter, Oberreiter Siegfried, Rainer Hermann, Sieberer Adam

70 Jahre: Hermann Josef (Peppo), Steffner Johann (Rosner Hans), Schitter Burgi (Fahnenmutter)

75 Jahre: Dolschek Alois, Schnell Ernst

85 Jahre: Habersatter Johann

Verkehrsunfall auf der B-320

Abfahrt Altenmarkt Ost

Von Juli bis November waren wir auch mit Einsätzen nicht verschont.

Einer davon war ein Verkehrsunfall auf der B-320 bei der Abfahrt Altenmarkt Ost, bei dem ein PKW gegen einen LKW geprallt war.



Am 2. November gegen 9 Uhr heute in Altenmarkt die Sirene, und wir wurden zu diesem Verkehrsunfall gerufen. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte zeigte sich uns ein Bild der Verwüstung. Ein PKW war fast frontal gegen einen Sattelschlepper geprallt, worauf sich die Kunststoffteile beider Fahrzeuge auf allen Fahrspuren verteilt hatten. Unser Vorausfahrzeug stellte den Brandschutz her,



denn beim LKW hatte die Fahrzeugbatterie durch einen Kurzschluss zu brennen begonnen und die Flammen drohten auf die Ladung überzugreifen.

Die Mannschaft des Rüst-Lösch-Fahrzeugs half dem Roten Kreuz den Fahrer aus dem Wrack des PKW zu befreien. Wir konnten den Schwerverletzten ohne Einsatz des hydraulischen Rettungsgerätes über die Beifahrerseite aus dem Auto heben und dem Roten Kreuz übergeben.



Der Rettungshubschrauber brachte den schwer verletzten Mann ins UKH nach Salzburg. Die Feuerwehr säuberte anschließend noch die Fahrbahn und zog den LKW auf die Seite, damit der Verkehr wieder eingeschränkt an der Unfallstelle vorbeigeleitet werden konnte. Der LKW-Fahrer kam mit dem Schrecken davon und musste nicht ärztlich behandelt werden.



Atemschutzleistungsprüfung Bronze und Silber

Damit wir für alle Einsatzsituationen gewappnet sind, gibt es Leistungsbewerbe für alle Sachgebiete. Bei diesen Bewerben wird auf sauberes Arbeiten höchsten Wert gelegt. Heuer hatten sich zwei Gruppen für das Leistungsabzeichen in Bronze und eine gemischte Gruppe für Silber angemeldet. Nach vielen Übungsstunden in der Feuerwehr führen die Burschen am 15. Oktober zum Landesfeuerwehrverband nach Salzburg, um die Prüfung abzulegen.

Die Kameraden Berger Christian, Herzog Klaus, Hohensinn Tim, Kössler Stefan und Rohmoser David traten in Bronze



an, und Grünwald Gerhard trat mit Rohmoser David und Berger Christian in Silber an.

Das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Diese Gruppen konnten auf Grund Ihrer peniblen Vorbereitung den inoffiziellen Sieg einheimsen. Hierfür nochmals aufrichtige Gratulation!

Die Feuerwehr möchte Sie noch auf folgende wichtige Verhaltensregeln für die Weihnachtszeit aufmerksam machen. Lassen Sie keine brennenden Kerzen unbeaufsichtigt stehen und wenn möglich, stellen Sie entsprechend große Untersetzer unter die Kerzen, damit das abfließende heiße Wachs nicht die umliegende Dekoration in Brand setzen kann.



Am Heiligen Abend wird unsere Jugendfeuerwehr wieder am Nachmittag bis zum „Turmblasen“ am Marktplatz das Licht aus Bethlehem austeilten. Die freiwilligen Spenden werden wieder für in Not geratene Familien verwendet.



Karl Winter, Ortskommandant

Georg Weiss, Schriftführer

ff-altenmarkt@lfv-sbg.at

www.ff-altenmarkt.at



Atemschutzleistungsprüfungen in Bronze und Silber

TRACHTENMUSIKKAPELLE ALTENMARKT

Am 12. November fand im Schulzentrum der Marktgemeinde Altenmarkt das alljährliche Cäciliakonzert der Musikkapelle Altenmarkt statt. Dieses Konzert ist Abschluss eines abwechslungsreichen Musikjahres für die Musikanten der Musikkapelle Altenmarkt. Das Highlight war sicher die Eröffnung des Festaktes „200 Jahre Salzburg bei Österreich“, den wir auf Einladung von Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer im April gemeinsam mit den Struckerschützen musikalisch umrahmen durften. Zahlreiche Ausrückungen zu kirchlichen, weltlichen und touristischen Anlässen folgten. Weiters

durften wir in diesem Jahr die Hochzeiten von drei Musikkollegen musikalisch verschönern und unsere Kameradschaft und Freundschaft im Verein mit einem Musikausflug nach Graz belohnen. Nach diesem Jahr mit tollen Eindrücken, viel anerkennendem Applaus, aber auch zum Teil stressigen und zahlreichen aufeinanderfolgenden Ausrückungen, war das Cäciliakonzert nach intensiver Probenarbeit im Herbst würdiger Abschluss eines mit tollen Erlebnissen versehenen Musikjahres.

Die Tatsache, dass jedes Jahr so viele Zuhörer zu unserem musikalischen

Jahresabschluss kommen, zeigt, wie sehr die Altenmarkter das ganze Jahr über ihrer Musikkapelle mit Wertschätzung entgegenkommen und dafür möchten wir sehr herzlich Danke sagen.

Das Cäciliakonzert nehmen wir auch alljährlich zum Anlass, um Ehrungen in unserem Verein vorzunehmen. Die Auszeichnungen wurden heuer von Bgm. Rupert Winter und dem Obmann des Salzburger Blasmusikverbandes Matthäus Rieger verliehen.

Das Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold am Schlagzeug wurde an **Alois Dolschek jun.** verliehen. **Josef Mitter-**

wallner (Horn), **Anna Kirchner** (Saxofon) und **Michael Kirchner** (Bariton) absolvierten die Prüfung in Silber und **Eva Steger** konnte das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze auf der Trompete erfolgreich ablegen.

Das Ehrenzeichen des Salzburger Blasmusikverbandes in Bronze für 10-jährige Vereinsmitgliedschaft erhielten **Gerald Lackner, Alois Dolschek jun., Katharina Rettensteiner und Eva-Maria Ortner**. Für seine 25-jährige Mitgliedschaft wurde **Sebastian Huber sen.** das Ehrenzeichen in Silber verliehen.

Dem Ehrenobmann der Musikkapelle Altenmarkt **Franz Ammerer** wurde von



vlnr.: Bgm. Rupert Winter, Kapellmeister Karl Weiß, Stabführer Alois Dolschek sen., Ehrenobmann Franz Ammerer, Obmann SBV Matthäus Rieger, Obmann Martin Staiger

Landesobmann Matthäus Rieger für seine Verdienste um das Salzburger Blasmusikwesen das Verdienstzeichen in Silber überreicht. Weiters wurde ihm seitens der Marktgemeinde Alten-

markt der Ehrenbecher der Gemeinde überreicht.

Wir gratulieren den ausgezeichneten Musikkameraden und wünschen weiterhin viel Freude an der Musik und in den Reihen der Trachtenmusikkapelle.



*Martin Staiger, Obmann
www.tmk-altenmarkt.at*



vlnr.: Bgm. Rupert Winter, Kapellmeister Karl Weiß, Alois Dolschek jun., Obmann Martin Staiger, Obmann SBV Matthäus Rieger



vlnr.: Ehrung Josef Mitterwallner, Eva Steger, Anna Kirchner, Michael Kirchner



vlnr.: Ehrung Gerald Lackner, Alois Dolschek jun., Katharina Rettensteiner, Eva-Maria Ortner



vlnr.: Ehrung Sebastian Huber sen.

STRUCKERSCHÜTZEN ALTENMARKT

Von 15.–17. Juli haben wir gemeinsam mit der Trachtenmusikkapelle und der Freiwilligen Feuerwehr das 46.

Große Altenmarkter Sommerfest veranstaltet. Das Fest war ein großer Erfolg und wir bedanken uns bei den mit-

veranstaltenden Vereinen sowie bei allen Schützenfrauen und Schützenkameraden und insbesondere bei Fest-

obmann Stefan Mooslechner für die wiederum gute Zusammenarbeit. Weiters gilt natürlich ein besonderer Dank der ganzen Bevölkerung für die Treue und den zahlreichen Besuch unseres gemeinsamen Festes. Das Sommerfest bildet die finanzielle Grundlage für die Bewältigung unserer zahlreichen Vereinsaufgaben.

Heuer machten sich 85 Schützenfrauen und -kameraden auf nach Südtirol zu einem zweitägigen Ausflug. So fuhrten wir am 24. und 25. September nach Wolkenstein im Grödnertal. Dabei konnten wir bei traumhaftem Wetter eine kleine Wanderung auf dem Hochplateau der bekannten Seiseralm unternehmen. Ein besonderer Dank gilt dabei nochmals unserem Kassier Michael Unterberger für die so perfekte Organisation.

Eine schöne alljährliche Ausrückung ist das Erntedankfest. Leider war dieser Tag überschattet von einem tragischen Todesfall. Somit wurde das Ern-

tedankfest ohne Beteiligung der Musikkapelle mit einem Dankgottesdienst und der Erntekronensegnung am Marktplatz begangen. Nach von der Bauernschaft vorbereitetem Mittagessen in der Festhalle, klang das Fest am frühen Nachmittag wieder aus.

Am 5. Dezember erfolgten die traditionellen Hausbesuche unserer mittlerweile 10 Passen. Die Nikolaus- und Krampusgruppe möchte sich bei allen Familien für die freundliche Aufnahme und für den Besuch beim gemütlichen Ausklang am Adventmarkt bedanken.

Ihre großzügigen Spenden helfen uns sehr, dieses schöne Brauchtum erhalten zu können.

Ein besonderer Dank gilt wieder allen mitwirkenden Passen mit ihren Begleitern.



Abschließend bedanken wir uns bei unseren Schützen für die zahlreichen Ausrückungen und die gute Zusammenarbeit während des ganzen Vereinsjahres und bei der Bevölkerung für die laufende Unterstützung.



*Hans Walchhofer, Hauptmann
Rupert Hochwimmer, Schriftführer*

HEIMATVEREIN D'LUSTIGEN ZAUCHENSEER

Bevor sich das Vereinsjahr dem Ende neigt, noch ein kurzer Rückblick auf unser alljährliches Bauernherbstfest in der Dechanthofenne.

Das Lebendige Handwerk in der Tenne gehört nun schon seit vielen Jahren im Herbst dazu, jedes Jahr kommen neue Handwerker und Aussteller, die unseren Gästen vorführen, wie alles begann.

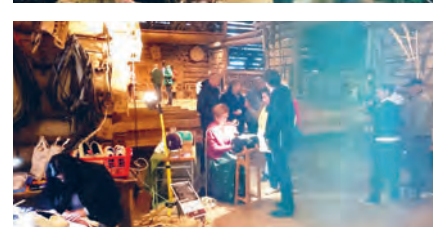
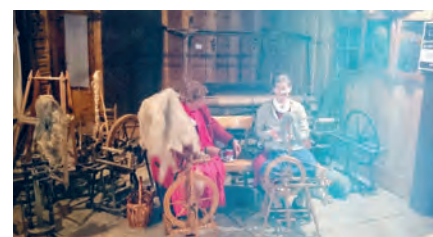
Während im oberen Stock fleißig gearbeitet und gezeigt wurde, gab es im unteren Stockwerk etwas für das leibliche Wohl. Ob Fleisch und Blattkräpfen oder doch lieber a Muas und a Schottsuppen, für alle war etwas dabei!

Für die Naschkatzen hatten wir wie jedes Jahr eine riesige Auswahl an Ku-

chen und Torten! Der musikalische Leckerbissen kam von der Klocker Musi, die unsere Gäste wunderbar unterhalten hat!

Wir freuen uns jedes Jahr wieder über die zahlreichen Besucher, vom Einheimischen bis zum Urlauber!

Im Zuge dessen möchten wir uns auch bei all unseren Helfern recht herzlich bedanken, ohne sie wäre es nicht möglich, so ein tolles Fest auf die Beine zu stellen! Danke an alle Aussteller, alle Kuchenbäcker und alle freiwilligen Helfer. Wir freuen uns jedes Jahr auf dieses Bauernherbstfest unter dem Motto lebendiges Handwerk, und hoffen auch nächstes Jahr wieder auf euren Besuch!



Mit Freude berichten wir vom Alpenländischen Volksmusikwettbewerb, der alle zwei Jahre in Innsbruck stattfindet. 160 Teilnehmer konnten beim diesjährigen Wettbewerb ihr Können unter Beweis stellen, darunter auch der „Trachtler Dirndl Dreigesang“.

Judith Pfister, Lisa Huber und Magdalena Rettenwender konnten mit ihrem Gesang begeistern und erhielten dafür eine Auszeichnung. Neben dem Wertungssingen hatten die Mädchen mit zahlreichen anderen Musikern die Möglichkeit, die Stadt Innsbruck in ein volksmusikalisches Zentrum zu verwandeln. Die heraus-

ragenden Darbietungen der Salzburger Teilnehmerinnen wurden zudem in der Bachschmiede in Wals aufgezeichnet und am 18. November in Radio Salzburg übertragen. Um gute Leistungen erbringen zu können, bedarf es viel Übung. Judith, Lisa und Magdalena singen seit etwa vier Jahren miteinander und werden dabei von Anneliese Bergmann unterstützt. An dieser Stelle möchten sich die drei bei Anneliese für die Geduld und Zeit bedanken, welche sie in die Probenarbeit mit ihnen investiert. Wir freuen uns über den ausgezeichneten Erfolg unserer



Dirndl und wünschen weiterhin viel Freude beim Musizieren.



Felix Bergmann, Obmann

ROTES KREUZ – ORTSSTELLE ALTENMARKT



Die vergangene Jahreshälfte war geprägt von einigen schweren Verkehrsunfällen, die von unseren Rettungs- und Notfallsanitätern mit den anderen Einsatzorganisationen gemeistert wurden. Betroffene benötigen bei belastenden Ereignissen neben der Hilfe von Ärzten und Sanitätern auch oft seelischen Beistand, hier gebührt den Mitarbeitern des Rot-Kreuz Kriseninterventionsteams besonderer Dank für ihre Leistung und die gute Zusammenarbeit.

Viele Dienste am Nächsten werden in aller Stille verrichtet, unzählige Krankentransporte und Therapiefahrten wurden von den freiwilligen Mitarbeitern der Rot-Kreuz Abteilung Altenmarkt durchgeführt. Eine Selbstverständlichkeit für uns ist auch, diverse Veranstaltungen im Ort mit Ambulanzdiensten

zu begleiten und so für die Sicherheit der Besucher da zu sein.

Personalia

Der Präsident des ÖRK Landesverbandes Salzburg, **MR Dr. Werner Aufmesser** war über Jahrzehnte engagierter Bezirksrettungs-Chefarzt und leitender Notarzt der Bezirksstelle Radstadt. Kürzlich übergab er dieses Amt an **Dr. Harald Aufmesser** und als stellvertretender Bezirksrettungschefarzt wurde unser Abteilungsarzt **Dr. Johann Gruber** bestellt. Wir danken auf diesem Wege für das ehrenamtliche Engagement!

Erstmals in der Geschichte der Rot-Kreuz Abteilung Altenmarkt bekam jemand aus unseren Reihen den Ehrenbecher der Gemeinde verliehen. Unser Ehrenkommandant **Max Huber** hat 25 Jahre in einer Führungsfunktion der Abteilung gewirkt und die vergangenen Jahrzehnte maßgeblich geprägt. Wir gratulieren herzlichst!

Sehr erfreulich ist, dass wir immer wie-

der freiwillige Mitarbeiter aus dem Zivildienst übernehmen können. Wir begrüßen folgende neuen Mitglieder: **Stefan Fuchs, Manuel Jäger, David Lindmoser, Michael Keinprecht und Dennis Quehenberger.**

Matthäus Dürager hat seine Rettungssanitäter-Ausbildung beim Bundesheer absolviert, versieht seinen Grundwehrdienst in der Kaserne St. Johann und wird danach auch bei uns mitarbeiten!

Bei der Jahresabschlussfeier am 12. November in Filzmoos wurden folgende freiwillige Mitarbeiter der Abteilung Altenmarkt befördert oder ausgezeichnet: Zum Helfer: **Lisa Hofer, Christian Seidl, Fabian Mooslechner, David Rohmoser**

Sie alle haben erst an diesem Tag die kommissionelle Prüfung zum Rettungssanitäter mit Bravour bestanden und treten somit in den aktiven Rettungsdienst ein. Herzliche Gratulation und Willkommen im Team!

Zum Oberhelfer:

Regina Harml, Christoph Heil, Christian Kneefel, Diana Thunhart, Luca Trondl

Zum Haupthelfer:

Felix Anselmi

Zum Zugführer:

Christian Naumann

Zum Abteilungskommandant:

Dr. Andreas Vasold

Eine besondere Freude ist es für mich, dass auch mein Stellvertreter **Markus Moser** in den Rang eines Abteilungskommandanten befördert wurde. Markus leistet hervorragende Dienste als "Fachoffizier Ausbildung" und als "Leiter des Führungsgrundgebietes 1" im Bezirksrettungskommando.

Zum Rettungsrat:

Dr. Johann Gruber

Auszeichnungen

Dienstjahrabzeichen in Bronze:

Isabella Anselmi (10 Jahre):

Stefanie Gumpold (10 Jahre):

Dienstjahrabzeichen in Silber:

Dr. Andreas Vasold (15 Jahre)

Dienstjahrabzeichen in Gold:

Markus Moser (20 Jahre)

Josef Oberauer (30 Jahre)

Dr. Johann Gruber (30 Jahre)

Verdienstmedaille in Bronze:

Gerald Schaidreiter

Verdienstmedaille in Silber:

Isabella Anselmi

Verdienstmedaille in Gold:

Ingomar Thurner

Vom Landesverband Salzburg wurde folgenden Mitarbeitern für ihren Einsatz im Rahmen der Flüchtlingskatastrophe die Verdienstmedaille "Menschen auf der Flucht" verliehen:

Bronze: **Herbert Vogetseder, Johannes Seiwald**

Silber: **Manfred Haas, Wolfgang Gröll**

Ich möchte auch in dieser Ausgabe eine Mitarbeiterin der Abteilung vorstellen und zu Wort kommen lassen:

Manuela Keplinger hat bereits 2001 erste Rot-Kreuz Luft geschnuppert, als sie mit 10 Jahren zur Jugendrotkreuz-Gruppe Radstadt kam. Bereits mit 17 schloss sie die Ausbildung zur Rettungssanitäterin ab und trat als freiwillige Mitarbeiterin in die Abteilung Altenmarkt ein. Ihr Engagement ist bis heute ungebrochen: Manuela hat die Ausbildung zur Lehrbeauftragten für Erste Hilfe absolviert, vor kurzem die Prüfung zum Lehrsanitäter abgelegt und ist ein wertvolles Mitglied unseres Ausbildungsteams. Nur wenige Frauen haben die Ausbildung

zum Notfallsanitäter absolviert, Manuela hat die 480 Stunden Ausbildung auf sich genommen und die kommissionelle Prüfung mit Bravour gemeistert. Sie versieht ihren Dienst am Notarztwagen Radstadt und unterstützt unsere Notärzte bei der Versorgung von Notfallpatienten.

"Ich bin froh, dass ich anderen Menschen in Notsituationen helfen kann, manchmal ist es auch nur wichtig, da zu sein und mit



den Menschen zu sprechen. Die Kameradschaft und der gute Zusammenhalt begeistern mich. Alles in allem sind wir eine große Familie!"

Solltest Du dem Beispiel von Manuela folgen wollen, wende dich bitte an unsere Kontaktadresse!



*AK Ingomar THURNER
Tel. 0650 554 11 44
ingomar.thurner@sbg.at*



MR Dr. Werner Aufmesser, Markus Moser, Ingomar Thurner, Johann Warter



MR Dr. Werner Aufmesser, Michael Warter, Fabian Mooslechner, Lisa Hofer, Christian Seidl, David Rohrmoser, Gerhard Wechselberger

WASSERRETTUNG ENNS-PONGAU



Gemeinsame Übungen mit der Bergrettung Altenmarkt

In diesem Sommer hat unsere Mannschaft zwei groß angelegte Übungen, zusammen mit der Bergrettung durchgeführt. Das Zusammenspiel zweier Rettungsorganisationen stand dabei im Vordergrund. Bei der ersten Übung galt es zwei Verletzte beim Zauchenseer Wasserfall zu bergen. Jede Einsatzorganisation hatte ihren Aufgabenbereich, das Zusammenspiel in gefährlichem Gelände und zusätzlich über Wasser konnte auf diese Weise sehr gut erprobt werden.

Auf Einladung der Bergrettung wurde eine zweite Übung mit 13 Hundeführern aus dem Pongau und ihren Hunden abgehalten. Es galt zu versuchen, wie Hunde im Wasser und wie sie auf regungslose Menschen im Wasser reagieren und wie sie dies ihrem Hundeführer melden. Wir möchten uns auf diesem Weg für die gute Zu-



sammenarbeit bei der Bergrettung danken.

Unsere Einsätze bedeuten leider oft traurige Ereignisse. Zu Jahresbeginn wurden wir zu einer großangelegten Personensuche ins Fritztal gerufen. Nach mehrtägiger Suche konnte die gesuchte Person nur noch tot geborgen werden. Im gleichen Monat wurden wir in Radstadt zu einer Personensuche alarmiert, wiederum konnte die vermisste Person nur noch leblos aus der Enns geborgen werden.

Mitte des Jahres wurde ein Bezirksalarm ausgelöst und sämtliche Einsatzkräfte der Wasserrettungen aus dem Pongau sowie der Stadt Salzburg wurden nach Golling gerufen, wo ein Kind in der Wehranlage vermisst wurde. Gemeinsam ist es uns gelungen den Jungen zu bergen. Nach Reanimation durch eines unserer Mitglieder und der Hubschrauberbesatzung, wurde das Kind ins Krankenhaus Salzburg gebracht, wo es leider Stunden später seinen Verletzungen erlag.

Fest an der Enns

Gemeinsam mit der Marktgemeinde veranstalteten wir im neu entstandenen Naherholungsgebiet das „Fest an der Enns“. Dank der vielen Besucher und natürlich des herrlichen Herbstwetters ist es gelungen, das Fest zu einem besonderen Erlebnis für viele Kinder und auch Erwachsene werden zu lassen. Wir möchten uns bei allen freiwilligen Helfern und Unterstützern bedanken und freuen uns schon auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.

Aus- und Weiterbildungen

Die Fortbildung unserer Mitglieder



stand auch in diesem Jahr wieder an oberster Stelle. Von Fließwasserausbildungen, Abseiltechniken mit anschließendem freien Fall ins Fließgewässer bis zur Auffrischung der Erste Hilfe Maßnahmen war alles dabei. Ebenso wurde von drei unserer Mitglieder die Prüfung zum Retter bzw. zum Helfer absolviert, wodurch sie in die Einsatzmannschaft aufgenommen werden konnten.



Harald Obermayer

Ortsstellenleiter

Tel. 0664/1307908

wasserrettung.altenmarkt@gmx.at

BERGRETTUNG ALTENMARKT

Tief verschneite Berge, der Traum aller Freerider und Tourengerer. Dieser Traum kann aber auch schnell zu gefährlichen Situationen führen.

Aus diesem Grund veranstalten wir auch diesen Winter wieder einen

Lawinenworkshop beim Hochbifang am 21. Jänner 2017 von 11-16 Uhr

mit einer praktischen Schulung durch fachkundige Betreuer.



Es werden verschiedene Stationen aufgebaut, an denen die Teilnehmer in Kleingruppen Schneeprofile analysieren, mit dem Lawinenverschütteten-Such-



gerät vergrabene Gegenstände sondie-



ren und ausgraben und es werden verschiedene Gehechniken sowie Erste Hilfe Maßnahmen besprochen.

Ziel dieses Workshops ist es, die Teil-

nehmer so zu schulen, dass sie im ungesicherten Gelände zum ersten die richtige Ausrüstung bei sich haben, und zum zweiten deren Anwendung auch beherrschen. Denn schnell zu handeln ist lebenswichtig. Bereits nach fünfzehn Minuten sinkt die

Überlebenschance eines Verschütteten drastisch, darum ist es lebenswichtig, mit der Ausrüstung umgehen zu können und Situationen richtig einzuschätzen zu lernen.

Der Lawinenworkshop findet im Rahmen des ersten Altenmarkter Tourenskirennens statt, welches am 21. Jänner um 17 Uhr von der Firma Sport-Art veranstaltet wird.



Thomas Gotthardt, Ortsstellenleiter

Franz Erhardt, Schriftführer

SPORTUNION ALTENMARKT



USC ALTENMARKT-ZAUCHENSEE ALPIN

Mehr als 20 motivierte Kinder und Schüler starteten bereits im Sommer mit den Vorbereitungen auf die Rennsaison 2016/2017.

Erstmals gibt es bei den alpinen Renn-

läufern und Kadermitgliedern des USC Altenmarkt-Zauchensee ein volles Sommertrainingsprogramm. Organisiert von Sportwart Thomas Gso dam, trainierten die Nachwuchshoffnungen

2 mal wöchentlich. Das abwechslungsreiche Training leitete Eva Strodl, Trainerin der Schihaupt- und Schihandelschule Schladming. Thomas Gso dam ist es mit der Verpflichtung von

Eva Strodl gelungen, hohe Qualität in das Trainingsprogramm zu bringen. Zusätzlich waren der Spaßfaktor und die Freude am Sport ein wichtiger Bestandteil dieses Alternativprogrammes. Es wurde auch in neue Trainingsgeräte investiert. Alle Beteiligten waren mit Eifer und Begeisterung dabei. Danke an Eva und Thomas für ihren Einsatz und danke auch an unsere Kids, die dieses Angebot toll angenommen haben.

Als zusätzliche Aktivität zur Stärkung von Kommunikation und Teamgeist unter Kaderkindern, Trainern, Funktionären und Eltern, gab es zwei Wanderungen gemeinsam mit den nordischen Akteuren in der Zauchenseer Bergwelt. Höhepunkt war eine Einladung durch die Liftgesellschaft Zauchensee zum Grillen auf der Gamskogelhütte.

Das Hallentraining startete mit Schulbeginn und bereits am 19. November

gab es das erste Schneetraining in Zauchensee auf der Gamskogel II Piste. Der gesamte Kader und das Trainerteam gingen begeistert zur Sache und nützten die ersten Trainingstage zum Freifahren und Verbessern der Technik.

Der kapitale Sturz bei der Abfahrt in Lake Louise unserer derzeit größten männlichen Schihoffnung, Markus Dürager, liegt uns allen noch in Erinnerung. Noch immer laboriert Markus an den Nachwirkungen, es war eine zusätzliche Operation nötig. Markus ist voll in der Rehabilitation und wieder auf dem Weg der Besserung. Wir hoffen alle, dass er wieder in den Rennsport zurückkehren kann und wünschen Markus gute Genesung und versprechen, ihn auch weiterhin voll zu unterstützen.

Martina Rettenwender ist nach ihrer schweren Knieverletzung im Dezember des Vorjahres wieder voll auf Kurs.

Die ÖSV B-Kaderläuferin konnte auch ein zwischenzeitlicher Mittelfußknochenbruch nicht stoppen und der Fokus ist ganz auf die Rennsaison gerichtet, wo vielleicht schon Einsätze im Weltcup ein Ziel sein könnten.

Somit können wir im Lager des alpinen Rennsportes beim USC Altenmarkt-Zauchensee auf eine spannende, unfallfreie und erfolgreiche Rennsaison hoffen. An dieser Stelle allen Aktiven, Trainern und Funktionären sowie den Eltern im Schiclub ein Dankeschön für die Leistungen und den Einsatz im abgelaufenen Jahr.



KR Veronika Scheffer, Obfrau Joham Hubert, Obmann-Stv.



USC ALTENMARKT-ZAUCHENSEE NORDISCH

Auch nach der erfolgreichen letzten Wintersaison, wir haben in der letzten Ausgabe darüber berichtet, waren die nordischen Nachwuchsathleten des USC Altenmarkt-Zauchensee in den Sommer- und Herbstmonaten sehr aktiv. Insgesamt an die 40 Kinder rund

um das Trainergespann Edi Jäger und Carina Unteregger stiegen bereits wieder im Mai in das Training ein, welches 2-mal wöchentlich sehr abwechslungsreich und individuell gestaltet wurde.

Im Gegensatz zu den „Alpinen“ be-

streiten die „Nordischen“ auch den Sommer über interessante Wettkämpfe. So räumten unsere Rennläufer bei den Sommerbiathlonveranstaltungen in Altenmarkt, Saalfelden, Maria Alm und Faistenau kräftig ab. Die tollen Ergebnisse würden eine weitere Seite

füllen, an dieser Stelle allen Teilnehmern herzliche Gratulation! Mit drei Landesmeistertiteln beim stark besetzten „Skate the Ring“ am Salzburg Ring, war Altenmarkt-Zauchensee auch in diesem Bewerb eine Klasse für sich. Klara Kollmer, Selina Heigl und Christoph Wieland kürten sich zum Landesmeister.

35 Kinder mit Betreuern wanderten im

August zum Tappenkarsee und hatten dabei jede Menge Spaß und Erfahrungen.

Die im ÖSV vertretenen Spitzenläuferinnen Barbara Walchhofer und Kristina Oberthaler tragen berechtigte Hoffnungen, sich in dieser Saison auf nationaler Ebene an der Spitze etablieren zu können und im internationalen Umfeld ebenso aufzuzeigen.

So hoffen wir auch im Lager des nordischen Rennsportes beim USC Altenmarkt-Zauchensee auf eine spannende, unfallfreie und erfolgreiche Rennsaison. Wir danken Edi Jäger, Carina Unteregger, allen Aktiven, Funktionären, sowie den Eltern in der nordischen Abteilung des Schiclub für die Leistungen und den Einsatz im abgelaufenen Jahr.

EISSCHÜTZENVEREIN ALTENMARKT

Auf 2016 kann man beim Eisschützenverein mit Stolz zurückblicken. Die gesetzten Saisonziele wurden allesamt erreicht, teilweise sogar übertroffen. Nachdem die Mannschaft im Vorjahr etwas unglücklich in die 1. Landesliga abgestiegen ist, galt es wieder Stabilität in das Mannschaftsspiel zu bringen. Nach einjähriger Pause übernahm Hermann Sendlhofer wieder die sportliche Leitung. Gemeinsam mit dem Obmann Rupert Nocker und einigen erfahrenen Spielern wurden die Saisonziele festgelegt: Platzierung im vorderen Tabellendrittel der 1. Landesliga, Stockerlplatz bei der Ennstaler Meisterschaft und die Mannschaft weiterentwickeln, damit in den nächsten Jahren der Aufstieg in die Kroneliga wieder als Ziel formuliert werden kann.

Am Anfang des Jahres war die Verunsicherung in der Mannschaft groß, das Formtief des Vorjahres hatte sich auch auf den Beginn des Jahres 2016 übertragen. Um wieder an alte Erfolge anschließen zu können, wurde die Mannschaft ein wenig umgestellt und der Trainingsaufwand deutlich erhöht. Pro Spieler wurden im Laufe des Jahres ca. 3.000 Trainingsschüsse abgegeben.

Nachdem man nach dem 1. Spieltag (8 Spiele) auf Platz 10 war, konnte sich die Mannschaft am 2. Spieltag (nach 14 Spielen) geringfügig verbessern (Platz 9) und am 3. Spieltag (nach 22 Spielen) gelang der Vorstoß auf Platz 5. Der Fahrplan stimmte, das Selbstvertrauen war wieder zurück. In der ersten Landesliga spielen 20 Mannschaften, wobei die ersten 5 in die Kroneliga aufsteigen.

Nach der Frühjahrsmeisterschaft hatten noch 12 der 20 Mannschaften die Chance den Aufstieg zu schaffen, was Hochspannung für die beiden Herbstdurchgänge (16 Spiele) garantierte. In der 4. Runde spielte die Mannschaft stark und es gelang eine abermalige Verbesserung in der Tabelle auf Platz 3 (nach 30 Spielen), plötzlich hatte die Mannschaft die große Möglichkeit den sofortigen Wieder-

aufstieg zu schaffen. Der Finaltag in Bad Hofgastein musste die Entscheidung bringen. Was die Mannschaft am Schlußtag bot, war allererste Klasse. Keine Spur von Nervosität, sondern hochkonzentriert und fokussiert ging die Mannschaft an die Aufgabe heran, gewann 6 der 8 Spiele, konnte in der Tabelle Platz 3 halten und schaffte den sofortigen Wiederaufstieg in die Kroneliga!

Die gute Form konnte auch bei der Ennstaler Meisterschaft (4 Mannschaften aus der Steiermark und 5 aus Salzburg) gezeigt werden, wo die Mannschaft mit Platz 2 den Vizemeistertitel holte.

Detaillierte Spielberichte und Mannschaftsaufstellungen sind auf der Homepage des ESV Altenmarkt unter www.esv-altenmarkt.at ersichtlich.

Neben den sportlichen Erfolgen hat der Verein 2016 wieder etliche Veranstaltungen für Einheimische und Gäste abgewickelt. Das im Winter erstmals durchgeführte Vereinturnier, die Ortsmeisterschaft und das 4-Bahnturnier waren einige der zahlreichen Veranstaltungen,



welche sich größter Beliebtheit erfreuen. Dazu wird 2017 auch wieder das beliebte Faschings-Eisschießen durchgeführt.

Für unsere Urlaubsgäste wurden etliche Gästeeisschießen durchgeführt. Hier gilt ein besondere Dank Josef Hermann, der dies in gewohnter Weise zur Zufriedenheit aller Beteiligten abgewickelt hat. Nachdem Pepo

mit Ende der Wintersaison 2016 in den verdienten Eisschützenruhestand gegangen ist, werden die Aufgaben des Gästeeisschießens 2017 neu aufgeteilt.

Ganz besonderer Dank gilt den zahlreichen Unterstützern und Gönnern des Eisschützenvereines. Durch Ihre Großzügigkeit können die Verantwortlichen die Aufgaben langfristig

planen, um den Erfolg nachhaltig abzusichern.



*Rupert Nocker, Obmann
Hermann Sendlhofer, Kassier
Gerhard Rettenwender, Schriftführer*



Nachdem es in den Tallagen immer schwieriger wird, zeitgerecht Winterverhältnisse zu haben, haben sich die

Verantwortlichen des ESV entschlossen, eine Schneekanone anzuschaffen.

Matthias Fischbacher (langjähriger Mitarbeiter der Liftgesellschaft) hat eine Schneekanone auf Rädern gebaut, welche genau den Anforderungen entspricht. Ende November konnte bei optimalen Temperaturen mit der Beschneigung begonnen werden. Ein besonderer Dank gilt der Firma Josef

Reiter, die uns den Lader für die Arbeiten zur Verfügung gestellt hat.

Interessierte Gruppen von mindestens 10-15 Personen (Firmen, Vereine oder Urlaubsgäste) können die Anlage für einen Abend oder für ein paar Stunden gerne mieten, Betreuung und Leihstücke sind vorhanden, Interessenten melden sich beim Obmann Rupert Nocker unter 0664/5321744.

TENNISCLUB ALTENMARKT

Zahlreiche Turniere und Bewerbe ließen auch in der heurigen Tennissaison die Geselligkeit und Freude am Spiel aufleben. Die ersten Matches wurden am 30. April im Rahmen der Aktion „Ganz Österreich spielt Tennis“ ausgetragen.



Die erfolgreiche Damenmannschaft

Bis tief in den Herbst wurde Mannschaftsmeisterschaft gespielt. Neben einem Kinderteam (U13 - 3. Platz in der 2. Klasse) blicken vier Herren- und drei Damenmannschaften auf eine erfolgreiche Saison zurück. Eine Spitzenplatzierung gab es heuer bei den Damen, die erstmals in der 1. Klasse den tollen zweiten Platz belegen konnten.

Egal ob 5 oder 70 Jahre – der Tennissport boomt! Mit Stolz können wir über eine steigende Mitgliederzahl berichten. Heuer haben 48 Kinder am Tennistraining teilgenommen. Weiters wurde wieder die Aktion „Schule und Tennis“ durchgeführt, um den Kindern



Felix Viehhauser

bereits in der Volksschule die Faszination Tennis näher zu bringen. Besonders hervorzuheben ist das Können unseres Talenten Felix Viehhauser (10). Er trainiert jede Woche im Leistungszentrum Rif und darüber hinaus mit Trainer Gerald Kamitz. Felix wurde Clubmeister in der Kinderklasse und erreichte beim Ennstalcup den zweiten Platz.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an unsere Tennisschule Kamitz und die vielen mithelfenden Eltern.

Unsere Clubmeisterschaft wurde wie jedes Jahr zu einem Tennisfest, mit heißen Duellen auf dem Platz und spannender Stimmung abseits des Courts.

Die Clubmeister 2016:

Kinder: 1. Felix Viehhauser, 2. Niklas Reiter, 3. Emily Unger, 4. Caspar Lechner, 4. Mika und Jary Van Velzen



Unsere erfolgreichen Kids

Damen:

Brigitte Steiger (Einzel A), Daniela Ebner (Einzel B), Michaela Viehhauser/Eva Trojer (Doppel)

Herren:

Andreas Reiter (Einzel A), Gabriel Ernst (Einzel B), Gerold Steiger/Albert Viehhauser (Doppel A), Helmut Helmsauer/Hans Strubegger (Doppel B)

Mixed-Doppel:

Brigitte und Gerold Steiger (Bewerb A) Alexandra Pfister und Albert Viehhauser (Bewerb B)



Einzel-Clubmeister Andreas Reiter und Brigitte Steiger



Mixed-Doppel Clubmeisterschaft

Tennis ist ein Ganzjahressport und so können alle auch in der Tennishalle Reitdorf ihrem Sport nachgehen. Wer mehr über unseren Club erfahren möchte, kann sich im Internet unter www.sportunion-altenmarkt.at, Rubrik Tennis, informieren.

Wir bedanken uns herzlich bei unseren treuen Sponsoren (Intersport Schneider, Lechner Shops, Volksbank, Holzcenter Weiss, Maler Helmut Helmsauer, SPG-Biopellets), ohne die unsere gute Nachwuchsarbeit nicht möglich wäre.

Danken möchten wir auch allen, die durch ihre Teilnahme an den zahlreichen Veranstaltungen und Bewerben unser Clubleben zu etwas Besonderem machen.

Neue Mitglieder sind natürlich auch im kommenden Jahr wieder herzlich willkommen!



Jakob Trojer, Obmann
Brigitte Steiger, Schriftführerin

BEHINDERTENSSPORTVEREIN PONGAU

Georg Oberlechner konnte in Salzburg den Staatsmeister im 100 m Brustbewerb erkämpfen. Besonders stark präsentierte er sich auch bei seinen Nebelagen 50m und 100m Freistil, wo er jeweils die Bronzemedaille erschwimmen konnte und war sichtlich stolz.

Der jüngste Teilnehmer aus ganz Österreich war unser Newcomer Kilian Rott-

mann. Er hatte gleich einen sensationellen Einstieg und konnte die Verbandsmedaille in Gold für sich holen. Die Sensation schaffte er bei den Jugendstaatsmeisterschaften in Innsbruck, wo er den Ö-Rekord auf 100m Rücken aufstellte und bei den offenen Landesmeisterschaften in Kärnten, wo er beim Bewerb 50m Rücken ebenfalls den Ö-

Rekord aufstellte. Die intensiven Trainingseinheiten haben sich gelohnt, die Erfolge sind Ansporn zum Weitermachen!



Engelbert Oppeneiger
Sportlicher Leiter



Georg, Kilian, Andreas Onea (Olympia-Bronze) und Elisabeth, unsere Schwimmer bei der ÖM



Kilian Rottmann
Jugend-Ö-Rekordhalter
auf 100m Rücken



Elisabeth Hölzl, Thomas Lassacher
Kilian Rottmann u. Maria Rettenbacher
mit Trainer Engelbert Oppeneiger

LIONS CLUB PONGAU HÖCH



Der LIONS Club konnte auch heuer wieder viel Positives bewirken: Hilfe bei der Errichtung eines Demenzgartens im Altenheim Radstadt, die Vergabe des alljährlichen Jugendförderpreises in Höhe von 2.500 Euro, die Veranstaltung eines Friedensplakatwettbewerbes mit über 200 Schülern, schnelle Hilfe bei familiären Notfällen, Ferienaufenthalte für mittellose Kinder, Unterstützung des internationalen LIONS Jugendlagers und der "Sonneninsel" – einer Nachsorgestation für krebskranke Kinder.

Zusätzlich wurden das sonderpädagogische Zentrum in Radstadt, das

rote Kreuz und andere Hilfsorganisationen im Pongau unterstützt.

Auch international konnte sinnvoll geholfen werden: von den 8000 österreichischen Lions wurde in den vergangenen Jahren eine Million US-Dollar zur weltweiten Bekämpfung der Blindheit aufgebracht. Die Leistungen der internationalen LIONS Organisation sind nicht unbemerkt geblieben.

Das Friedens-Nobelpreis-Komitee hat LIONS unter die Organisationen eingereiht, die für diesen Preis in Frage kommen. Die "Financial Times" hat LIONS an die Spitze aller maßgeblichen, weltweit agierenden Nichtregierungs-Organisationen gestellt.

Wir LIONS freuen uns über solche Anerkennung, wissen aber, dass diese Hilfe ohne unsere Freunde, Unterstützer und Helfer nicht möglich wäre.

Daher einen herzlichen Dank für eure Hilfe, frohe Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches und glückliches neues Jahr!



Wolfgang Rottmann, Präsident
Mag. Harald Schitter
PR/social networks

KAMERADSCHAFTSBUND ALTENMARKT

Ein ereignisreiches Vereinsjahr 2016 geht für den Kameradschaftsbund zu Ende! Gleich zu Beginn des Jahres fand in Zauchensee unter großer Beteiligung die erste Landesmeisterschaft des SKB statt! Durch die großartige Unterstützung des USC Altenmarkt und der Zauchensee Liftgesellschaft konnte, trotz heftigen Wintereintritts, eine tolle Veranstaltung durchgeführt werden! In Vertretung aller Mitwirkenden sei hier nochmals Veronika Scheffer und Andreas Weißenbacher herzlichst gedankt!



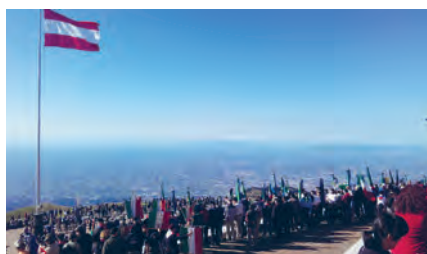
Diese Veranstaltung war nicht nur ein Beweis für die Attraktivität und sportliche Einstellung des Kameradschaftsbundes, sondern auch eine große Werbung für unsere Schiregion und die perfekten Pisten! Bei der Siegerehrung und anschließendem gemütlichen Ausklang in der Weltcup-Arena mit dem Edelweiß-Duo wurde schon über weitere Besuche in Zauchensee gesprochen!

Ein weiterer wichtiger und sehr emotionaler Termin war die Teilnahme des Kameradschaftsbundes Altenmarkt als Repräsentant Österreichs an der Gedenkveranstaltung am Monte Grappa (Venedig)!

Diese findet alljährlich am ersten Augustwochenende statt.

Den Wert dieser Veranstaltung, welche in Nord-Italien den Status eines Staatsfeiertages hat, kann man erahnen, wenn sich die Menschenmassen an der Grabanlage

versammeln, die Alpini-Abordnungen mit ihren Wimpeln und Fahnen sowie hohe politische Amtsträger und hochdekorierte Militärvertreter Aufstellung nehmen, um gemeinsam mit dem Bischof oder Patriarchen die Heilige Messe zu feiern!



Nicht nur die beeindruckende Gräberanlage am Gipfel des ca. 1800 m hohen Berges, mit einem wunderbaren Rundumblick von den Gipfeln der Dolomiten bis hin zur Lagune von Venedig, waren für jeden der 50 mitgereisten Kameraden ein Erlebnis, sondern auch die Geschichte hinter diesem Berg!

Da Italien 1915 Österreich-Ungarn den Krieg erklärte, wurde unter anderem die Front auch über den Monte Grappa gezogen, da bei einem Durchbruch die KK-Armee freie Bahn gegen Süden gehabt hätte! Ein sinnloses Hin und Her war die Folge und kostete innerhalb eines Jahres circa 12.600 italienische und 10.300 österreichische Soldaten das Leben!



Die Sinnlosigkeit solch kriegerischer Auseinandersetzungen ist dort hautnah zu spüren! Gerade der Kameradschaftsbund ist in der heutigen Zeit als Friedensverein

gefordert, Gräben zuzuschütten, Mitmenschen brüderlich die Hand zu reichen und Vergangenes aufzuarbeiten, und um den folgenden Generationen eine friedliche Zukunft zu gewährleisten!

Als Zeichen der neugewonnenen Freundschaft und Dank für die Gastfreundschaft, wurde eine Delegation aus der Alpini-gruppe und der Gemeinde Crespano del Grappa, mit ihrer Bürgermeisterin Annalisa Rampin, zu einem Gegenbesuch nach Altenmarkt eingeladen, wobei sie von unserem Bürgermeister und unseren Vorstandsmitgliedern begleitet und versorgt wurden!



Der Kameradschaftsbund bedankt sich nochmals herzlich für die Unterstützung bei der Liftgesellschaft Zauchensee, bei Michael Walchhofer und Rupert Walchhofer sen., bei den Dolmetschern Herbert Kreuzer und Roland Dolsek und besonders bei Bgm. Rupert Winter für die wunderbare Zusammenarbeit!

Der Vorstand des Kameradschaftsbundes dankt weiters der gesamten Mannschaft für die zahlreiche Teilnahme an den Ausrückungen!



Rupert Maier jun., Obmann

SENIORENBUND ALTENMARKT

Der Seniorenbund durfte im Jahr 2016 19 neue Mitglieder begrüßen und freut sich sehr über den großen Zuspruch. Neben unseren traditionellen Veranstaltungen wie das jährliche Eisschießen, die Seppenfeier, der Muttertagsausflug oder zum Abschluss des Jahres unser Adventausflug sind wir natürlich auch immer be-

müht, entsprechende Wanderungen und vor allem auch Reisen zu organisieren. Vielen Mitgliedern durften wir zu besonderen Geburtstagen und Hochzeitsjubiläen gratulieren. Wir haben uns für das Jahr 2017 einiges vorgenommen und freuen uns wieder auf zahlreiche Teilnahme unserer Senioren.

Wir wünschen ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches Jahr 2017!



*Matthias Ferner,
Obmann
Renate Hermann,
Schriftführerin*

PENSIONISTENVERBAND ALTENMARKT

Von den 20 Programmpunkten wie Feiern, Ausflügen, Reisen, Wanderungen, Bergtouren, Eisstockschießen, konnten wir, bis auf zwei, alle mit reger Beteiligung durchführen. Das geplante Eisstockschießen am 11. Februar und die Tagesfahrt zum Chiemsee sind wortwörtlich ins Wasser gefallen.

Neben all den aufgezählten Veranstaltungen konnten wir bei 29 Geburtstagen, 80, 85, 90 und mehr Jahren mit einem kleinen Geschenk gratulieren. Be-

sonders erfreulich für mich war, sieben Jubelpaare zur „Goldenen Hochzeit“ mit einem Geschenk zu beglückwünschen. Für den Sozialdienst „Essen auf Rädern“ sind elf Mitglieder unserer Ortsgruppe zweimal eine Woche im Jahr im Einsatz. Dafür ein ganz besonderes Dankeschön. Weiteren herzlichen Dank möchte ich unserer Gemeinde, Raiffeisenbank, Sparkasse, Volksbank und der Ortsgruppe SPÖ für ihre Unterstützung bei Muttertags- und Weihnachtsfeier aussprechen.

All unseren Mitgliedern sei auch für die rege Beteiligung an unseren Veranstaltungen herzlich gedankt. Frohe Weihnachten und ein gesundes und gesegnetes Jahr 2017.



Maximilian Huber, sen., Obmann



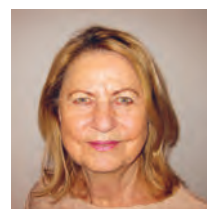
PC-CLUB ALTENMARKT

Der Clubraum im Sozialzentrum bildet den Rahmen für unser wöchentliches Treffen. Der Inhalt richtet sich nach den Bedürfnissen der Teilnehmer und wird von diesen immer wieder als spannend empfunden. So entsteht während der zwei Stunden ein Mix aus neuen und altbekannten Themen.

Ein Thema im November war die Wiederholung der Textverarbeitung. So sind „Doppelklick, 3-fach-Klick, Strg+A oder Strg+C“ einfache Dinge und trotzdem immer wieder notwendig, sie ins Gedächtnis zu rufen. Daraus entstand der Wunsch, dasselbe in Excel zu

wiederholen.. Das ganze findet in einer entspannten Atmosphäre statt, mit gegenseitigem Helfen oder durch Beantworten von Fragen. Das ist auch eine wichtige Voraussetzung der Club-Philosophie: wir lassen niemanden zurück, niemand wird allein gelassen. Jeder soll mit dem Gefühl nach Hause gehen, dass sich diese beiden Stunden gelohnt haben, um mit dem Computer besser umgehen zu können und sich vor allem im Alltag bei der Anwendung Zeit zu ersparen.

Bei der Generalversammlung am 13. September wurde der Vorstand im PC-Club neu bestellt:



*Brigitte Neuhaus
Obfrau
www.pcc-altenmarkt.at*



*Kordula Lipusch
Obfrau Stv.*



*Gerhard Blümlinger
Schriftführer*



*Beatrix Reichelt
Kassierin*

OBST- UND GARTENBAUVEREIN ENNS-PONGAU



Vorweg das sehr Erfreuliche: Der OGV Enns-Pongau kann dieses Jahr einen Mitgliederzuwachs von 29 Mitgliedern auf insgesamt 146 Mitglieder verzeichnen. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied und werden uns auch weiterhin bemühen, ein interessantes Jahresprogramm für alle zu erstellen. Für Anregungen und Vorschläge unter ogv-ennspongau@aon.at sind wir jederzeit dankbar.

Bei der Jahreshauptversammlung am 2. März mit Vortrag von Lukas Michael zum Thema „Wetter und Bauernregeln“ wurden für das Jahr 2016 zwei Schwerpunkte festgelegt.

Der eine war der Bau von insgesamt 10 Kartoffelpyramiden für Kindergärten, Schulen und Altersheime.



Der zweite Schwerpunkt war die Erstellung unserer Homepage. Diese wurde von unserem Mitglied Georg Buchsteiner bis zum Sommer eingerichtet. Mittlerweile ist sie ein unverzichtbares Nachschlagewerk für alle, die Informationen zu Garten, Schädlingsbekämpfung, Mondkalender und Bauernregeln oder auch Seiten für den Schnapsbrenner suchen.

Mit dem Vortrag EM Micro Organismen für die Gartenanwendung am 8. April bei der Firma Würth-Hochenburger haben unsere Aktivitäten begonnen.



Der Bezirksbaumschnittkurs beim Ortnergut mit 52 Personen wurde von Andreas Salzlechner (Landesausbildner für

Baumwarte) abgehalten. Erziehungsschnitt an Jungbäumen, Auslichtungsschnitt, Praktisches Vorzeigen diverser Schnitttechniken an verschiedenen Baumformen waren das Thema.

Die Erhaltung alter Obstsorten durch Veredlung war am 11. Mai Thema einer weiteren Veranstaltung. Ein Kurs für Sammeln und Verarbeiten von Wildkräutern am 24. Juni, und die Zusammenstellung einer Hausapotheke aus Kräutern und Wurzeln am 23. September wurde bei unserer Wildkräuter-Expertin Judith Müller abgehalten.

Dazwischen wurde am 7. September ein Strücherschnittkurs bei Georg Menevewer abgehalten. Vortragende war Baumwärterin Elfriede Huber aus Bischofshofen.

Auch die Pflanzen und Samen Tauschbörse beim Ebener Kirchtag fand dieses Jahr reges Interesse.

Bunte Körbe nähen aus Gräsern und Kräutern mit Walter Friedl am 4. November hat unser Vereinsjahr abgeschlossen.



Andreas Dygruber
Obmann

Termine für 2017

MI	15.03.	19.30 Uhr	JHV mit Fachvortrag (Blumen)
SA	22.04.	13.00 Uhr	Bezirksbaumschnittkurs
SA	13.05.	15.00 Uhr	Veredlungskurs für Obstbäume
MI	14.06.	17.00 Uhr	Juni – Riss (Sommerschnitt)
SO	09.07.		Wildkräuter - Frühstück
MO	14.08.		Beeren- u. Blütensträucher schneiden
SA	07.10.		Kirchtag/ Samentausch

Alle Veranstaltungen werden auf unserer Homepage 7 Tage vor dem Termin angezeigt.

www.bluehendes-salzburg.at/enns-pongau/willkommen/



SOZIALZENTRUM SeneCura ALTENMARKT

Das SeneCura Sozialzentrum Altenmarkt lässt Blumen blühen

Im Mai haben das Sozialzentrum SeneCura und die Marktgemeinde gemeinsam mit den Bewohnern unter dem Motto „Ohne Blumen keine Bienen“ das Projekt „LASST BLUMEN BLÜHEN“ gestar-



tet. In Zusammenarbeit mit den Firmen Reiter Erdbau & Transporte und der Gärtnerei Rosenkranz wurden Blühwiesen vor dem Seniorenheim und dem Gemeindeamt angelegt.

Nach wenigen Monaten stand die Wiese dann in voller Blütenpracht.

„Die Bewohner freuten sich jeden Tag über neue Blüten in unserer schönen Blumenwiese“, so SeneCura Mitarbeiterin Ferreira Concalves. Die Bewohnerinnen Maria Strauch und Maria Schiefer sind begeistert: „Wir haben ein Stück Natur in unseren Ort zurückgeholt.“

„Nächstes Jahr wollen wir im Sozialzentrum Bienenvölker ansiedeln. Imker aus Alten-



markt werden gemeinsam mit unseren Bewohnern ein Bienenjahr mit Blumenwiese begleiten. So haben unsere Bewohner die Möglichkeit Flora, Fauna und Bienen aus nächster Nähe zu beobachten. Es sollten mit den Bienen und der Blumenwiese Erinnerungen an früher geweckt werden“, freut sich Heimleiter Jakob Steffner.



Jakob Steffner,
Heimleiter

Auf weihnachtliche Gedanken kommen

mit den Evangelischen des Ennspongau



Versöhnungskirche
Radstadt Gaismairallee 19
Jeden Sonntag 9:30 mit Kindergottesdienst

Pfr. A. Gripentrog Tel. 06452/5116
a.gripentrog@sbg.at www.evangel-radstadt.at

I. Advent	17:00
Hlg. Abend	16:00
Christmette	23:00
I. Christtag +A	9:30
Silvester	17:00



Ökumenischer Gottesdienst
in Radstadt zur Gebetswoche
für die Einheit der Christen
Sonntag 22. Jänner
17:00 in der r. k. Stadtpfarrkirche





Neue Ordinationsräume Dr. Vasold

Der Allgemeinmediziner und Notarzt Dr. Andreas Vasold und sein Team kümmern sich mittlerweile seit 2013 um die medizinische Versorgung der Bevölkerung, Urlaubsgäste und Saisonmitarbeiter in Altenmarkt und Umgebung.

Neben der hausärztlichen Tätigkeit liegt ein Schwerpunkt der Praxis in der Behandlung von Sport- und Freizeit-Verletzungen.

Anfang August wurden nun die neuen Räumlichkeiten im attraktiv gestalteten Neubau der Familie Schneider bezogen.

Die Arztpraxis wurde großzügig und hell gestaltet und ist im Erdgeschoss barriere-frei erreichbar, im Eingangs- und Wartebereich wurde ein besonderes Augenmerk auf eine angenehme Atmosphäre gelegt.

Auch für die jüngsten Patienten wurde ein ansprechender Bereich mit einer modernen Kinderspiel-Ecke geschaffen. Die Behandlungs- und Ordinationsräume befinden sich auf technisch neuestem Stand.

Im Unfall- und Röntgenraum werden mittels digitalem Röntgen sämtliche Sport- und Freizeitunfälle diagnostiziert und versorgt, ein Notfall-Raum schafft ausreichend Platz für notärztliche Tätigkeiten, der helle Behandlungsraum für Infusions- und physikalische Therapie wurde freundlich mit Glaselementen gestaltet, die die notwendige Privatsphäre schützen und dennoch ein angenehmes Raumklima ermöglichen, eine Patienten-Rufanlage wurde installiert.

Mit dem Umzug änderte sich auch die Telefonnummer (siehe unten).



Erreichbarkeit im Winter

Montag – Freitag 8.00 – 18.00 Uhr
Abends, Samstag und Sonntag nach Vereinbarung

Sportplatzstraße 1 · A-5541 Altenmarkt im Pongau

Tel. +43 6452 / 30 000

info@arzt-altenmarkt.at · www.arzt-altenmarkt.at



Foto: SVB

Sozialversicherungsanstalt der Bauern:

KOSTENLOSE FSME-IMPFAKTION

Zwischen Februar und April wird auch im Jahr 2017 wieder von der Sozialversicherungsanstalt der Bauern (SVB) österreichweit eine kostenlose Zeckenschutz-Impfaktion für ihre Versicherten und deren anspruchsberechtigte Angehörige durchgeführt.

Für die Teilnahme an der Impfung ist nur eine einmalige Anmeldung und kein weiterer Anruf erforderlich. Alle Personen, die in den letzten Jahren schon an einer unserer Impfaktionen teilgenommen haben, die einen Kostenzuschuss für die Zeckenimpfung beantragt haben oder die sich schriftlich, telefonisch (unter der Telefonnummer 02682/63116-3320) oder über das Internet mittels dem interaktiven Webanmeldeformular (www.svb.at/zeckenimpfung) angemeldet haben, erhalten von der SVB ca. 2 Wochen vor dem Impftermin eine schriftliche Einladung zur Impfung mit Angabe der Impfstelle und des genauen Impftermins sowie möglichen Ausweichterminen und -impfstellen.

Weitere Informationen zur FSME-Impfaktion der SVB finden Sie auf der Homepage der SVB unter www.svb.at/zeckenimpfung.

GENUSSVOLL EINKAUFEN

in Altenmarkt



Neues Wohn- und Geschäftsgebäude.

Nach einem Jahr Bauzeit öffnete im Juli 2016 Altenmarkts neuestes Wohn- und Geschäftsgebäude seine Pforten. Mit den darin befindlichen Geschäften bereichert das Gebäude die Altenmarkter Shoppingmeile und macht diese

noch attraktiver. Zahlreiche Unternehmen siedelten diesen Sommer in das neue Gebäude um. Dazu gehören "Centro di Moda", "Der Pink Punkt", "Friseur Elke", das Café "Freiraum", die UNIQA GeneralAgentur Bergmann & Steiner, die Praxis von Dr. Vasold und Kosmetik Maria Steger.



CENTRO DI MODA
... Wir leben Mode

FriseurElke

UNIQA GeneralAgentur
Bergmann & Steiner UNIQA

FREIRAUM
CAFÉ BISTRO ETC

DR. ANDREAS VASOLD
allgemein- & notfallmedizin · unfallröntgen

Der **Pink Punkt** macht die Wohnidee

CHANNOINE
THE EXCELLENCE OF BALANCED BEAUTY
CHANNOINE IN VITA
nobusan
NUTRITION

Kulinarische Erlebnisreise durch Österreich!



„Heli's Getränke & Spezialitäten“

DIE Neueröffnung in Altenmarkt. Voller Stolz und Freude präsentiert Helmut Hacker sein neues Delikatessengeschäft in Altenmarkt. Spezialitäten und Schmankerln aus ganz Österreich werden in seinem Feinkostladen angeboten....eine kulinarische Erlebnisreise durch Österreich.

Direkt im Ortszentrum werden ein umfangreiches Sortiment an österreichischen Weinen, Bieren, Spirituosen, Essigen, Ölen, Marmeladen, Wurst- und Käsewaren und noch vieles mehr angeboten.



Wir freuen uns auf EUCH! Das Team von „Heli's Getränke & Spezialitäten“ im alten Hermannhaus in der Müllergasse 6, in Altenmarkt

NEU SANIERTES OBJEKT IM HERZEN VON ALTENMARKT IM PONGAU

Das neu sanierte Objekt erstreckt sich über ca. 160 m² und verfügt über ausreichende Stellplätze mit einem Garagenplatz. Die haustechnische Anlage entspricht dem aktuellen Standard und beinhaltet ein Fernwärmesystem mit eigenen Wärmezähler. Denkbar ist sowohl eine Nutzung als Therapieräumlichkeiten, Bürofläche oder als repräsentativer Firmensitz.

Für Mitarbeiter und Kunden ist eine ausgezeichnete Infrastruktur mit unzähligen Restaurants und Geschäften vorhanden. Entlang der benachbarten „Oberen Marktstraße“ finden Sie Einzelhandel, Banken und in der Nachbarschaft befinden sich der Tourismusverband, ein Arzt und der Fußballplatz.

- barrierefrei
- Beleuchtung -> indirekte und Spots
- Zustand -> sehr gut, neu saniert
- Lage -> sehr gut
- Verfügbarkeit -> ab sofort
- Miete pro m² € 12,50 ohne Betriebskosten



HOCHZEIT · GEBURTSTAG · NAMENSTAG · JUBILÄUM · TAUFE · KOMMUNION · MUTTERTAG · WEIHNACHTEN · OSTERN · TRAUER
HANDGEMACHTE KERZEN FÜR JEDEN ANLASS

KERZEN-ATELIER

CHRISTIANE NAGL



Sie suchen ein besonderes, persönliches Geschenk?

... handgemachte, handverzierte Kerzen,
Fotokerzen – auch als Duftkerzen wahlweise mit Lavendel-,
Rosen-, Vanille- oder Zimt-Duft erhältlich:
Jede Kerze ein Unikat! – Ich freue mich auf Euer Kommen!

KERZEN-ATELIER CHRISTIANE NAGL

5541 Altenmarkt im Pongau · Rettenbachweg 4
Telefon: +43-664-7513 9793
eMail: christiane.nagl@kerzen-atelier.at
www.kerzen-atelier.at

AUS DEM STANDESAMT



Geburten

- Februar 2016 Justina und Wolfgang Kalhammer – ein Simon
Katharina und Lukas Schitter – eine Carlotta
- Juli 2016 Lisa und Gregor Gruber-Hofer – ein Matthias
Michaela Rettenwender und Franz Schmied – eine Vanessa
Tanja Quehenberger und Franz Fritzenwallner – eine Anna
Marie-Luise und Michael Perwein – ein Laurenz
Mag. Julia und Ing. Michael Trinker – eine Lotte
- August 2016 Jessica Larcher und Raphael Vogetseder – eine Emilia
Petra Buchberger und Jakob Stranger – eine Johanna
Carina Fischbacher und Andreas Huber – ein Felix
Tamara und Gerhard Ebner – ein Alexander
- September 2016 Andrea und Christoph Seiwald – ein Emanuel
- Oktober 2016 Alexandra und Luca Congedi – ein Alessio
Donjeta und Valon Lubishtani – eine Esma
- November 2016 Frauke und Harald Brachmayer – eine Lina und ein Paul
Lisa-Maria Kirchgasser und Michael Walchhofer - eine Katharina



Todesfälle

- Juli 2016 Ursula Herzog, geb. 1929, Altenmarkt
Anna Huber, geb. 1927, Altenmarkt
- August 2016 Christine Gruber, geb. 1927, Altenmarkt
Emmerich Berger, geb. 1936, Altenmarkt
Josef Pichler, geb. 1920, Altenmarkt
Katharina Bichler, geb. 1931, Altenmarkt
- September 2016 Aloisia Bernhard, geb. 1920, Altenmarkt
Johann Miesl, geb. 1925, Altenmarkt
Margareta Seebacher, geb. 1933, Altenmarkt
- Oktober 2016 Christian Schneider, geb. 1995, Altenmarkt
- November 2016 Ingrid Braz, geb. 1941, Altenmarkt
Peter Goth, geb. 1945, Altenmarkt
- Dezember 2016 Josef Rettenwender, geb. 1960, Altenmarkt
Franz Griesebner, geb. 1923, Altenmarkt
Barbara Schörghofer, geb. 1925, Altenmarkt



Jubiläen

Goldene Hochzeit

- Oktober 2016 Katharina und Franz Hofer
Monika und Kaspar Steiger
- November 2016 Cäzilia und Jakob Stranger

Diamantene Hochzeit

- Oktober 2016 Theresia und Alois Brüggler
- November 2016 Rosa und Rupert Stranger





Jubiläen

80. Geburtstag

Juli 2016	Matthias Ebner
August 2016	Georg Meißnitzer Anna Viehhauser Leonhard Walchhofer
September 2016	Maria Zitz
Oktober 2016	Hildegard Berner Erich Feigl Josef Höllwart
Dezember 2016	Helene Reiter

90. Geburtstag

September 2016	Maria Ehrensberger Maria Perzl
Oktober 2016	Maria Oberreiter
Dezember 2016	Margaretha Riedler



95. Geburtstag

September 2016	Jakob Trojer
----------------	--------------



100. Geburtstag

November 2016	Maria Schauer
---------------	---------------

100. GEBURTSTAG MARIA SCHAUER

Biografie geschrieben vom Sohn Karl Schauer:

Meine Mutter wurde am 4. November 1916 als erstes von vier Kindern geboren. Sie lebte mit ihren Geschwistern Magnus, Paula und Magdalena am Bauernhof ihrer Eltern in Riehlings, das zur Gemeinde Kitzlegg im Kreis Wangen Allgäu gehört.

Mein Großvater war Witwer und brachte aus erster Ehe 3 Töchter und einen Sohn mit. Meine Mutter musste hart arbeiten, da während des Krieges ihre Mutter, ihre Schwestern und sie den großen Bauernhof alleine bewirtschafteten. Einige Zeit des Krieges wurde sie als Verbandsschwester eingeteilt. Am Ende des Krieges arbeitete sie als Hausmädchen im Hotel Westfälischer Hof in Paderborn. Leider wurde dieses Hotel während eines Heimurlaubes zerstört.

Meine Mutter lernte durch Kriegspost meinen Vater Karl Schauer kennen und am 19.12.1946 wurde in Mererau geheiratet. Sie übersiedelte zu ihm nach Gunskirchen in Oberösterreich. Mein Vater arbeitete beim Telegraphenam in Wels und meine Mutter arbeitete zur Erntezeit bei verschiedenen Bauern.

1947 kam meine Schwester Maria, 1950 kam ich, Karl und 1956 mein Bruder Engelbert zur Welt. 3 Kinder, Tante und Onkel pflegen, ein riesengroßer Garten und einiges Kleinvieh wie Hühner und so weiter machten viel Arbeit.

Mitte der Siebziger Jahre musste meine Mutter sehr schwere Schicksalsschläge hinnehmen. Mein Vater erkrankte an Gelbsucht, und als er sich erholte, verunglückte meine Schwester Maria tödlich bei einem Verkehrsunfall. Sie hinterließ 3 kleine Kinder. Mein Bruder Engelbert erkrankte an Schizophrenie.

Nur durch ihren starken Glauben an Gott konnte meine Mutter das alles ertragen. Nähen und alle Handarbeiten machten ihr neben dem Gemüsezüchten große Freude. Sie war Mitglied der Goldhaubengruppe in Gunskirchen und hat sich auch selbst eine Haube gemacht.

Mein Vater erkrankte mit ca. 80 Jahren und wurde ein Pflegefall. Meine Mutter hat ihn mit Unterstützung des Hilfswerks bis zu seinem Tod 2003 mit großer Liebe und Fürsorge gepflegt.

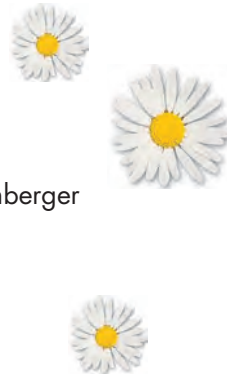
Nachdem fast alle Angehörigen in den Pongau gezogen sind, haben wir auch unsere Mutter zu uns geholt. Seit vier Jahren lebt sie im Seniorenheim Altenmarkt. Meine Mutter hat nun 5 Enkelkinder und 9 Urenkel.





Vermählungen

- Juli 2016 Melanie Maier und Hermann Zach
Cordula Pech und Bernd Thun
- August 2016 Juliane Stranger und Philipp Quehenberger
Silvia Listberger und Stefan Kolb
Ingrid Sailer und Walter Schröttner
Lucia Winter und Andreas Eder
Theresa Steger und Manfred Steger
- September 2016 Bettina Lindmoser und Markus Huber
Katharina Walchhofer und Alexander Burger
- Oktober 2016 Lea Riepler und Philipp Schweighofer



Lea & Philipp Schweighofer



Melanie & Hermann Zach



Silvia & Stefan Kolb



Kathi & Alexander Burger



Juliane & Philipp Quehenberger



Theresa & Manfred Steger



Ingrid & Walter Schröttner

SPONSIONEN – VERLEIHUNGEN – EHRUNGEN

ANDREA STÖGER



Verleihung des akademischen Grades „Master of Arts“

Andrea Stöger hat im September 2016 an der Fakultät für Wirtschaft und Globalisierung der Donau-Universität Krems den Universitätslehrgang „Provokationspädagogik“ mit Auszeichnung abgeschlossen und den akademischen Grad „Master of Arts“ (MA) erhalten..

KARL THURNER, MSC



Verleihung des akademischen Grades „Master of Science“

Karl Thurner hat im Oktober 2016 an der FH Wien der WKW den Masterstudiengang „MSc Handelsmanagement“ erfolgreich abgeschlossen und den akademischen Grad „Master of Science“ (MSc) erhalten. 2015 hat er an der FH Wien den „Akademischen Handelsmanager“ absolviert.

ANNA BALLA



Verleihung des akademischen Grades „Bachelor of Arts“

Anna Balla hat im Juli 2016 den berufsbegleitenden Bachelorstudiengang „Innovation und Management im Tourismus“ an der Fachhochschule Salzburg erfolgreich abgeschlossen und den akademischen Grad „Bachelor of Arts in Business“ (BA) erhalten.

DR. MED. JOHANN GRUBER



Prüfung zum Sprengelarzt

Mit der Pensionierung von Dr. med. Alban Perfler am 01.07.2013 hat Dr. med. Johann Gruber, Allgemeinmediziner im AGZ Altenmarkt, die Tätigkeiten als Sprengelarzt in der Gemeinde Altenmarkt übernommen. Am 20. Oktober 2016 hat er die dafür benötigte Sprengelarztprüfung beim Amt der Salzburger Landesregierung nachgeholt.

RUPERT MAIER



Verleihung des Verdienstzeichens des Landes Salzburg

Am Sonntag, dem 2. Oktober 2016, wurde Herrn Rupert Maier, Obmann des Kameradschaftsbundes Altenmarkt, im Rahmen der internationalen Friedenswallfahrt in Maria Plain, durch Landesrat DI Dr. Josef Schwaiger im Namen der Salzburger Landesregierung, in Anerkennung der besonderen Verdienste um das Land Salzburg, das Verdienstzeichen des Landes Salzburg verliehen.

Die Marktgemeinde Altenmarkt gratuliert aufs Herzlichste zu den erworbenen Auszeichnungen und Abschlüssen.

SIZ Sicherheitsinformationszentrum



Weihnachten sollte die stillste Zeit im Jahr sein!

Damit dies zumindest bei ruhigen Familienfeiern so sein kann, und damit es gerade bei diesen nicht „heiß“ hergeht, bitte ich um Beachtung von nachstehenden

Tipps für sichere „Feier-Tage“

➤ KERZEN

Lassen Sie brennende Kerzen nie allein, insbesondere dann nicht, wenn Kinder oder Haustiere mit im Haus sind;

➤ FLUCHTWEGE

Diese sollen auf keinen Fall versperrt oder verstellt sein. Jeder sollte den Weg ins Freie kennen, damit keine Panik aufkommt, sollte wirklich etwas passieren.

➤ TROCKENE ZWEIFE ENTFERNEN

Egal, ob von Adventgestecken oder Tannenbäumen, trockene Zweige sollten nach dem Fest so schnell wie möglich entfernt werden.

Wenn schon Zweige vertrocknet sind, möglichst keine Kerzen mehr anzünden!

➤ RICHTIGER UNTERSATZ

Auf keinen Fall brennbare Untersätze unter Kerzen oder Gestecken verwenden. Es gibt genügend geeignetes Material (Glas, Keramik, Blech, etc.).

➤ SICHERHEITABSTAND

Stellen Sie Christbaum und Weihnachtsgestecke in einem genügend großen Sicherheitsabstand zu leicht brennbaren Materialien, wie Vorhängen, Dekoration, Möbeln und Ähnlichem, auf. Dies ist insofern wichtig, da zehn Zentimeter über einer brennenden Kerze eine Temperatur von etwa 280 Grad Celsius herrscht!

➤ LÖSCHMITTEL

Halten Sie für Notfälle ein geeignetes Löschmittel bereit - ein Kübel Wasser oder eine Woldecke (keine Kunstfaser) eignen sich dafür.

➤ KINDER

Dass sich Kinder besonders für Feuer interessieren, ist normal. Achten Sie bei der Aufbewahrung von Zündhölzern und Feuerzeugen auf jeden Fall darauf, ob Kinder sie in die Hände bekommen könnten. Auch wenn kein Brand entsteht, kann es zu schweren Verbrennungen kommen.

➤ AUSTROCKNEN

Denken Sie daran, dass der Christbaum jeden Tag mehr austrocknet und deshalb auch besser brennt. Leider gibt es bei mehr als 500 österreichischen Familien am Weihnachtsabend einen Zimmerbrand, auch in Altenmarkt passiert es immer wieder!



**OFFENE FLAMMEN
IMMER IM AUGE BEHALTEN!**



Der Zivildschutzverband informiert auf
www.siz.cc



Ihr SIZ-Berater
BFK Stv./AFK
Peter Listberger
Tel. 0664/8576122
www.siz.cc

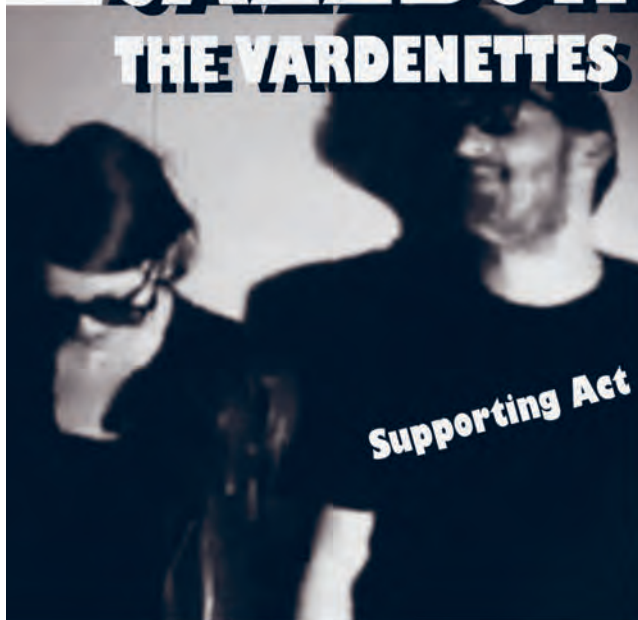
design_evahuber

Xmas Jam Session



JAZZBÜRO & THE VARDENETTES

peter fürhapter - sax
chris haitzmann - tp, flh, voc
christoph prohaska - piano, guit
james hornsby - bass, voc, sousaphon
andy grabner - drums

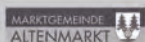


Supporting Act

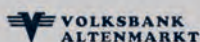
STEFANITAG
MONTAG, 26.12.2016
UM 20.00 UHR

FESTHALLE ALTENMARKT
EINTRITT 15 EURO

veranstaltet von



sponsored by



Kontakt | Peter Listberger 0664/8576122 | Chris Haitzmann 0664/5331644

Das Jazzbüro bringt New Orleans auf die Bühne. Das Repertoire reicht dabei von „guten alten Dixieland-Hadern“, über Swing, Latin bis hin zu Evergreens und aktuellen Hits. Gespielt wird, was gerade Spaß macht – und das volle Kanne!
Supporting Act: 'The Vardenettes' – ein englisch/österreichisches Singer/Songwriter Duo bestehend aus Jane Fredericks und Volker Pflüger.

AUDI FIS SKI WORLD CUP 14.-15.01.2017



IN ALTENMARKT / ZAUCHENSEE Abfahrt und Alpine Kombination Damen



DONNERSTAG, 12.01.2017

Weltcupstrecke Zauchensee	-	1. Training Abfahrt
---------------------------	---	---------------------

FREITAG, 13.01.2017

Weltcupstrecke Zauchensee	-	2. Training Abfahrt
Marktplatz Altenmarkt	19.00 Uhr	Startnummernauslosung Abfahrt
	anschl.	Krone Ski Austria Weltcup-Party

SAMSTAG, 14.01.2017

Weltcupstrecke Zauchensee	10.45 Uhr	Abfahrt Damen
Marktplatz Altenmarkt	19.00 Uhr	Siegerehrung Abfahrt
	19.15 Uhr	Startnummernauslosung Alpine Kombination
	anschl.	Ö3 Weltcup-Party

SONNTAG, 15.01.2017

Weltcupstrecke Zauchensee	09.30 Uhr	Alpine Kombination - Super-G
	12.15 Uhr	Alpine Kombination - Slalom
	anschl.	Siegerehrung Alpine Kombination

TICKET & INFO

+43-664-5376003

ticket@zauchensee-amade.at

www.weltcup-zauchensee.at

EINTRITTSKARTE -

SKI AUSTRIA WELTCUP TICKET

Vorverkauf (bis 13.01.2017) € 13,00

Tageskassa € 15,00

TRIBÜENKARTE -

SKI AUSTRIA WELTCUP TICKET

Erwachsene € 29,00

Kinder (von 5 bis 15 Jahre) € 16,00



**ALTENMARKT
ZAUCHENSEE**

Das doppelte Urlaubs-Paradies.

